



Böhmenkirch

Jahresrückblick 2022



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie liegt nun so gut wie hinter uns. Zwei Jahre lang mussten viele Veranstaltungen und traditionelle Feste abgesagt werden. Es ist unbeschreiblich schön, dass wir nun, im Jahresbericht für das Jahr 2022, wieder von vielen Veranstaltungen und Festen und einem fast normalen Jahr berichten dürfen!

Bei all unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr war zu spüren, wie sehr wir alle doch diese Normalität, den Kontakt miteinander und die eigentlich selbstverständlichen, unbeschwerten Momente vermisst haben.

Getrübt wurde unsere Freude jedoch durch den Krieg in der Ukraine. Viele Menschen sind vor der Bedrohung geflüchtet und sind auch bei uns in Böhmenkirch angekommen. Es gab eine große Welle der Hilfsbereitschaft und so ist es uns bisher gut gelungen, alle Geflüchteten unterzubringen.

Doch es gab auch viele schöne und positive Dinge. Zwei besondere Veranstaltungen werden uns hierbei in Erinnerung bleiben. Die Schnittlinger Festtage und das Kinderfest in Böhmenkirch.

Die Schnittlinger Festtage waren die erste große Veranstaltung nach zwei Jahren der Corona-Pandemie. An allen Festtagen strömten die Gäste aus nah und fern in das Festzelt und haben dort unbeschwerte Momente genossen. Es wurde getanzt, gelacht und die Jubiläen des Musikvereins „Eintracht“ Schnittlingen und der Feuerwehrabteilung Schnittlingen gefeiert.

Kurz vor den Sommerferien haben wir dann gemeinsam mit den Schulen, Kindergärten und Vereinen das Kinderfest gefeiert. Die Sonne strahlte mit den Kindern beim Festumzug um die Wette und es wurde ein wunderschöner Nachmittag. Die Kinder konnten rund um den Schulhof toben und spielen. Die Zeit verging wie im Flug und das Kinderfest wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Bereich der Kinderbetreuung ging der Naturkindergarten „Waldstrolche“ in Betrieb und kann nun bald seinen ersten Geburtstag feiern. Schon bei der Aufstellung des Bauwagens wurde dieser rege besucht und bestaunt. Im Kindergarten St. Vitus in Treffelhausen konnte die Baustelle für eine weitere Kleingruppe abgeschlossen werden. Somit gibt es nun dort die dringend benötigten weiteren Betreuungsplätze.

Im Herbst konnten wir dann nach zweijähriger Bauzeit das neue Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben. Es ist ein funktionaler Zweckbau, der dennoch optisch ansprechend ist und der Feuerwehr für die nächsten Jahrzehnte eine zeitgemäße Unterbringung ermöglicht.

Mit der Sanierung der Hauptstraße wurde eine der größten Straßenbaustellen der letzten Jahre in Angriff genommen. Diese soll im Jahr 2023 ihren Abschluss finden. Dann wird vom Kreisverkehr am Ortseingang bis zur Kreuzung Kirchstraße die Straße wieder in einwandfreiem Zustand sein.

Allein schon aus dieser kurzen Aufzählung wird deutlich, wir haben gemeinsam einiges auf die Beine gestellt im abgelaufenen Jahr 2022.

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde, unsere Vereine und für unsere Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben!

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Matthias Nägele'. The signature is fluid and cursive.

Matthias Nägele
Bürgermeister

Das waren die wichtigsten Schlagzeilen im vergangenen Jahr

Haus zum Schutz der Bürger

Einer der Höhepunkte des Jahres war sicherlich die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Böhmenkirch. Anfang Oktober bezog die Abteilung Böhmenkirch nach zweijähriger Bauzeit ihr neues Domizil an der Mackstraße. Bei einem Tag der offenen Tür hatte die Bürgerschaft ausgiebig Gelegenheit, sich ein Bild von dem gelungenen und zeitgemäßen Neubau zu machen.

Neubau des Pflegeheims in der Kirchstraße

Im April 2022 begannen die Bauarbeiten für das Pflegeheim an der Kirchstraße. Der Rohbau war bereits im Herbst fertig, so dass das Heim wohl Anfang 2024 in Betrieb gehen kann. Das Pflegeheim wird 85 stationäre Pflegeplätze in 73 Einzelappartements und sechs Doppelappartements bieten, betrieben wird es von der Firma Avendi.

Erfolgsgeschichte eines Hobby-Starkochs aus Böhmenkirch

Dennis Straubmüller, ein 21-jähriger Hobbykoch aus Böhmenkirch, nahm an der ZDF-Show „Küchenschlacht“ teil und gewann dort eine „Schlacht“ nach der anderen. Im spannenden Jahresfinale setzte er sich mit „Lachs in einer Farce“ gegen fünf starke Konkurrenten durch, und darf sich jetzt „Hobbykoch des Jahres 2022“ nennen. Neben dem Titel gewann er 25.000 Euro.

Azubi aus Böhmenkirch unter den Besten im Südwesten

Stefan Eberhardt aus Böhmenkirch wurde als bester Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik in der Fachrichtung „Halbzeuge“ im Land ausgezeichnet. Damit schaffte er es unter die 118 Landessieger der zwölf Südwest-IHK.

Die Präsidentin der IHK-Bezirkskammer Göppingen lobte die Prüfungsergebnisse und nannte Stefan „ein super Aushängeschild und bester Botschafter für die duale Ausbildung“.

Hohe Auszeichnung für Maria Zahn aus Steinenkirch

Am 9. September wurde Maria Zahn in einem Festakt in Offenburg die Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen. Die langjährige Vorsitzende der Landfrauen erhielt diese hohe Auszeichnung für ihr großes Engagement für unsere Heimat und das Brauchtum.

Zweifacher Europameister im Kraftsport aus Treffelhausen

Marcel Rothauszky aus Treffelhausen wurde bei der Europameisterschaft im ostpolnischen Siedlce erneut Europameister im Powerlifting bei den Männern. Auch 2020 hatte er den Wettkampf in der Gewichtsklasse bis 100 kg gewonnen.

Rothauszky betreibt gemeinsam mit seiner Freundin einen Kraftraum in Treffelhausen. Dieser soll in Zukunft auch von seinen Kunden genutzt werden, denn Rothauszky verdient inzwischen sein Geld als Personal-Trainer.



Foto: Geislinger Zeitung, Claudia Burst

Große Jubiläumsfeier in Schnittlingen

Vom 21. bis 29. Mai war die Mithilfe des ganzen Dorfes gefragt. Denn der örtliche Musikverein feierte sein 100-jähriges Bestehen, die Feuerwehr gar ihr 150 jähriges Jubiläum.

Unter dem Motto „Oi Dorf – Oi Fescht“ fand an mehreren Tagen ein buntes Programm statt.

Zum Jahresende konnte sich der Musikverein Schnittlingen zudem über die Pro-Musica-Plakette aus den Händen von Landrat Edgar Wolff freuen.

Windhose in Böhmenkirch

Am 08. April gegen 19 Uhr wütete ein Sturm in Böhmenkirch. Dabei kam es zu solch starken Windböen, dass ein Hausdach abgedeckt und bei drei weiteren Häusern der First angehoben wurde. Auch zahlreiche Gartenhütten und Zäune sind der Windhose zum Opfer gefallen. Die Feuerwehr war im Großeinsatz, zum Glück gab es keine Verletzten.

Gründung von Dorfvereinen in Steinenkirch und Treffelhausen

23 Steinenkircher gründeten einen Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft. Mit ein Grund für die Gründung des Vereins war die 750-jährige Jubiläumsfeier, welche 2025 stattfinden soll. Als Vorsitzender des Feierns wurde Axel Meier gewählt, als sein Stellvertreter der Ortsvorsteher Günter Mayer.

Auch in Treffelhausen wurde Mitte Juni 2022 ein Dorfverein gegründet. Neben der ebenfalls 2025 fälligen 750-jährigen Jubiläumsfeier hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, das zentral gelegene Lamm-Areal mit Leben zu füllen und dabei alle Leute im Dorf anzusprechen, ganz egal ob jung oder alt.

Haus ohne Schnickschnack

In Böhmenkirch erhielt das Haus von Inka und Moritz Burger von der Architektenkammer Baden-Württemberg eine Auszeichnung für „Beispielhaftes Bauen im Landkreis Göppingen“.

Das Haus der Familie Burger trat dabei unter dem Motto „Verzicht auf alles Überflüssige zugunsten des Raums“ an. Gespart wurde dabei an Vorsprüngen und Erkern, am Fußboden, an Fliesen, Stromleitungen unter Putz und anderem. Geplant hatten die Bauherren mit dem Architekturbüro „ktschmid Architekten“ aus Treffelhausen.

Schlagzeilen 2022

Kriegs-Flüchtlinge aus der Ukraine in Böhmenkirch

Seit März sind etliche ukrainische Flüchtlinge in privaten Wohnungen untergebracht worden. Im April lief die erste Spendenaktion, innerhalb kürzester Zeit waren 3130 Euro im Spendentopf. Die Bürgerstiftung „Böhmenkircher Alb“ hat diesen Betrag auf 5000 Euro aufgestockt. In Steinenkirch wurde nicht nur einmal eine Pizza-Spendenaktion gestartet, bei welcher die Bevölkerung gegen eine Spende Pizza bestellen konnte. Allein bei der ersten Aktion sammelten Karin Leibold, Kerstin Banzhaf und ihr Team 2800 Euro.

Auch die weibliche B-Jugendmannschaft der JSG Lauterstein-Treffelhausen-Böhmenkirch sammelte bei einem Heimspiel Spendengelder für die Ukraine durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen. Mithilfe des SG Lauterstein kamen so 450 Euro zusammen.

Der Friseursalon Schnötzingler in Schnittlingen engagierte sich auf ganz eigene Art und Weise. So wurde ein ganzer Vormittag geblockt, an dem ukrainische Geflüchtete einen kostenlosen Haarschnitt bekamen.

Zum Mai 2022 befanden sich bereits 29 ukrainische Flüchtlinge in Böhmenkirch. Umso besser war es deshalb für alle ehrenamtlichen Helfer, als sie Verstärkung von der Dolmetscherin Inga Shmygelska bekamen. Mit ihrer Hilfe konnten die Ukrainer ihre ersten Deutschkenntnisse erwerben. Hierzu stellte die Gemeindeverwaltung ein Klassenzimmer in der ehemaligen Böhmenkircher Hauptschule zu Verfügung.

Gegen Ende des Jahres stieg die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge in Böhmenkirch auf 60 Personen.

Naturkindergarten „Waldstrolche“ geht an den Start

Im Frühjahr nahm der Naturkindergarten „Waldstrolche“ seinen Betrieb auf, und stößt bei Eltern und Kindern auf großes Interesse. In dem Naturkindergarten steht nicht nur das Naturerlebnis im Vordergrund, sondern auch das Erlernen von Medienkompetenz.

Landwirtschaftsminister Özdemir zu Besuch in Böhmenkirch

Im März stattete Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir dem Hof Am Leispel einen Besuch ab. Auf dem Programm standen drei Stationen: Die Vorführung einer Unkraut-Hackmaschine, die Hühnerhaltung und die Schweinezucht. Durch den Besuch wollte er Informationen von der Basis und Einblicke in die Praxis gewinnen, um später fundierte Entscheidungen bei unterschiedlichen landwirtschaftlichen Themen zu treffen.

Blutspenden Böhmenkirch

Zum Ende des Jahres ehrte der stellvertretende Bürgermeister Steffen Aubele gemeinsam mit der Vorsitzenden der DRK-Ortsgruppe Böhmenkirch, Nadine Nägele, zehn Frauen und Männer für insgesamt 470 Blutspenden. Es handelt sich hierbei um Emily Bulling, Georg Lang, Markus Fuchs, Martina Ströhle, Dominic Vesenmaier, Hanspeter Gesell, Martin Gold, Regina Köhrer, Annemarie Lang, Martin Vetter und Karl-Heinz Gerst. Besonders erwähnenswert war dabei Karl-Heinz Gerst, der alleine 100 mal Blut gespendet hat.

Eröffnung des Anbaus am Sankt-Vitus-Kindergarten in Treffelhausen

Nach 19 Monaten Bauzeit wurde der Anbau an den Sankt-Vitus-Kindergarten fertiggestellt.

Erwähnenswert bei dem Bauprojekt ist, dass der Anbau parallel zum laufenden Betrieb durchgeführt wurde. Eine Schließung bzw. Auslagerung des Kindergartenbetriebs konnte durch viel Planungsgeschick und noch mehr Engagement der Mitarbeiterinnen verhindert werden. Für die Kinder waren die Bauarbeiten höchst interessant. Nun finden bis zu 73 Kinder im Gebäude Platz.



Foto: Geislinger Zeitung, Claudia Burst

Preis für Heidemarie Ziebandt

Mit ihrer Arbeit „Polygonal“ hat Heidemarie Ziebandt aus Steinenkirch beim 6. Internationalen André-Evard-Preis für konstruktiv-konkrete Kunst 2021 den zweiten Platz belegt. Aus den Werken von 500 anderen Künstlern und Künstlerinnen aus 47 Ländern wurde sie von der Fachjury auf den zweiten Platz gewählt.

Erfolgreiche Tauzieherin aus Steinenkirch

Julia Niederberger aus Steinenkirch belegte mit der deutschen Damen-Nationalmannschaft den dritten Platz bei der Tauzieh-Weltmeisterschaft. Die WM fand im September in statt. Seit acht Jahren ist sie nun schon Teil der erfolgreichen 15-köpfigen Damen-Mannschaft des TZC Kaiserberg.



Gemeinde verzeichnet Rekordsumme bei Spendeneinnahmen

Die Gemeinde Böhmenkirch hat sich schon immer über großzügige Spenden von Bürgern, Betrieben und Vereinen für gemeinnützige Zwecke der Gemeinde freuen dürfen. Im vergangenen Jahr wurde dies aber nochmals übertroffen – mit einer Rekordsumme von 28.881 Euro! Ohne diese Spenden wäre vieles in der Gemeinde nicht möglich.

Alexander Nagel
Verwaltungspraktikant

Aus der Arbeit des Gemeinderats

In zwanzig Sitzungen stellte der Gemeinderat im vergangenen Jahr die Weichen für die Zukunft

Das vergangene Jahr war geprägt vom Ukraine-Krieg und der daraus resultierenden Energiekrise. Gut, dass die Gemeinde in weiser Voraussicht schon in den vergangenen Jahren viel Geld in erneuerbare Energien investiert hat, sei es durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Installation von PV-Anlagen auf den Gemeindegebäuden, die Umrüstung von Heizanlagen und vielem anderen mehr. Dadurch haben uns die enorm gestiegenen Energiepreise nicht ganz so hart getroffen, zumal es in allen Gemeindegebäuden strikte Vorgaben zum Energiesparen gab.

Aber der Gemeinderat hatte im vergangenen Jahr noch viele andere Themen abzuarbeiten, die dafür sorgen, dass die Gemeinde Böhmenkirch auf künftig eine lebens- und lebenswerte Gemeinde sein wird.

Die Gemeinde will die Rekordsumme von 7,65 Mio. Euro investieren

Zu Jahresbeginn wurde vom Gemeinderat einstimmig der Haushaltsplan für 2022 beschlossen mit folgenden Projekten: Fertigstellung des neuen Feuerwehrmagazins (Rest: 2 Mio. Euro), Breitbandausbau in Gewerbegebieten und Aussiedlerhöfen (1,4 Mio. Euro), An-/Umbau Grundschule Treffelhausen (1,15 Mio. Euro), Grunderwerb für Erweiterung Gewerbegebiet Hart und neues Baugebiet in Treffelhausen (1,15 Mio. Euro) sowie Umgestaltung und Sanierung der Hauptstraße in Böhmenkirch (400.000 Euro). Jedoch nicht alle Projekte konnten in der vorgesehenen Zeit umgesetzt werden. So gibt es beispielsweise beim geplanten Umbau der Grundschule Treffelhausen noch Abstimmungsbedarf.

Großes Stühlerücken im Gemeinderat – Treffelhausen bekommt neuen Ortsvorsteher

Am Anfang des Jahres trat der bisherige Ortsvorsteher von Treffelhausen, Marco Kühn aus persönlichen bzw. beruflichen aus seinen Ehrenämtern im Ortschafts- und Gemeinderat zurück. Kühn war seit November 2017 im Gemeinderat tätig und seit 2019 Ortsvorsteher von Treffelhausen. Als Nachfolger wurde einstimmig Jan Albrecht gewählt, der seit 2019 dem Ortschaftsrat angehört. Herr Albrecht hat sich rasch in sein Amt als Ortsvorsteher eingefunden, und leitet seitdem mit großem Engagement die Geschicke des Ortsteils Treffelhausen. Als Nachfolgerin im Gemeinderat wurde Doris Hois verpflichtet, im Ortschaftsrat Treffelhausen hat Michael Woitek den Platz von Marco Kühn eingenommen.

„Hut ab vor so viel Engagement“ – Gemeinderat freut sich über Sicherstellung der Hausarzt-Versorgung in Böhmenkirch

Nach der Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses in der Mackstraße wurde das bisherige Gebäude in der Lederstraße obsolet. Der Gemeinderat beschloss daher im September, das alte Gebäude zu verkaufen. Bei der Angebotseröffnung im Oktober lag der Gemeinde schließlich nur ein Angebot vor, welches jedoch von sich zu überzeugen wusste. Die Grundstücksnachbarn Elwert möchten

mit dem Gebäude die benachbarte Hausarztpraxis erweitern. Philipp Elwert stellte dem Gemeinderat gemeinsam mit den Ärzten Dr. Groß und Dr. Mludek ihr Nutzungskonzept vor. Ausführlich wurde dabei auch über die zukünftige Hausarztversorgung diskutiert. Andere Gemeinden und Städte haben hier riesengroße Probleme, Böhmenkirch ist jedoch mit seinen Hausärzten gut gerüstet für die Zukunft.



Foto: Altes Feuerwehrhaus

Gemeindeentwicklungskonzept Böhmenkirch

Im Juli verabschiedete der Gemeinderat einstimmig ein Entwicklungskonzept für Böhmenkirch und die Ortsteile Treffelhausen, Schnittlingen und Steinenkirch. Bis 2035 soll der Fokus darauf liegen, Wohnraum im Innenbereich zu schaffen, Ortsdurchfahrten aufzuwerten und den sozialen Zusammenhalt mit seinen Hauptverantwortungsträgern, den Vereinen und Institutionen, zu fördern.

Auf 160 Seiten fasste das Büro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart die Grundlagen zusammen, erstellte ein grafisches Leitbild sowie ein konkretes und umsetzbares Handlungsprogramm mit acht Handlungsfeldern, 17 strategischen Zielen und 31 Projekten und Planungen.

Während des zweijährigen Prozesses fand auch eine repräsentative Bürgerbefragung statt. Die Ergebnisse hieraus wurden als wichtiger Bestandteil in die Erstellung des Konzepts mit aufgenommen. Dieses soll jedoch nicht als starres Programm betrachtet werden, sondern regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.

Holzvergaser-Blockheizkraftwerk wird für zukunftsfähige und sichere Nahwärme in der Ortsmitte Böhmenkirch sorgen

In der Ortsmitte in Böhmenkirch soll das Nahwärmenetz ausgebaut werden. Dazu hatte der Gemeinderat bereits Anfang des Jahres die Firma RES, eine Tochterfirma des Geislinger Alwerks, beauftragt, die Möglichkeit für einen Umstieg auf ein Blockheizkraftwerk (BHKW) zu prüfen. Im November stellte der RES-Projektleiter im Gemeinderat die Ergebnisse der Untersuchung vor.

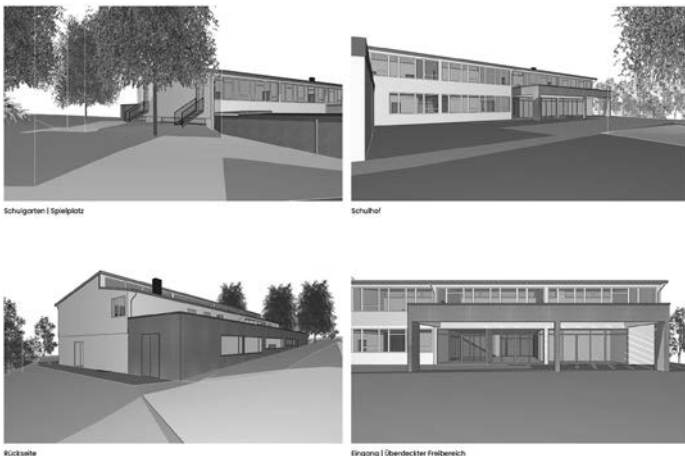
In die Überlegungen wurden ein Holzvergaser BHKW, ein Hackschnitzelkessel sowie ein Erdgas-betriebenes BHKW aufgenommen. Das Erdgas-betriebene BHKW wurde jedoch aufgrund der Problematik bei den Gaslieferungen aus Russland gleich wieder verworfen. Die Holzvergaser-Technik ist zwar noch etwas unkonventionell, jedoch sind

Aus der Arbeit des Gemeinderats

in dieser Technik die Aspekte Umweltschutz, Versorgungssicherheit und eine gute Wirtschaftlichkeit am besten vereint.

Rat stimmt gelungener Umbauplanung für Grundschule Treffelhausen zu

Die überarbeiteten Pläne der Verwaltung zur Sanierung der Grundschule Treffelhausen wurden im Mai dem Gemeinderat vorgestellt und einstimmig beschlossen. Die Planung stieß auf großes Lob, da die Schule damit künftig für die Themen Ganztagesbetreuung und Digitalisierung bestens gerüstet ist.



Grafiken: Architekturbüro KT Schmid, Treffelhausen

Blitzersäule an der Hauptstraße soll für mehr Sicherheit und Lärmschutz sorgen

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Beschaffung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Hauptstraße aus (in Höhe der Einmündung in die Lederstraße). Dieser Bereich ist besonders schützenswert wegen des hohen Fußgängeraufkommens, zweier Fußgängerüberwege, einer Bushaltestelle, dem höchsten Verkehrsaufkommen in der Gesamtgemeinde mit den daraus resultierenden höchsten Lärmbelastungen für die Anwohner, sowie der Sicherung der viel frequentierten Einmündungen von Kirch- und Baierstraße. Die beidseitig blitzende Anlage soll auch das nächtliche Tempolimit von 30 km/h überwachen, welches ab Frühsommer 2023 auf der Hauptstraße gelten soll.

Gemeinde rüstet sich für Szenario eines Gasmangels bzw. länger andauernden Stromausfalls

Durch den Krieg in der Ukraine und die reduzierten Gaslieferungen aus dem Ausland wuchs zu Jahresbeginn die Befürchtung, dass es im Winter zu einer Strom- und/oder Gasmangellage kommen wird. Um im „Worst Case“ strategisch wichtige Gebäude wie das Rathaus Böhmenkirch, die Feuerwehr sowie die Gemeindehalle Böhmenkirch weiter betreiben zu können, beschloss der Gemeinderat den Kauf von Notstromaggregaten.

Gemeinderat verabschiedet umfangreiches Paket zur Energieeinsparung

Aufgrund der angespannten Lage an den Energiemärkten und einer befürchteten Mangellage hat der Gemeinderat im Herbst ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt. So wurde die Straßenbeleuchtung auf die Hälfte ihrer Leistung zurückgefahren, zum Händewaschen gibt es in den Einrichtungen der Gemeinde nur noch kaltes Wasser, in den Gemeinschaftshäusern und Sporthallen ist die Raumtemperatur abgesenkt worden.

Gemeinde stellt Notfallkonzeption auf

Damit die Gemeinde für Notfälle aller Art gerüstet ist, hat das Rathaus gemeinsam mit Feuerwehren, Hausmeistern und Ortsvorstehern ein Notfallkonzept aufgestellt. In diesem sind die Alarmierungsketten, Zuständigkeiten, Kommunikationswege, Notstromversorgungen usw. festgelegt. Wichtigster Bestandteil des Notfallplans sind die Regelungen zur Kommunikation. Wie erfährt der Bürger, was los ist, wenn Telefon, Fernseher und Handy nicht mehr funktionieren sollten? Dazu werden in der Gemeinde in jedem Ortsteil sogenannte Notfalltreffpunkte eingerichtet, welche als Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger fungieren, und wo sie sich aktuelle Informationen einholen können. In den Ortsteilen sind dies die jeweiligen Feuerwehrhäuser, im Hauptort Böhmenkirch fungiert das Rathaus als Notfalltreffpunkt. Als „Wärmehalle“ steht die Gemeindehalle in Böhmenkirch zur Verfügung. Durch die dortige Hackschnitzelheizung und die mögliche externe Stromeinspeisung kann der Betrieb der Heizung aufrechterhalten werden, sowohl beim Ausfall des Stroms, als auch bei einer Gasmangellage.

Diskussion um die Zillerforststeige

Im April stellte Bürgermeister Matthias Nägele im Gemeinderat den Antrag, die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Steinenkirch und Waldhausen zum Feldweg herab zu stufen. Dem ging ein entsprechender Beschluss des Steinenkircher Ortschaftsrats vom März voraus. Damit möchte die Gemeinde eine Kostenersparnis erreichen, da die Unterhaltungsaufwendungen für die ständigen Sanierungsarbeiten an Bankett und Straßenbelag doch sehr hoch sind. Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag jedoch unisono ab, und forderte stattdessen eine Prüfung, ob die Gemeindeverbindungsstraße nicht zur Kreisstraße hochgestuft werden kann. Dann hätte nämlich der Landkreis die Straßenbaulast zu tragen. Dies wurde vom Landkreis jedoch wegen der zu geringen Verkehrsbedeutung der Straße abgelehnt.

Windkraft soll maßvoll ausgebaut werden, für Photovoltaik-Freiflächenanlagen ist „Masterplan“ notwendig

Wenn es weitere Windkraftanlagen in Böhmenkirch geben soll, dann nur auf gemeindeeigene Flächen im Waldgebiet Ochsenhau – allen weiteren Planungen der Region Stuttgart erteilte der Gemeinderat im Oktober eine Absage. Denn die Region Stuttgart ist gerade dabei, ihren Regionalplan fortzuschreiben, um das von der Landesregierung vorgegebene Zwei-Prozent-Ziel zu erreichen. Bis zum

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Jahr 2032 müssen mindestens zwei Prozent der Landesfläche als Vorranggebiet für Windkraft und für PV-Freiflächenanlagen ausgewiesen werden. Damit soll das wichtige Klimaschutzziel erreicht werden, bis zum Jahr 2030 den Treibhausgasausstoß des Landes um mindestens 65 % zu senken. Bis zum Jahr 2040 wird eine schrittweise Minderung der Netto-Treibhausgasneutralität auf Null angestrebt.

Vom Verband Region Stuttgart wurde der Gemeinde eine Karte mit einer „Suchraumkulisse“ zur Verfügung gestellt, nach welcher rund ein Drittel des Gemeindegebiets für Windkraft in Frage kommen. Im Gremium wurde festgestellt, dass der Klimawandel zu den größten Herausforderungen unserer Zeit gehört, und ein engagierter Klimaschutz deshalb unerlässlich ist. Ein weiterer Ausbau von Windkraft soll jedoch nur maßvoll erfolgen, da die Gemeinde in dieser Hinsicht bereits vorbelastet sei. Maßgabe war daher, empfindliche Bereiche mit hoher Freiraum- und Erholungsqualität zu schonen und neue Anlagen möglichst nur auf gemeindeeigenen Grundstücken wegen der Wertschöpfung und maximalen Bürgerbeteiligung auszubauen. Bei Photovoltaik-Freiflächenanlagen war sich der Gemeinderat einig - hier sollten zunächst stärkere Anstrengungen unternommen werden, um die bestehenden Dachflächen auf Wohn- und Gewerbebauten zu nutzen, bevor hierfür die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden. Aufgrund der Vielzahl der bereits vorliegenden Anträge von privaten Grundstückseigentümern und Investoren soll nach Willen des Gemeinderats von der Gemeinde zunächst ein Masterplan aufgestellt werden, um einem „Wildwuchs“ vorzubeugen und alles in geordnete Bahnen zu lenken.

Projekt Junges Wohnen an der Kurzen Straße

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für ein ganz besonderes Projekt zu. „Besonders“ in mehrfacher Hinsicht: Auf einem knapp 1.700 Quadratmeter großen Grundstück an der Kurzen Straße sollen 12 Wohnungen entstehen, welche sich in lockerer Bauweise auf vier Gebäude verteilen. Das Wohnprojekt richtet sich speziell an junge Leute zwischen 20 und 35 Jahren, die wegziehen, weil es in der Gemeinde kein ausreichendes Wohnungsangebot gibt. Diese jungen Leute fehlen dann in der Gemeinschaft, den Vereinen, Kirchengemeinden und bei der Feuerwehr. Ein wichtiger Baustein dazu ist, dass das Projekt in Form einer Baugemeinschaft realisiert wird. So können die steigenden Baukosten etwas abgemildert werden, und die Eigentümer weitgehenden Einfluss auf die Gestaltung ihres Wohnumfelds erlangen. Durch die Beauftragung von örtlichen bzw. regionalen Baufirmen und Handwerkern soll die Wertschöpfung am Ort bleiben.

Gemeinderat sichert Bauland für mittelfristigen Bedarf

Mit der Aufstellung der Bebauungspläne „Am Höhenweg“ sowie „Zwischen Kauweg und Burren“ in Treffelhausen mit insgesamt rund 20 Bauplätze möchte der Gemeinderat sicherstellen, dass im Ortsteil Treffelhausen auch mittelfristig der Bedarf an Wohnflächen gesichert ist. Auch in Steinenkirch soll es weitergehen mit dem Baugebiet „Sinnwang II“ mit 15 Bauplätzen.

Alexander Nagel/Verwaltungspraktikant
und Elke Ihring/Bauamt

Ortschaftsräte

Viel Arbeit für die Ortschaftsräte in Treffelhausen, Steinenkirch und Schnittlingen

Mit der Auswahl von schönen Bildern für die neuen Ortseingangsschilder starteten die Ortschaftsräte in das neue Jahr 2022.

Die Auswahl war gar nicht einfach, standen doch viele schöne Bilder zur Verfügung, die mit viel Liebe und gutem Auge von Hobbyfotograf/innen aus der Gemeinde aufgenommen worden sind. Der Ortschaftsrat Treffelhausen entschied sich für eine schöne Aufnahme der St. Vitus Kirche, da diese das Ortsbild Treffelhausens doch stark prägt.

In Steinenkirch wird das Dorfhaus zu sehen sein, in Schnittlingen die schöne Dorfmitte um die Kirche herum. Die neuen Tafeln werden im Frühjahr 2023 aufgestellt.

Im **Ortschaftsrat Treffelhausen** begann das Jahr mit einer großen Veränderung: Im Januar gab Marco Kühn aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Ortsvorsteher bekannt. Als Nachfolger wählte der Ortschaftsrat Treffelhausen Jan Albrecht. Der durch den Rücktritt frei gewordene Stuhl im Ortschaftsrat wurde durch den Nachrücker Michael Woitek besetzt.



Von links nach rechts: Die nachrückende Gemeinderätin Doris Hois, Bürgermeister Nägele, der neue Ortsvorsteher Jan Albrecht, der scheidende Ortsvorsteher Marco Kühn

Über das Jahr verteilt hatte der Ortschaftsrat Treffelhausen über 11 Bagesuche zu befinden. Darunter waren spannende Projekte, wie ein Fitnessstudio, Erweiterungen im Industriegebiet oder die Schaffung von neuem Wohnraum. Sehr erfreulich ist hier die innerörtliche Nachverdichtung im aktuellen Baugebiet Schwarzdornweg.

Ortschaftsräte

Reichlich auf Trab gehalten hat den Ortschaftsrat der Kindergartenanbau, der sich fast um ein Jahr verzögerte. Pandemiebedingte Krankheitsausfälle und Engpässe bei den Materiallieferungen waren die Ursache. Im November konnte dann aber endlich der neue Kindergartenanbau bezogen und genutzt werden. Eine großartige Einweihungsfeier, die von den Kindern mitgestaltet wurde, sowie der schöne, neu entstandene Gruppenraum, ließen die Bauverzögerung schnell in Vergessenheit geraten.

Über das Jahr verteilt beschäftigte man sich öfters mit dem Friedhof, dieser erhielt nun neue, verbreiterte Wege und wird noch zwei neue Wasserstellen erhalten. Des Weiteren wurden kleine Blumenvasen an den Urnenstelen genehmigt.

Eine längere Sperrung musste die Bürgerschaft in Kauf nehmen, als die Straße zwischen Treffelhausen und dem Steighof saniert wurde. Jetzt dürfen wir uns über eine schön gerichtete Straße freuen, ebenso wie über die gleichzeitig durchgeführte Aufschotterung des Banketts entlang der Straße ins Roggental. So kommen die Fußgänger nun gefahrloser zum Fußweg ins Roggental.

Das wohl größte Projekt, das den Ortschaftsrat Treffelhausen beschäftigte, war die bevorstehende Sanierung mit eventuellem Anbau der Grundschule. Hier waren einige Entwürfe notwendig, bis man den passenden gefunden hatte. Wichtig ist, dass die Ganztagesbetreuung gewährleistet werden kann. Diese wird in Zukunft sicher eine zunehmende Bedeutung haben.

Neben den neuen Ortseingangstafeln soll es in Schnittlingen auch ein neues Schild mit örtlichen Rundwanderwegen geben, war dem **Ortschaftsrat Schnittlingen** wichtig. Auch in Schnittlingen standen im vergangenen Jahr einige wichtige Themen zur Entscheidung an. So wurde beschlossen, die Baumgrabanlage auf dem Friedhof umzugestalten, und neue Urnenstelen aufzustellen. Die geplante Sanierung der Grundschule in Treffelhausen beschäftigte auch den Schnittlinger Ortschaftsrat, da ja auch die Schnittlinger Kinder diese Schule besuchen.

Ein weiteres großes Thema war der Ausbau der erneuerbaren Energien. Aufgrund der Vorbelastung am Schnittlinger Berg sprach sich der Ortschaftsrat dafür aus, im Moment keine weiteren Flächen für Windkraft oder Freiflächen-Photovoltaikanlagen auszuweisen.

Auch der **Ortschaftsrat Steinenkirch** war nicht untätig. Hier sorgte im vergangenen Jahr die Gemeindeverbindungsstraße Zillerforststeige für einigen Diskussionsstoff. Nachdem die Kosten für die ständigen Ausbesserungsarbeiten am Straßenbelag und den Banketten immer höher werden, und bald womöglich eine Komplettsanierung des Sträßleins ansteht, hat der Ortschaftsrat einstimmig beschlossen, die Zillerforststeige für den allgemeinen Verkehr zu sperren und den Antrag auf Herabstufung zum Feldweg zu stellen. Die abschließende Entscheidung im Gemeinderat hierzu steht noch aus.

Auch die Sperrung des Wanderwegs im idyllischen Magental sorgte für Diskussionen. Die Sperrung auf unabsehbare Zeit ist jedoch erforderlich, da in der engen Schlucht das Eschentriebsterben um sich greift. Durch die plötzlich umfallenden Eschen droht den Wanderern große Gefahr.



Ortsvorsteher Maier verabschiedet die langjährige Hauptamtsleiterin Daniela Röhm in den Ruhestand

Um den mittel- und langfristigen Bedarf an Bauplätzen zu sichern, hat der Ortschaftsrat die Aufstellung des Bebauungsplans „Sinnwang II“ für ein Baugebiet mit ca. 14 Bauplätzen am nordwestlichen Ortsrand beschlossen.

Unabhängig der größeren Projekte und Aktionen gab es noch viele kleinere Punkte, die von den Ortschaftsräten mit viel Sach- und Ortskunde beraten wurden, stets verbunden mit der Hoffnung, die besten Lösungen für die Bürgerschaft gefunden zu haben. Auch im neuen Jahr warten bereits wieder viele Herausforderungen und Aufgaben auf die Ortschaftsräte.

Ihre Ortsvorsteher
Jan Albrecht, Günter Mayer und Johannes Kaiser

Spannende Zahlen und Daten aus Ihrer Gemeindeverwaltung



	2021	2022
Einwohnerzahlen		
Böhmenkirch	3.247	3269
Treffelhausen	1.262	1282
Steinenkirch	597	595
Schnittlingen	511	519
insgesamt	5.617	5.665

Standesamt		
Geburten		
Böhmenkirch	36	29
Treffelhausen	13	9
Steinenkirch	6	1
Schnittlingen	7	3
insgesamt	62	42
Eheschließungen		
	35	30
Sterbefälle		
Böhmenkirch	31	44
Treffelhausen	10	9
Steinenkirch	2	4
Schnittlingen	7	6
von anderen Orten	2	1
insgesamt	52	70
Kirchenaustritte		
Böhmenkirch	28	40
Treffelhausen	18	23
Steinenkirch	6	7
Schnittlingen	6	10
insgesamt	58	80

Sozialamt		
Mietzuschuss	15	16
Lastenzuschuss	3	1

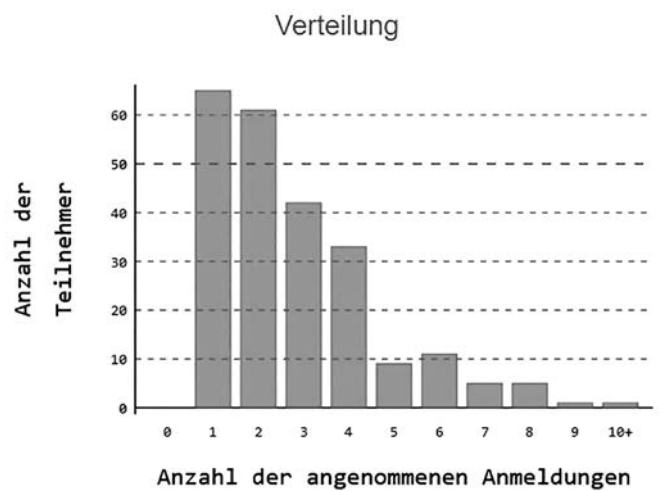
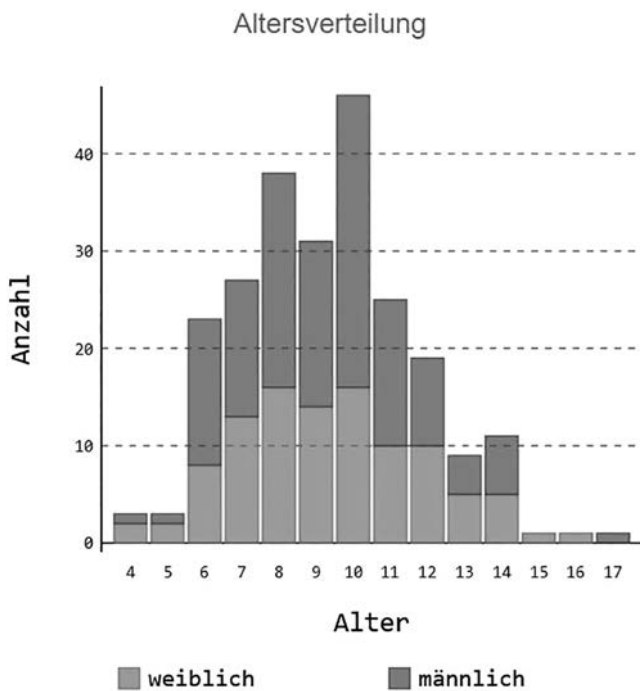
	2021	2022
Ordnungsamt		
Personalausweise	631	558
Vorläufige Personalausweise	79	38
Reisepässe	140	226
Vorl. Reisepässe	2	4
Kinder-Reisepässe	83	175
Fischereischeine	11	17
Gewerbeanmeldungen	61	44
Gewerbeabmeldungen	45	33
Gewerbeummeldungen	14	12
Rentenangelegenheiten	124	162

Fahrzeuge		
Pkw	3.836	6467
E-Pkw	35	65
Lkw	271	285
Krafträder	566	597
Zugmaschinen	691	700
Anhänger	981	1005
Sonstige Kfz	53	57

Bauanträge 2021	Gesamt	Wohnhaus-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/Carports	gewerbl. Bauten	landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon Kenntnisgabeverfahren
Böhmenkirch	46	21	5	3	10	1	1	5	4
Treffelhausen	16	5	6	3	1			1	
Steinenkirch	11	4	4		1	1		1	
Schnittlingen	5	1	2	1	1				
Summe	78	31	17	7	13	2	1	7	4

Bauanträge 2022	Gesamt	Wohnhaus-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/Carports	gewerbl. Bauten	landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon Kenntnisgabeverfahren
Böhmenkirch	29	6	9	4	8		2		4
Treffelhausen	13	9	1	1	2				
Steinenkirch	4		2			1		1	
Schnittlingen	4	1	1		1			1	
Summe	50	16	13	5	11	1	2	2	4

Schülerferienprogramm in Zahlen



Im Jahr 2022 konnten von 35 Veranstaltern 48 Veranstaltungen angeboten werden. Insgesamt gingen bei der Gemeindeverwaltung 722 Anmeldungen online ein.

Die Auswahl der Angebote war groß: Es wurden Ausflüge angeboten, die Kinder konnten backen, basteln, kreativ sein, kochen, lesen, malen, sich sportlich betätigen oder sich einfach über ein bestimmtes Thema informieren. Ziel war es, über sechs Wochen täglich mindestens einen Programmpunkt anbieten zu können.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an die vielen Privatpersonen, Vereine und sonstigen Organisationen, die dieses abwechslungsreiche Programm ermöglicht haben.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung – auch in diesem Jahr.

Sabine Krieger



Die Mitarbeiter sind das wichtigste Gut der Gemeinde – nachfolgend der Bericht aus dem Personalamt

Auch im Jahr 2022 hat sich personell bei der Gemeinde Böhmenkirch einiges verändert. Die Gemeinde hat erstmalig die Marke von über 100 Mitarbeiter überschritten. Zum 31.12.2022 konnten 121 aktiv Beschäftigte verzeichnet werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeitern*innen der Gemeinde Böhmenkirch für das herausfordernde, aber auch erfolgreiche Jahr 2022 bedanken. Ohne deren Einsatz wäre das nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns, im Jahr 2022 folgende Mitarbeiter*innen neu in unserem Team willkommen heißen zu dürfen:

Austräger Mitteilungsblatt:	Tanja Banzhaf, Rebecca Biegert, Elias Riek, Jana Siegner, Christoph Grünholz, Linda Hillenbrand, Andreas Herbi, Klaus-Dieter Oelkuch, Aloisia Gerst, Josef Ignaz Fuchs, Renate Eisele, Niclas Pfeffer
Bibliothek:	Christine Mattheis
Bauhof:	Kresimir Boskovic, Michaela Fragner Marco Staudenmaier

Jugendraum: Kernverwaltung:	Tobias Reichert Larissa Patsch, Jan Albrecht, Anna Weidhaas
Kindergartenbereich:	Stephanie Wegener, Anita Funk, Nicole Baur, Karin Oechsle, Laura Busch, Julia Junginger, Basemah Rafeaisabra
Schulbegleiter:	Evelyn Klingler
Verlässliche Grundschule:	Tanja Vesenmaier, Lizzie Niedermaier

Wir wünschen allen nachträglich noch einen guten Start im Team der Gemeinde Böhmenkirch und freuen uns auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit.

Ebenfalls durften folgende langjährigen Mitarbeiter*innen in ihren wohlverdienten Ruhestand eintreten:

Kernverwaltung:	Christine Mattheis
Hausmeister:	Rolf Demuth
Kindergartenbereich:	Petra Baumgartner

Wir bedanken uns für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit und wünschen für den neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste und vor allem viel Gesundheit.

Bianca Geiger
Personalamtsleiterin

Bauamt

Das Bauamt hatte im vergangenen Jahr ein großes Arbeitspensum zu bewältigen

Die Fertigstellung und Einweihung des neuen Feuerwehrgaragehauses in der Mackstraße, sowie der Baubeginn zur Umgestaltung der Hauptstraße waren im Bereich des Bauamts zweifelsohne die Jahreshighlights in 2022. Die Feuerwehr konnte nach rund zweijähriger Bauzeit endlich in den anspruchsvollen Neubau umziehen, der in allen Bereichen den neusten Anforderungen gerecht wird.

Auch die begonnenen Arbeiten in der Hauptstraße, werden nach Fertigstellung in 2023, wesentliche Vorteile für unsere Bürgerinnen und Bürger in Sachen Versorgungssicherheit, Verkehrsberuhigung und Optik mit sich bringen.

Nach dem „verrückten“ Baustellenjahr 2021, vereinfachte sich im vergangenen Jahr doch wieder das eine oder andere. Trotzdem bestanden in einigen Bereichen immer noch massive Lieferprobleme was das Material anbelangt. Dies hatte z.B. zur Folge, dass zwei auf unseren Gemeindegebäuden geplante PV-Anlagen noch nicht montiert werden konnten. Hier wurden wir auf unserem seit Jahren verfolgten Weg, die Gemeinde Energieeffizient und nachhaltig aufzustellen ausgebremst. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Ein wesentlich größeres Problem, das uns im Bauamt und Gemeinde zukünftig vor immer größere Herausforderungen stellen wird, ist der gravierende Fachkräftemangel. Gute Handwerker, wie wir sie glücklicherweise auch noch in genügender Anzahl in der Gemeinde haben, sind keine Selbstverständlichkeit mehr. Schon allein Handwerker und Firmen für die anstehenden und oft vielschichtigen Bauarbeiten zu finden, gestaltet sich zunehmend schwieriger, ganz abgesehen vom gestiegenen Betreuungs- und Bauleitungsaufwand wenn die Baustellen dann mal laufen.

Da die bürokratischen Hürden, insbesondere auch im Bereich der Bauleitplanung stetig zunehmen, soll das Bauamt der Gemeinde um eine weitere Kraft verstärkt werden.

Wir hoffen so, die kommenden Zeiten in gewohnt guter Weise meistern zu können.

Bauanträge

Im Bereich der Bauanträge ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den beiden Vorjahren zu verzeichnen. In 2022 gingen „nur“ noch 50 Bauanträge bei der Verwaltung ein. Das sind 28 Bauanträge weniger als in 2021, jedoch hat sich das Niveau wieder auf das langjährige Mittel eingependelt.

Bauamt

Der Rückgang ist mit Sicherheit darauf zurückzuführen, dass unsere ausgewiesenen Baugebiete größtenteils bebaut sind bzw. bereits genehmigte Planungen vorliegen, die nur noch auf die Umsetzung warten. Sicher spielen hier aber die gestiegenen Baukosten und Zinsen die wesentlichste Rolle.

Im Rückblick konnte in 2022 folgendes umgesetzt werden.

Gemeindegebäude/Gebäudeunterhaltung

Rund 40 kommunale Gebäude nennt die Gemeinde ihr Eigen und die wollen natürlich entsprechend unterhalten werden.

So erhielt die Aussegnungshalle in Treffelhausen ein komplett neuen Erhaltungsanstrich. Auch das Vereinsheim der Kleintierzüchter in der Brommstraße, sowie das Dorfhäus in Steinenkirch erhielten wo erforderlich ein neues „Farbkleid“. Ebenso wurden die Westfassaden an der Aussegnungshalle in Böhmenkirch, am Kronenhof sowie am Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 93 erneuert um Folgeschäden abzuwenden.

Im Kindergarten in der Blumenstraße wurden wesentliche Teile der Beleuchtung erneuert und auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Im Kindergarten in Treffelhausen wurde die rund 30 Jahre alte Ölheizung demontiert und gegen eine energieeffiziente Pelletsheizung getauscht. Der alte Öltankraum dient dabei nun als Pelletslager. Für diese Optimierung erhielt die Gemeinde obendrauf noch einen Zuschuss in Höhe von 45 % der Baukosten. Zeitgleich wurde auf dem Dach des Kindergartens eine PV Anlage montiert um zukünftig mehr „eigenen“ Strom zu erzeugen als wie im Gebäude verbraucht wird. Fazit: Rund um eine gelungene Sache auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Natürlich fielen in den Gebäuden auch wieder etliche Kleinreparaturen an, die von den örtlichen Betrieben zuverlässig erledigt wurden.

Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Neubauvorhaben Gebäude

Am 2.10.2022 war es endlich so weit. Das neue Feuerwehrmagazin in der Mackstraße konnte seiner Bestimmung übergeben werden.



Die Monate zuvor waren geprägt von regen Bautätigkeiten in und ums Gebäude. Das eine klappt gut, manches aus unterschiedlichsten Gründen weniger, so dass die Einweihung eigentlich eine Punktlandung im Bezug auf die Fertigstellung der Arbeiten war. Auch die Feuerwehrangehörigen unterstützen durch Eigenleistungen tatkräftig.

Architektonisch und funktional kann sich das neue Magazin nun wirklich sehen lassen.



„Wer will fleißige Handwerker sehn, der musste in die Mackstraße gehn“

Am 18.11.2022 konnte auch der Kindergartenanbau in Treffelhausen offiziell eingeweiht werden. Hier wurde in den zurückliegenden eineinhalb Jahren Bauzeit ein zusätzlicher Gruppen-, Schlafräum sowie Büro- und Aufenthaltsräume geschaffen. Somit kann der dringende Bedarf an Kindergartenplätzen in Treffelhausen zu mindestens für die nächsten Jahre gedeckt werden. Bei dieser Maßnahme waren fast ausschließlich örtliche Firmen tätig, denen neben unserem Architekt Eberhard Heinzmann für das gelungene Werk gedankt werden muss.

Am Bauhof wurde im Sommer eine neue Rundbogenhalle errichtet um dringend notwendige überdachte Lagerfläche zu schaffen. Die Männer vom Bauhof packten hier tatkräftig mit an.

Kommunaler Straßen- und Tiefbau

Mit der Umgestaltung der Hauptstraße startete in 2022 ein Projekt, das uns bis Mitte 2023 begleiten wird. Rund 4 Millionen an Auftragsvolumen zu verbauen, geht nicht von heute auf morgen.

Zunächst wurde die marode Hauptwasserleitung samt Hausanschlüssen ausgetauscht. Die Arbeiten erfolgten unter Vollsperrung und konnten rechtzeitig zu den Handwerkerferien abgeschlossen werden. Insgesamt wurden hier rund 500 lfm Hauptwasserleitung und ca. 1250 m Hausanschlussleitungen ausgetauscht.

Anschließend wurde der nördliche Gehweg in Angriff genommen. Umfangreiche Kabelbauarbeiten zur Stromnetzverstärkung und für den Breitbandausbau waren und sind hier zu bewerkstelligen.

Im Frühjahr 2023 soll dann der südliche Gehweg umgestaltet werden. Anschließend wird noch die komplette Fahrbahn vom Rathaus aus bis zum Kreisverkehr am Ortsausgang erneuert.



Marode Wasserleitung, über 130 Jahre alt



Die neue Leitung ist verlegt

Im Unterhaltungsbereich wurden in den Ortsstraßen wieder etliche Tausend Meter Risse mit Bitumen vergossen um Wasser und Frost keinen Angriffspunkt zu bieten. Zudem haben wir dutzende abgesackte Schachtdeckel und Einlaufschächte reguliert, um wieder eine sichere Überfahrt zu gewährleisten.

An den Orts- und Gemeindeverbindungsstraße standen in 2022 auch wieder punktuelle Asphaltsanierungsarbeiten an um die gravierendsten Schadstellen zu beseitigen. Die Arbeit geht hier aber nicht aus und die Notwendigkeit, fortlaufend zu investieren ist bekannt. Vom Bauamt wurde im Jahr 2022 deshalb auch die bestehende Straßensanierungskonzeption fortgeschrieben. In den kommenden Jahren sollen allein rund 5,8 Mio Euro in den Erhalt unserer Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen fließen. Die damit einhergehenden altersbedingten Wasserleitungsaustauschungen belaufen sich ebenfalls auf ein Volumen von rund 1,2 Mio €

Eine dringende Pflichtaufgabe die uns als Gemeinde fortlaufend begleiten wird.

Im Friedhof in Treffelhausen und in Böhmenkirch wurden marode Wege erneuert um wieder gefahrlos begangen werden zu können. Auch hier ergibt sich fortlaufend Handlungsbedarf, da die Wege infolge von sich setzenden Gräbern mit absacken.

Feldwegeerneuerung/Unterhaltung

Im Bereich der Feldwege standen vergangenes Jahr Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Heidhöfe und in Treffelhausen an. In bekannter Manier wurde hier wieder der Unterbau durch Einfräsen von Tragschichtbinder verfestigt und die Wege anschließend vollflächig neu asphaltiert. So konnten insgesamt rund 1,5 km Feldweg neu hergestellt werden. Möglich ist dies natürlich nur, da die Gemeinde hier wieder eine 40 % Förderung vom Land erhalten hat.



Neuer Weg im Bereich Lauch in den Heidhöfen

Straßenbeleuchtung

Im vergangenen Jahr wurden die letzten 167 Straßenlampen, die noch mit konventionellen Leuchtköpfen ausgestattet waren, auf energieeffiziente LED-Lampentechnik umgerüstet. Damit ist die Straßenbeleuchtungsanlage der Gemeinde Böhmenkirch zu 100 % auf LED-Technik umgerüstet. Allein durch den letztjährigen Umrüstungsschritt lassen sich pro Jahr rund 6500 € einsparen. Die stark gestiegenen Energiepreise und der wesentlich geringere Wartungsaufwand bei der LED Technik ist hier noch nicht berücksichtigt. Neben der monetären Einsparung, die es uns ermöglicht, dass Geld sinnvoller an anderer Stelle zu verwenden, werden der Atmosphäre hierdurch jährlich auch rund 10 Tonnen klimaschädliches CO₂ erspart.

Breitbandausbau

Auch der Breitbandausbau in der Gemeinde beschäftigte uns im vergangenen Jahr stark. Leider kamen wir bei der Anbindung der unterversorgten Gebiete, den sogenannten „Weißen Flecken“ nicht so schnell voran wie wir es uns gewünscht hätten. Geänderte Rahmenbedingungen im Fördermittelbereich, Eigenausbauankündigungen, Abstimmungen mit übergeordneten Behörden und die Einholung von Genehmigungen brauchten Zeit. Der Zeitplan steht aber nun und mit den Arbeiten soll im April 2023 begonnen werden.

Bauamt

Einfacher verlief es hier bei den Mitverlegungsmaßnahmen zusammen mit dem Albwerk wie z.B. in Schnittlingen. Hier wurden im Bereich Hirtenstraße und Stöttener Weg, in einer koordinierten Maßnahme, zeitgleich Stromleitungen und Breitbandleerrohre verlegt um die „Netze der Zukunft“ zu bauen. Diese gemeinsamen Maßnahmen müssen wir noch weiter forcieren, da sie dazu geeignet sind, die ohnehin knappen Tiefbaukapazitäten der Baufirmen effizient zu nutzen.

Im Hinblick auf den Weißen Flecken Ausbau führten wir auch im Roggental eine gemeinsame Leitungsbaumaßnahme mit dem Albwerk durch. Aufgrund strenger Vorlagen wegen des bestehenden Vogelschutzgebietes durften wir hier nur außerhalb der Vogelbrutzeit bauen.



Leerrohrverlegung für Stromkabel und schnelles Internet im Bereich Roggental/Brunnensteige

Bauamt allgemein

Neben der Bearbeitung der laufenden Bürgeranfragen wie Baulastenauskünften, Anfragen zu Ver- und Entsorgungsleitungen, Bauwasseranschluss, Wasseranschluss, Glasfaseranschluss, Beratung zu baurechtlichen Fragen, Straßensperrung und Verkehrsrechtlichen Anordnungen etc. beschäftigte sich das Bauamt mit folgenden Themen:

Die weitere Planung eines Blockheizkraftwerkes am Schulzentrum einschließlich der Erweiterung des bestehenden Nahwärmenetzes wurde weiter vorangetrieben. Der Gemeinderat hat darufhin im verangenen Jahr beschlossen, dass das BHKW in Form eines Holzvergaser-BHKW's errichtet werden soll. Die Richtung ist somit klar und wir hoffen im Frühjahr ein Baugesuch einreichen zu können.

Aufgrund des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine ist unsere Energieversorgung eingeschränkt.

Auf Weisung des Bundes mussten deshalb kurzfristig wirksame Energieeinsparungsmaßnahmen ausgelotet und zur Beratung vorgelgt werden. Die wesentlichste Festlegung hierbei war die Reduzierung der Raumtemperaturen in den Gebäuden und die dauerhafte Dimmung der Straßenbeleuchtungsanlage.

Eng damit verbunden war die Fragestellung, wie wir uns auf einen eventuellen Blackout vorbereiten können, welche Gebäude Notstromversorgbar wären und wo wir evtl. Notfalltreffpunkte und Wärmehallen für die Bevölkerung einrichten könnten. Ein Thema das innerhalb des Bauamts Zeit kostete, aber anbetracht der Situation vordinglich bearbeitet werden musste.

Christoph Müller
Bauamt

Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde – immer im Dienst der Bürgerschaft

Das vergangene Jahr 2022 war zu Beginn stark durch die COVID 19-Pandemie geprägt. Dies machte sich im Bauhof bemerkbar durch einen Mangel an Baustoffen- und Baumaterialien sowie lange Lieferzeiten für Maschinen- und Geräte-Ersatzteile.

Im ersten Halbjahr gab es im Bauhof einige personelle Veränderungen. Drei neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Michaela Fragner sowie Kresimir Boskovic verstärkten den Grüntrupp. Marco Staudenmaier unterstützt seither das Team schwerpunktmäßig in den Bereichen Friedhof, Straßen- und Wegeunterhaltung sowie in der Wasserversorgung.

Fuhrpark: Bedingt durch die personelle Verstärkung des Grüntrupps wurde ein zusätzlicher kleiner Piaggio-Transporter angeschafft. Durch den verbauten Kipper lässt sich das Grünmaterial sehr komfortabel abkippen. Der 2002 gebraucht beschaffte VW T4-Transporter sowie der 16 Jahre alte Ford Focus mussten altersbedingt ausgetauscht werden. Da Neufahrzeuge eine viel zu lange Lieferzeit hatten, wurden Miet-Leasing-Rückläufer-Fahrzeuge ausgeschrieben. Der VW T4 Transporter ist durch einen drei

Jahre alten VW T6 Transporter mit Doppelkabine ersetzt worden. Ein ebenfalls drei Jahre alter Ford Transit ersetzte den Ford Focus. Der 2012 beschaffte Kniegelenke Holder Kleinschlepper stand altersbedingt ebenfalls zum Austausch an. Corona bedingt konnten erst Mitte des Jahres die ersten Fahrzeuge vorgeführt und getestet werden. Entsprechend dem Vergabevorschlag des Bauhofes, wurde Anfang Oktober der Auftrag für einen Holder C 65 TC an die Firma Wagner in Gerlingen vergeben.



Der Fuhrpark des Bauhofes hat Verstärkung bekommen

Winterdienst: Nach einem durchschnittlichen Winter 2020/2021, in welchem die Räum- und Streufahrzeuge zu 38 Räum- und weiteren 32 Streueinsätzen ausgerückten, fiel der vergangene Winter 2021/2022 noch kürzer aus. Dennoch wurden bei 18 Räum- und weiteren 30 Streueinsätzen über 370 Tonnen Streu- und Auftausalz verbraucht. Bedingt durch starke Schneeverwehungen mussten sogar Feld- und Rundwanderwege mit dem Spitzflug aufgebahnt werden.



Da hatte sogar der Schneepflug zu kämpfen

Wasserversorgung: Im vergangenen Jahr fielen 18 Wasserleitungsrohrbrüche an, was ein Abhören des jeweiligen Gebiets notwendig machte. Dabei wird mit einem Akustik-Abhörgerät der defekte Leitungsbereich lokalisiert. Das mit einem Druck von bis zu sechs Bar ausströmende Wasser setzt die Gussleitung um die Schadstelle in Schwingung. Diese Schwingungen können mit dem Ultraschallgerät sichtbar gemacht, und punktgenau aufgedeckt und repariert werden.



Ein Wasserrohrbruch sorgt für eine sprudelnde Quelle

Da Mitte Dezember die Temperaturen unter -10 C° fielen froren sechs Bauwasseranschlüsse, die nicht genügend isoliert waren ein. Als sich die Temperaturen sich wieder in den Plus-Bereich bewegten, spritzte das Wasser unkontrolliert aus. Dadurch versickerte über 800 m^3 Wasser im Erdreich. Im letzten Jahr erlebte die Gemeinde einen kleinen „Bauboom“ durch die neu ausgewiesenen Baugebiete. Der Bauhof stellte hierfür 26 Bauwasseranschlüsse her und nahm diese in Betrieb. Bislang konnten 19 Neubauten an das Leitungsnetz angeschlossen werden.

Grünanlagen: Für die Pflege der zahlreichen Grünanlagen entlang den Straßen, an Spiel- Sport- und Bolzplätzen sowie den Friedhöfen, Kindergärten und Schulen sind über das ganze Jahr hinweg Bauhofmitarbeiter im Einsatz. Das nasse Frühjahr sorgte für viel Feuchte im Boden und schuf damit beste Bedingungen für das Rasen- und Wildkrautwachstum. Die im Juni einsetzende Trockenheit mit Temperaturen bis 30 Grad setzte den Rasenflächen und Pflanzen sehr zu. Vergangenes Jahr wurden sieben heiße Tage mit Temperaturen über 30 Grad registriert. Die Niederschlagsmenge war verhältnismäßig gering, so wurden nur 920 l/qm Niederschlag (2021: 1220 l/qm) gemessen. Dementsprechend war die Beregnungsanlage auf dem Böhmenkircher Sportplatz an über 30 Tage in Betrieb, um das Rasenspielfeld zu bewässern.

Friedhöfe: Im Jahr 2022 fanden 66 Personen ihre letzte Ruhestätte auf den Böhmenkircher Friedhöfen. Dabei wurden 19 Verstorbene im Sarg bestattet, weitere 47 wurden als Urnen beigesetzt. Die Nachfrage nach Urnenbeisetzungen ist weiterhin steigend. Auch in Schnittlingen hat der Bauhof deshalb zwei weitere Urnenstelen mit jeweils vier Kammern aufgestellt. Ebenfalls im Schnittlinger Friedhof ist nun eine Baumbestattung an eine zentral gelegene Linde in der Mitte des Friedhofes möglich.



Eine steigende Nachfrage machte die Erweiterung der Stelenanlage notwendig

In Böhmenkirch hat der Bauhof ein weiteres Urnengrabfeld mit insgesamt zwanzig Urnengräbern neu angelegt. Um der Barrierefreiheit gerecht zu werden, erfolgte in diesem Zuge eine Anpassung des benachbarten Fußwegs.



Das neue Urnengrabfeld

Bauhof

Kindergärten: Letztes Jahr war es soweit - der Natur-Waldkindergarten ging in Betrieb. In vielen Bereichen war die Unterstützung des Bauhofes notwendig um einen guten Start zu ermöglichen. So war der Bauhof bei den Außenanlagen tätig, fertigte Sitzbänke, Stühle und Tische aus Fichtenholz und pflanzte Bäume und Sträucher.

Die zahlreichen Spielgeräte und Spielhäuser der sechs anderen Kindergärten halten den geprüften Spielplatzkontrollleur Ulrich Staudenmaier auf Trab. So hat sich die Lebensdauer einer Holzspielanlage von einst ca. 20 Jahren auf nur noch 15 Jahren verringert. Das heutzutage zugelassene Holz-Imprägnier-Mittel trägt das nötige dazu bei.

Kinderspielplätze: Um unseren Kleinen gerecht zu werden, hat der Bauhof beim Leispel-Spielplatz eine weitere Grillstelle aufgebaut.



Der Fuhr- und Gerätepark des Bauhofs in vollem Einsatz

Somit sollten kurzfristig, provisorisch angelegte Grillstellen der Vergangenheit angehören. Die altersbedingte hölzerne Seilbahn wurde durch eine neue Seilbahn aus Metall ersetzt, hierzu mussten bis zu zwei Meter tiefe Fundamente gegraben werden.

Ortsstraßen: Zahlreiche Schlaglöcher, klappernde Schachtabdeckungen und beschädigte Verkehrszeichen sind ständige Begleiter des Bauhofteams. So sind vergangenes Jahr fünf an- oder umgefahrenen Straßenlampenmasten ausgewechselt worden. Bedingt durch die immer höhere Verkehrsdichte der Ortsverbindungsstraße Zillerforst, mussten diese mehrmals gesperrt werden, um die Straßenbankette richten zu können.

Um unser weitreichendes Feldwegenetz in Schuss zu halten, wurden oberflächlich verschlissene Asphaltbeläge mit einem heißen Bitumen-Splitt-Gemisch überzogen. Dies verhindert, das Wasser durch Risse in den Straßenunterbau gelangt und Frostschäden entstehen.

Das Bauhofteam unterstützte im Hintergrund die Vereine bei der Ortsputzete im März. Bei zahlreichen Festen, wie dem Kinderfest, dem Lautertaler Musikerfest oder bei der Einweihung des neuen Feuerwehrmagazins in Böhmenkirch, dem Pfingst- und Kirchweihmarkt sowie der Weihnachtsmarkt ist der Bauhof immer zur Stelle.

Bruno Lenz
Bauhofleiter

Gemeindewald

Gemeinde- und Privatwald Böhmenkirch konnte im letzten Jahr aufatmen, kämpft aber weiterhin mit dem Klimawandel

Nach Jahren, in denen die Folgen des Klimawandels in den deutschen Wäldern für Jedermann deutlich zu Tage traten, ließ das Jahr 2022 wieder etwas Hoffnung aufkommen. Die Wälder konnten nach einem sehr nassen Winter und Frühjahr wieder richtig aufatmen. Bäume, die aus den vorhergehenden Jahren deutliche Stresssymptome aufwiesen, schienen sich wieder regeneriert zu haben. Erfreulich für die Waldbesitzer war auch die wirtschaftliche Erholung, sprich steigende Preise in allen Rundholzsortimenten. Eine rege Nachfrage nach Bauholz, vor allem auf dem internationalen Markt, war dafür ausschlaggebend. Im Gemeindewald Böhmenkirch wurde dieser Trend dazu genutzt, den in den vorhergehenden Jahren nicht durchgeführten Einschlag nachzuholen. Zum einen wurde das Defizit bei den Durchforstungen konsequent angegangen, es wurde aber auch in vielen Bereichen das Altholz entsprechend dem 10-jährigen Forsteinrichtungsplan auf den Boden gebracht.

Leider veränderten sich im Laufe des Sommers die Witterung deutlich zu Ungunsten des Waldes. Vor allem der ausbleibende Regen half dem Borkenkäfer wieder auf die Beine. Folglich verloren die Bäume zusehends an Vitalität, was für die Fichte steigenden Borkenkäferbefall bedeutete. Im Herbst leuchteten aus den Wäldern die roten

Gipfel der befallenen Bäume heraus. Auch der alljährlich veröffentlichte Waldzustandsbericht zeigt auf, wie sich der Zustand der deutschen Wälder zusehends verschlechtert. Nur noch runde 15% des deutschen Waldes ist rundweg gesund, und rund die Hälfte aller Bäume sind mittelstark bis stark geschädigt.



Leonie Betz und Dominic Klotzbücher in vollem Einsatz

Energiekrise und steigende Brennholzpreise

Der Krieg in der Ukraine und die durch Russland verursachte Energiekrise ließ die Nachfrage nach Brennholz massiv ansteigen. Mit der Nachfrage zogen dann auch die Preise spürbar an. In deren Folgen war auch ein deutlicher Preissprung nach oben bei allen anderen Laubholzsortimenten zu verzeichnen. In den Laubwald geprägten Regionen ist dies eine erfreuliche Entwicklung, da hier plötzlich hohe Überschüsse aus der Nutzung des Laubholzes, allen voran der Rotbuche, erzielt werden konnten. Mit einer Preissteigerung von runden 20% für Brennholz hat man sich von forstlicher Seite bewusst darauf verständigt, nicht das am Markt maximal mögliche heraus zu holen. Dies in einem Sektor, in denen die Preise schon seit Jahren stagnieren. Brennholz bleibt somit eine lukrative Energiequelle, sofern man bereit ist, selbst Hand anzulegen.

In diesem Zusammenhang wird die Klimaneutralität des Brennholzes immer wieder in Frage gestellt und das Verbrennen von Holz zuweilen auch als schädlicher dargestellt als von Öl, Kohle oder Gas. Sicherlich kann in Deutschland der Brennstoff Holz nicht die bisherigen fossilen Energieträger ersetzen und von einer übermäßigen Nutzung von Brennholz muss sicher Abstand genommen werden - zum einen aus ökologischen Gründen, da viele Tiere auf Totholz im Wald angewiesen sind, und zum anderen dem Wald nicht alle Nährstoffe entzogen werden sollten. Dennoch steht aus forstlicher Sicht der Nutzung von Brennholz nichts entgegen, wenn dieses fachgerecht und nachhaltig durchgeführt wird. Holz ist klimaneutral, wenn dieses im Kontext mit einer nachhaltigen Waldwirtschaft betrachtet wird: Sofern also nicht mehr Holz eingeschlagen wird wie im gleichen Zeitraum nachwächst. Unter dieser Voraussetzung ist die Nutzung von Holz insgesamt eine CO₂-neutrale Kreislaufwirtschaft. Langfristig betrachtet sollte aber der stofflichen Verwertung Vorrang vor der thermischen Nutzung gegeben werden, da hier der Kohlenstoff länger und somit auch größere Mengen gespeichert werden können. Für unser Klima ist es aber irrelevant, ob Holz zur Wärme-gewinnung verbrannt wird oder im Walde verrottet.

Holzeinschlag mit Unternehmer

Auch im Gemeindewald Böhmenkirch wird nun der Fachkräftemangel spürbar. Nachdem ab dem Herbst 2022 nur noch eine Forstwirtin bei der Gemeinde beschäftigt war und diese nicht einsatzfähig war, musste die Arbeitsplanung neu organisiert werden. Vor allem für den anstehenden Holzeinschlag ergaben sich dadurch Änderungen. Alleinarbeit mit der Motorsäge ist grundsätzlich nicht möglich, also wurden für die geplanten Hiebe Unternehmer engagiert. Für den Bereich des regulären Einschlages ergeben sich dadurch nur wenige Probleme, da wir auf erfahrene Unternehmer zurückgreifen können, die technisch auch optimal ausgerüstet sind. Auch haben wir mit der Steinenkircher Partie noch Waldarbeiter beschäftigt, die zusätzliche Hiebe übernehmen können. Problematisch wird es sicherlich mit spontanen Tätigkeiten, wie kurzfristig ein paar Käferbäume aufzuarbeiten. Auch ist die Durchführung kleineren Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen so ohne weiteres nicht mehr möglich. Dennoch ist man zuversichtlich, dass zumindest kurzfristig dieses Problem mit Hilfe des Bauhofes und der eingesetzten Unternehmer in den Griff zu bekommen ist.



Sehr gelegen kam, dass wir mit der **Q-Perior AG** mittlerweile ein eingespieltes Team haben, um Herbstpflanzungen im Gemeindewald Böhmenkirch durchzuführen. Die Mitarbeiter dieses Consulting Unternehmens haben im Jahre 2022 zum wiederholten Mal 1000 Buchen in den Boden gebracht. Diese Pflanzungen sind sehr wichtig, da sie den Laubholzanteil im fichtenreichen Ochsenhau erhöhen und somit unseren Wald artenreicher und zukunftsorientierter aufstellen.

Sperrung des Magentals

Der Wanderweg durch das Magental zählt zu einem der reizvollsten Wege in unserem Landkreis. Beindruckende Felswände, eine natürliche Waldgesellschaft und seltene Pflanzenvorkommen kennzeichnen den verwegenen Pfad durch das Tal. Dieser Wanderweg muss nun aber leider bis auf Weiteres gesperrt werden. Im Frühjahr 2022 mussten die Gemeinde und Forstverwaltung die Reißleine ziehen. Immer mehr umstürzende Bäume machten zu offensichtlich, was schon seit längerem zu befürchten stand. Die Esche beginnt nun auch im großen Stil in unseren Bereichen abzustorben. Dieses Phänomen wird als Eschen-triebsterben bezeichnet. Verursacht wird dieses durch den Pilz „Falsches Weißes Stengelbecherchen“. Dieser Pilz breitet sich, mutmaßlich durch den Klimawandel gefördert, in unseren gemäßigten Breiten immer weiter aus. Er befällt ausschließlich die Esche und führt über kurz oder lang zu deren Absterben. Geschädigte Bäume können dann unvermittelt umfallen, da auch deren Wurzelsystem häufig in Mitleidenschaft gezogen wird. Der Aufwand für das Fällen der absterbenden Bäume unter Beachtung von sicherheitsrelevanten Aspekten wäre exorbitant. Das noch größere Problem liegt aber im Bereich des Naturschutzes. Eine massive Entnahme so vieler, zum Teil noch lebender Bäume, würde das Biotop so massiv verändern, dass mit dem Absterben der vorhandenen seltenen Vegetation zu rechnen wäre. Um dies zu vermeiden, haben sich die zuständigen Behörden dazu entschieden, das Magental bis auf unbestimmte Zeit zu sperren und eine Umleitung über die Roggensteige einzurichten. Eine Öffnung des Magentals kann frühestens dann in Betracht gezogen werden, wenn die vorhandenen Eschen umgefallen sind bzw. die verbliebenen keine deutlichen Schäden aufweisen.

Das Jahr 2022 hat uns im Wald wieder vor Augen geführt, wie schnell sich die klimatischen Verhältnisse ändern. Dies offensichtlich schneller als prognostiziert. Nun gilt es die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und unsere Wälder konsequent auf die sich ändernden Bedingungen umzustellen.

Wolfgang Mangold
Forstrevierleiter

Feuerwehr

Unsere Freiwillige Feuerwehr Böhmenkirch - Eine starke Truppe!

Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke der Einsatzabteilung betrug am 31.12.2022: 182 Mann, davon:

76 Mann in der Abteilung Böhmenkirch und Heidhöfe
23 Mann in der Abteilung Treffelhausen
42 Mann in der Abteilung Schnittlingen
41 Mann in der Abteilung Steinenkirch
Sowie 44 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und weitere 33 Männer in der Altersabteilung

Fortbildungslehrgänge auf Kreis-/ Standortebene:

1 Mann besuchte den Atemschutz-Lehrgang Eisingen
3 Mann besuchten den Maschinistenlehrgang in Süßen

Einsätze:

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr zu 50 Einsätzen alarmiert:

17 Brände, davon:

17 Kleinbrände

18 Technische Hilfeleistungen, davon:

3 mit Menschenrettung
2 zur Beseitigung von Ölspuren
6 in Folge Hochwassers und Unwetters
5 in Folge Sturms
2 sonstiger Art

5 Sonstige Einsätze

wie Brandwachen, Verkehrsregelungen usw.

10 Fehlalarme bei denen die Feuerwehr nicht tätig werden musste, davon:

10 durch Brandmeldeanlagen

Aus den Abteilungen:

Die Abteilung Böhmenkirch konnte im Herbst nach mehrjähriger Planung und Bauzeit endlich ihr neues Domizil in der Mackstraße beziehen. Die Kameraden aus Böhmenkirch leisteten hier viele ehrenamtliche Stunden. Die Einweihung fand im Rahmen eines Festabends und einem Tag der offenen Tür statt, an dem sich die Bevölkerung ein Bild vom Neubau machen konnte.



Für die Abteilung Schnittlingen stand im Jahr 2022 ein absolutes Highlight an – das 150-jährige Jubiläum das gemeinsam mit dem 100-jährigen Jubiläum des Musikvereins gefeiert wurde:

Oi Dorf - oi Feschk: Grandioses »Musik-Feuer«: Über 9.600 Besucher waren über das gesamte Festwochenende nach Schnittlingen gekommen. Die Schnittlinger haben mal wieder bewiesen, dass sie „feschkda“ können. Die Feuerwehr und der Musikverein haben zusammen mit dem ganzen Dorf großartiges geleistet und ein Jubiläumsfest vom Feinsten geboten.

Beim Jubiläumsabend überreichten die geladenen Ehrengäste im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre Glückwünsche und lobten allesamt das Ehrenamt. Moderiert wurde der Abend von Roland Wehrle, dem Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischen Narrenzunft und von Carolin Klöckner, der Deutschen Weinkönigin des Jahres 2018/19. Ein abwechslungsreiches Programm, beginnend mit den Dorftratschen, einer historischen Feuerwehrübung, dem „Bronnstoigquartett“ und den „Messelsteinsingers“ ließ keine Langeweile aufkommen. Zwischen den Programmpunkten kamen die Ehrengäste zu Wort.



Foto: C. Burs



Foto: C. Burs



Einen runden Abschluss des Jubiläumsfestes bot der Sonntag mit dem 52. Lautertal Musikertreffen. Beginnend mit einem Festgottesdienst und anschließendem bunten Festzug mit vielen örtlichen und überörtlichen Gruppen, sowie den Lautertal Musikkapellen. Attraktionen waren außerdem eine Feuerwehr Fahrzeugschau & Showübungen der Jugendfeuerwehr und der aktiven Feuerwehr.

Bei der Abteilung Steinenkirch stand zum Ostermontag wieder die traditionelle Übung an, die gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr abgehalten wurde. In die Übung war auch ein Güllefass mit eingebunden, das bei einem Flächenbrand im Sommer ebenfalls gute Dienste leistete.



Glücklicherweise konnte wieder der traditionelle Vatertagshock abgehalten werden. Im Herbst stand dann ein 2-Tagesausflug auf dem Programm.

Die Abteilung Treffelhausen konnte nach 2-jähriger Pause wieder den Maibaumhock am Magazin feiern und stellte traditionell wieder den Maibaum am Kreisverkehr. Außerdem ging es im Rahmen des Schülerferienprogramms mit 8 Betreuern nach Tripsdrill.



Im fünften Jahr des Bestehens der Jugendfeuerwehr Böhmenkirch war nach kurzer Corona-Zwangspause wieder einiges geboten. In zahlreichen theoretischen und praktischen Übungen bereiteten sich die insgesamt 44 Jugendlichen der Gesamtgemeinde auf das Leistungsabzeichen „Jugendflamme Stufe 1“ und „Jugendflamme Stufe 2“ vor. Alle Teilnehmer haben die anschließenden Prüfungen mit Bravour gemeistert. Dieses Wissen und Können konnten die Jugendlichen unter anderem auch bei einer Schauübung im Rahmen der Schnittlinger Festtage unter Beweis stellen, bei der zwei brennende Hütten gelöscht werden mussten.

Beim Ausflug nach Ulm konnte der für unser Gebiet zuständige Rettungshubschrauber Christoph 22 besichtigt werden. Vor der Weiterfahrt zur zweiten Station an diesem Tag durfte die Gruppe noch einen Einsatz mit Start des Helikopters miterleben. Anschließend besichtigte die Gruppe noch die Feuerwache Ulm, bevor es dann zurück nach Böhmenkirch zum abschließenden Grillen ging.

Zum Jahresabschluss mit Fackelwanderungen, Grillwurst und Punsch besuchte die Gruppe noch der „Nikolaus“ und beschenkte jeden mit einem Pullover mit dem Aufdruck „Jugendfeuerwehr Böhmenkirch“.



Auch unsere Altersabteilung war im letzten Jahr wieder fleißig: in unzähligen Stunden (rund 400 bis Ende des Jahres) wurde die historische Drehleiter aus dem Jahr 1921 in mühsamer Kleinarbeit restauriert.



Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung der Gesamtgemeinde Böhmenkirch für die Unterstützung im Jahr 2022 bedanken.

Zweiter stellvertretender Kommandant
Daniel Knoblauch

Dorfgemeinschaft Steinenkirch

Die Dorfgemeinschaft Steinenkirch e.V. steht für ein lebens- und liebenswertes Dorf

Vereinsgründung:

Am 17.03.2022 trafen sich einige Bürger aus Steinenkirch im Dorfhaus, um den Verein Dorfgemeinschaft Steinenkirch zu gründen. Die Vereinssatzung wurde von Ortsvorsteher Günter Mayer vorgestellt und von **24** Gründungsmitgliedern unterzeichnet. Anschließend wurden alle Ämter durch Wahlen besetzt.

Das Ziel des Vereins ist es, die Dorfgemeinschaft für ein lebens- und liebenswertes Steinenkirch durch Ideenreichtum und persönlichen Einsatz noch mehr zu stärken.



Von links: Kuno Leibold (Ausschuss), Alexander Nagel (Ausschuss), Volker Schmitt (Ausschuss), Heike Hofele (Kassiererin), Günter Mayer (stellv. Vorstand), Meike Niederberger (Schriftführerin), Axel Meier (Vorstand), Tobias Schmid (Ausschuss), es fehlt: Doris Kustermann (stellv. Kassiererin)

Grillabend:

Am 14.05.2022 fand erstmals ein Grillabend im Pfarrgarten in Steinenkirch statt.

Viele Besucher folgten der Einladung. Nach einem leckeren Essen stellte der Vorstand Axel Meier den Verein allen Besuchern vor. Bei netten Gesprächen ließen wir den sommerlichen Samstagabend am Lagerfeuer ausklingen.



Beim Grillfest im Pfarrgarten herrschte fröhliche Stimmung

Dorffest:

Nach 9 Jahren Pause fand am 03.07.2022 endlich wieder ein Dorffest in Steinenkirch statt. An diesem heißen Sommertag strömten die Besucher auf das Fest, das traditionsgemäß mit einem Gottesdienst im Freien begann. Am Nachmittag wurde eine Spielstraße für Kinder eröffnet, bei der sich die kleinen Besucher austoben konnten. Bei netten Gesprächen bis in die Nacht ging ein warmer Sommertag zu Ende.



Für das leibliche Wohl war beim Dorffest bestens gesorgt

Dorfgemeinschaft Steinenkirch

Radtouren:

Die Idee von Mitglied Uwe Schmid, gemeinsam Radtouren zu unternehmen, wurde in die Tat umgesetzt. Das Interesse war geweckt, und etliche Sportbegeisterte nahmen das Angebot gerne an. Bei schönem Wetter traf man sich abends am Dorfhaus und besprach kurz die Routen, bevor es auch schon losging. So fanden von August bis September fünf Radtouren an warmen Sommerabenden statt, die mit geselligem Abschluss im Biergarten endeten.



Mitgliederversammlung:

Am 15.10.2022 fand die 1. Mitgliederversammlung im Dorfhaus statt. Vorstand Axel Meier stellte 2 Vorschläge für ein Vereinslogo vor, worüber die Mitglieder abstimmen konnten. Danach wurde der Film zur 700-Jahr-Feier abgespielt. Die nächsten geplanten Veranstaltungen wurden den Mitgliedern mitgeteilt. Bei einem gemeinsamen Abendessen klang der Abend gemütlich aus.

Das erste Vereinsjahr ging zu Ende und übertraf alle Erwartungen. Vielen Dank an alle Mitglieder und freiwilligen Helfer. Auch möchten wir uns besonders beim Team vom Backhaus Steinenkirch für die großzügige Spende ihres Erlöses vom Backhaus-Fest bedanken.

Um die Dorfgemeinschaft weiter zu stärken, freuen wir uns auf viele weitere tolle Veranstaltungen in den kommenden Jahren.

Meike Niederberger
Schriftführerin

Dorfverein Treffelhausen

Der Dorfverein Treffelhausen e.V. – im Dienste einer aktiven Ortsmitte

Anfang des Jahres 2022 kam die Idee auf, in Treffelhausen einen Dorfverein zu gründen. Bis April keimte die Idee immer mehr. Im Mai war es dann soweit und der Verein wurde formlos gegründet. Im Juni folgten Gespräche mit allen Vereinsvorständen des Ortsteils zur Wandlung in einen offiziellen e.V. Nach vielen positiven Gesprächen fand am 19. Juni parallel zum Veitsfest die Gründungsversammlung statt. Bereits am 13. Juli erhielten wir die Rückmeldung des Amtsgerichtes zur Eintragung ins Vereinsregister.

Der Vorstand des Vereins besteht aus Robin Schmid, Julia Schleicher, Jan Albrecht und Timm Staudenmaier.



Foto: Geislinger Zeitung, Claudia Burst

Unsere ersten Aktionen waren ein voller Erfolg und wir waren und sind sehr glücklich, dass der Verein und die Aktionen so gut angenommen werden. Es zeigt deutlich, wie wichtig eine aktive Ortsmitte ist. Auch überwältigt waren wir von dem Zusammenhalt, der nach der Pandemie wieder entstanden ist. Bei allen unseren Aktionen (Biergarten, Kinderkino, Hüttenzauber oder Feierabendevent) erfuhren wir Unterstützung von allen Seiten. Musikverein, Turnverein, Feuerwehr, Grundschule, Kirchengemeinde oder einfach Privatpersonen, die beispielsweise mit ihrem Piano das Feierabendevent musikalisch begleitet haben.

Unsere Mitgliederzahl ist stetig gestiegen, im Dezember 2022 sind es bereits fast 100 zahlende Mitglieder (überwiegend Familienmitgliedschaften), weshalb man von ca. 300 Vereinsmitgliedern sprechen kann. Im kommenden Jahr 2023 findet unsere erste Mitgliederversammlung statt. Dort werden unter anderem die Aktionen für 2023 beschlossen und neue Ziele bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr.

Jan Albrecht
Dorfverein Treffelhausen

Kulturring

Nach langer Pause konnte am 12. Mai 2022 wieder eine Sitzung des Kulturring stattfinden.

Der Vorsitzende Matthias Nägele bemerkte, dass nach zwei harten Jahren, in denen sämtliche Veranstaltungen ausgefallen sind, es nun wieder „normaler“ wird. Es gilt nun, das Vereinsleben wieder neu zu beleben.

Themen wie Pfingstmarkt, Kinderfest und Weihnachtsmarkt wurden angesprochen und geplant.

Am 21.06.2022 erschienen die Mitglieder fast vollzählig zur Hauptversammlung. Es wurden die Berichte des Vorsitzenden, der Schriftführerin sowie der Kassiererin verlesen. Ohne Gegenstimmen konnten die geplanten Wahlen stattfinden.

Unter anderem wurde besprochen, dass verschiedene Mitglieder im Vorstand ausscheiden möchten und deren Nachfolge geregelt werden muss.

Der Container Trasenberg sowie die neu gegründete „Dorfgemeinschaft Steinenkirch“ wurden als Mitglieder im Kulturring aufgenommen. In Treffelhausen wurde der „Dorfverein Treffelhausen“ gegründet.

Bei dieser Gelegenheit sprach Bürgermeister Nägele auch das Festjahr 2025 an. Dabei werden in Treffelhausen und

Steinenkirch das 750-jährige Jubiläum und in Böhmenkirch das 800-jährige Jubiläum gefeiert. Es sollen Jubiläen aus einem Guss sein, so dass alle Veranstaltungen und Events aufeinander abgestimmt sind.

Im September fand eine weitere Sitzung statt. Der Focus wurde in dieser Sitzung auf den Kirchweihmarkt mit Bauernmarkt gelegt. Leider mussten aufgrund der gestiegenen Einkaufspreise Preiserhöhungen beim Essen beschlossen werden. Der Kirchweihmarkt selbst war wieder ein voller Erfolg und bei schönstem Oktoberwetter konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden.

Auch der Weihnachtsmarkt konnte wieder stattfinden, so wie in den „Vor-Corona-Jahren“. Es war spürbar, wie sehr doch alle diese Veranstaltungen vermisst wurden.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Schaffern im Kulturring und in den Mitgliedsvereinen! Ohne die vielen helfenden Hände könnte so ein buntes Veranstaltungsprogramm in unserer Gemeinde nicht gestemmt werden.

Wir alle freuen uns schon auf ein schönes und festliches Jahr 2023 mit vielen guten Begegnungen!

Christine Mattheis
Schriftführerin

Bürgerstiftung

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es - Die Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb hat viel Gutes getan

Die Bürgerstiftung befindet sich nun im 13. Jahr nach der Gründung und hat sich dank der Unterstützung durch Spenden und einer großen Zustiftung gut entwickelt, sodass das Stiftungsvermögen zu Beginn des Jahres 2023 209.000 € beträgt.

Dank der erfreulichen Spendenbereitschaft bei der Weihnachtsaktion 2022 konnten, trotz der niedrigen Zinsen, wieder viele Projekte gefördert werden.



Der überaus großzügige Spenden-Scheck sorgt für strahlende Gesichter

Auf Grund des Ukrainekrieges und der vielen Flüchtlinge, die auch in unserer Gemeinde Schutz und Unterkunft suchten hat die Bürgerstiftung eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen.

23 Spender haben diese Aktion mit 3.230 € unterstützt und die Bürgerstiftung hat diese Ukrainehilfe auf 5.000 € aufgestockt. Der Vorstand hat diese Spende im Pfarrhaus in Steinenkirch an Frau Pfarrerin Renz und Bürgermeister Nägele übergeben. Vielen Dank an alle, die diese Hilfe ermöglicht haben!

Wie in den Vorjahren erhielt die Bibliothek für die Kinder und Jugendarbeit eine finanzielle Unterstützung. Unsere Grundschulen konnten mit unserer Förderung zwei Theaterveranstaltungen durchführen und damit die Kinder erfreuen.

Zum 12. Mal konnte der Bildungs- und Fortbildungspreis verliehen werden. Für herausragende schulische Leistungen wurden 10 Schülerinnen und Schüler, Gesellen und Studenten im Rahmen einer Feierstunde am 6. Oktober ausgezeichnet.



Die Preisträgerinnen und -träger können zu recht stolz auf ihre Leistungen sein

Zusammen mit den Fahrern des Bürgermobils übergab die Bürgerstiftung eine Spende für das Bürgermobil über 4.000 € als Grundstock für das kommende Elektro-Fahrzeug.



Die ehrenamtlichen Bürgermobil-Fahrerinnen und Fahrer zeigten sich überaus großzügig

Um die Seniorenarbeit wieder in Gang zu bringen, konnte die Bürgerstiftung zusammen mit der Gemeinde zu zwei Ausfahrten einladen, die nach Bad Wurzach und Umgebung führten. Insgesamt 105 Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Gemeinde hatten viel Spaß und schöne Stunden bei diesen Ausflügen.



Im Bähnle herrschte gute Stimmung

Dies war gleichzeitig der Startschuss für weitere Seniorenveranstaltungen, die am 16. September begannen. Dem unterhaltsamen Nachmittag im Jugendheim folgten über 100 Gäste. Unter dem Motto „Gemeinsam gut älter werden“ traf man sich bei den Gartenfreunden am 16. November zu einem tollen Vortrag von Albert Kosnopfel und am 14. Dezember kamen über 120 Seniorinnen und Senioren aus allen Teilorten zur Weihnachtsfeier ins Jugendheim, das musikalisch umrahmt wurde.

Diese erfreuliche Resonanz führte dazu, dass die Helferinnen und Helfer gerne auch für 2023 diese begonnene Seniorenarbeit fortsetzen werden. Der Reinerlös aus dem Kalenderverkauf 2023 soll deshalb für diese Seniorenarbeit verwendet werden.

Zum sechsten Mal konnte die Bürgerstiftung den beliebten Heimatkalender mit großer Unterstützung durch den Albverein mit 400 Kalendern auflegen. Der Verkauf begann am Seniorennachmittag im September als dieser vorgestellt wurde. Am Kirchweihmarkt fand er ebenso große Resonanz. Dank der Unterstützung durch das Autohaus Fuchs, der Rathausapotheke, der Volksbank, Getränke Schuster und der Gemeindeverwaltung konnten alle Kalender verkauft werden. Allen die mitgeholfen haben, dieses Vorhaben zu unterstützen, insbesondere auch den Vereinen, die am Verkauf mitwirkten, gilt unser besonderer Dank.

Die Planung für 2023 sieht außerdem vor, neben der Seniorenarbeit wieder die Grundschulen und die Bibliothek zu fördern. Die Verleihung des Bildungs- und Fortbildungspreises soll auch 2023 erfolgen. Auch wird das neue Bürgermobil, das im Sommer geliefert wird, unterstützt.

Der Vorstand und der Stiftungsrat bedanken sich für die äußerst großzügigen Spenden bei allen Spenderinnen und Spendern und bei unseren Firmen, ohne diese könnte das vielseitige Engagement der Bürgerstiftung in der Gemeinde nicht umgesetzt werden.

Unser Motto

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ wird auch im 13. Jahr nach der Gründung unser Ansporn für unsere Arbeit für unsere schönen Albgemeinden sein.

Der Vorstand der Bürgerstiftung
Roland Lang, Markus Patsch und Jürgen Lenz

Bürgermobil

Bürgermobil Böhmenkirch nimmt weiter Fahrt auf

Das Bürgermobil startete im Januar 2022 unter Corona-Auflage mit 130 Fahrten. Die Anzahl der Fahrten steigerte sich mit Abnahme der Corona-Fälle und erreichte im Juni seine Höchstzahl mit 187 Fahrten.

Insgesamt wurde das Angebot im vergangenen Jahr 1839-mal genutzt.

Die Fahrer und Fahrerinnen nehmen ihr Ehrenamt ernst und haben viel Freude daran, den älteren Menschen helfen zu können. Es entstehen nette Gespräche zwischen Fahrer und Mitfahrer. Außerdem erfahren sie viel Dankbarkeit von den Fahrgästen.

Derzeit fahren 24 Ehrenamtliche das Bürgermobil, darunter 5 Frauen und 19 Männer.

Auch unter den Fahrerinnen und Fahrern konnte im Juli wieder ein Fest auf der Eybacher Hütte stattfinden, an dem fast alle daran teilnahmen.

Bei dieser Gelegenheit durfte Herr Bürgermeister Nägelle eine Spende über 1.000 Euro von den Ehrenamtlichen entgegennehmen. Es handelt sich hier um Spenden, die die Fahrer von den Fahrgästen erhielten.

Alle Achtung und herzlichen Dank für das große Engagement.

Das Jahr fand seinen Ausklang mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Roggenmühle.

Hoffen wir weiterhin auf Freiwillige, die dieses Team unterstützt.

Monika Fischer

Bibliothek

Aus der Gemeindebibliothek im Kronenhof - Wieder ein (fast) normales Bibliotheksjahr

Nachdem in den letzten beiden Coronajahren 2020 und 2021 die Bibliothek jeweils mehrere Wochen geschlossen bleiben musste, gab es im Jahr 2022 keine Corona-bedingten Schließzeiten mehr.

Zu Beginn des Jahres mussten die BesucherInnen der Bibliothek noch einen Datenerfassungsbogen ausfüllen, Maske tragen und einen 3G Nachweis vorzeigen. Ab Mitte April gab es keinerlei Zugangsbeschränkungen oder Auflagen für den Besuch der Bibliothek mehr.

Das Team der Bibliothek wird seit Mitte des letzten Jahres von Frau Christine Mattheis unterstützt. Frau Mattheis arbeitet auf Minijob-Basis für die Bibliothek und unterstützt Bibliotheksleiterin Andrea Wagner auch bei der VHS.

Auch 2022 fand wieder der beliebte Sommerleseclub „Heiss auf Lesen©“ statt. Dabei wurden im vergangenen Jahr wieder einige Rekorde geknackt! Insgesamt hatten sich 122 Mädchen und Jungen in den Sommerferien zum Sommerleseclub angemeldet und knapp 630 Bücher gelesen. Im letzten Jahr gab es nun auch wieder eine Abschlussparty wie vor Corona.

Bevor Bürgermeister Matthias Nägele, Schulleiter Marc Jahraus und Bibliotheksleiterin Andrea Wagner (Schulleiterin Simone Frank war leider erkrankt) die insgesamt 104 Urkunden verliehen haben, trat noch der Überraschungsgast Urs Jandl auf.



Der Zauberkünstler war mit seinem Programm „Eselsohren – ein wortreiches Getrixe“ zu Gast.

Der Zauberkünstler sorgte in der Gemeindehalle für staunende Kinder

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder viele tolle Preise zu gewinnen. Dass die Bibliothek jedem Kind einen Preis zukommen lassen konnte, ist den zahlreichen Unterstützern zu verdanken.

Daher geht ein herzlicher Dank, auch im Namen der Kinder, an die Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb, die Kreissparkasse Böhmenkirch, die Volksbank Böhmenkirch, dem Tierpark Ulm, dem Aquarena Heidenheim und dem Gloria Kino Center Geislingen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, gab es auch im letzten Jahr wieder einen „Sommerleseclub“ für Erwachsene. 39 Leserinnen und Leser haben sich auf ein „Blind Date mit einem Buch“ eingelassen und gemeinsam circa 120 Bücher gelesen.

Im letzten Jahr waren nun auch wieder Veranstaltungen möglich. Insgesamt führte die Bibliothek 10 Führungen für Kindergärten, Schulen und Krabbelgruppen durch. Die Vorlesestunde „Ohren auf und Scheren raus“ fand auch jeden Monat statt und war fast immer ausgebucht.

Im Frühjahr fand eine Kooperationsveranstaltung mit dem schwäbischen Albverein, der Bücherflohmarkt am Pfingstmarkt und zwei Kooperationsveranstaltungen mit der VHS statt.

Im Herbst gab es endlich wieder ein Kindertheater, eine Lesung mit Manfred Bomm und den Bücherflohmarkt am Kirchweihmarkt. Auch am bundesweiten Vorlesetag konnte wieder teilgenommen werden. Dafür organisierte die Bibliothek VorlesepatInnen, die in allen Schulklassen und Kindergartengruppen der Gesamtgemeinde vorlasen. Herzlichen Dank allen Vorlesepaten für ihre Bereitschaft, einen so wichtigen Beitrag zur Leseförderung zu leisten.



Im Jahr 2022 hat die Bibliothek insgesamt über 1.200 neue Medien in ihren Bestand aufgenommen. Dafür wurden viele ältere Medien aus dem Bestand aussortiert.

Ganz neu hat die Bibliothek seit Sommer den „SAMi Vorlesebär“ von Ravensburger mit dazugehörigen Bilderbüchern für Kinder ab 3 Jahren in ihrem Bestand.



Neu in der Bibliothek: Der SAMi Vorlesebär

Nach zwei Pandemie Jahren gingen die Zahlen nun wieder etwas nach oben:

Die Jahresöffnungsstunden waren vergleichbar mit denen vor der Pandemie und lagen bei 644 Stunden, was 185 Öffnungstagen entspricht.

Zum Vergleich: im Jahr 2021 lagen die Jahresöffnungsstunden bei 433.

Erfreulicherweise konnten die Ausleihzahlen von 13.112 auf 16.825 gesteigert werden. Das sind aber im Vergleich mit „Vor-Corona-Jahren“ immer noch ca. 4.000 Entleihungen weniger.

Positiv war, dass die Bibliothek im letzten Jahr wieder deutlich mehr Neuanmeldungen verzeichnen konnte. Im Jahr 2022 haben sich 115 Personen einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen.

Dies sind rund 30 Neuanmeldungen mehr als im Jahr zuvor.

Eine große Neuerung gab es gegen Ende des letzten Jahres. Die Bibliothek hat den Softwareanbieter gewechselt und kann Ihren LeserInnen nun mehr Services zur Verfügung stellen. So kann man sich nun an die Abgabe der entliehenen Medien erinnern lassen oder auch eine APP für die Recherche im Bestand oder die Verlängerung im Benutzerkonto nutzen.

Die Bibliothek „Im Kronenhof“ hat nicht nur im Rahmen von „Heiss auf Lesen©“ zahlreiche Unterstützer!

Ein herzlicher Dank geht an die Firma CTL Computer Technik Lang und die Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb. Auch bei allen Förderern, die die Bibliothek auf vielfältige Art und Weise unterstützen, möchte sich das Team der Bibliothek herzlich bedanken.

Andrea Wagner
Bibliotheksleiterin mit Team

Volkshochschule

Die Volkshochschule Böhmenkirch erlebte im vergangenen Jahr einige Veränderungen

Im vergangenen Jahr gab es zwei große Veränderungen bei der Volkshochschule Böhmenkirch: Zum einen ging Christine Grupp in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin ist nun Andrea Wagner, die nicht nur die Bibliothek „Im Kronenhof“ sondern auch die VHS Böhmenkirch leitet. Frau Grupp unterstützt die VHS und Bibliothek jedoch weiterhin auf Minijob-Basis. Zum anderen befindet sich das Büro der Volkshochschule nun in der Bibliothek.

Nach dem in den Jahren 2020 und 2021 viele Kurse ausfallen mussten, bzw. online durchgeführt wurden, gab es im letzten Jahr keinerlei Einschränkungen im Kursprogramm. Alle Kurse fanden wie gewohnt statt. In manchen waren die Teilnehmerzahlen zu Beginn des Jahres 2022 allerdings noch etwas verhalten.

Auch die halbjährlichen Wellnessfahrten konnten wieder stattfinden. Im Mai ging es mit einer kleineren Gruppe nach Bad Wurzach ins feelMOOR Wellness Resort. Im November ging es, wie viele Jahre zuvor nach Bad Wörishofen in das Kurhotel „Förch“. Im Herbst waren deutlich mehr Teilnehmer dabei als noch im Frühjahr.



Bad Wörishofen steht für Kneippen und Entspannung

Erfreulich ist, dass sowohl im Frühjahr- als auch im Herbst-Semester wieder einige neue Kurse angeboten werden konnten.

Bei den Kreativkursen waren das zum Beispiel Handlettering-Kurse oder Bastelkurse für Kinder. Neu im Programm waren auch die Online-Gedächtnis-Kurse von Helmut Lange, der den Teilnehmern zeigte, wie sich Vokabeln leichter lernen lassen.

Unsere Kurse und Dozenten im vergangenen Jahr:

Exkursionen

feelMOOR Gesundheitsresort Bad Wurzach

Hotel Förch **** Bad Wörishofen

Einzelvorträge / Workshops Unsere tollen Dozentinnen und Dozenten

Imkerei Einsteiger

Uwe Wacker

Achtsamkeit

Bettina Verheyen

Waldbaden

Bettina Verheyen

Erste Hilfe

Alexander Pohl /
DRK Ortsverein
Böhmenkirch

Filmvorführung „1945 –
Kriegsende
im Landkreis Göppingen“

Kreisarchivar
Stefan Lang /
Marlene Kornau

Filmvortrag „Kuhten Tag
auf der Alpe Schattwald“

Ulrich Lieber

Superhirn – Vokabeln lernen /
Kopfrechnen

Helmut Lange

Sprachen

Italienisch Anfänger /
Fortgeschrittene

Michael Lang

Französisch

Constanze Salber

Volkshochschule

Sportkurse

Fit mit Musik	Anke Biegert
Step-Aerobic	Anke Biegert
Pilates für Alle	Nicole Süß
Fit bleiben, Beweglichkeit erhalten 60+	Sabine Fronz
Herz-Kreislauf-Training im Wasser	Tanja Schnötzing
Yoga für Körper, Geist und Seele	Petra Biegert
Sri Sai Prana Yoga	Birgit Blankenhorn
Faszien Yoga	Marianne Otto

Tanzkurse

Bauchtanz	Sylvia Schick
Tanzkurse für Paare Standard und Latein	Andrea und Jochen Schneider

Ernährung

Männer Kochkurse	Beate Gösele
Vegetarisch und Vegan Kochen	Beate Gösele
Brot backen	Karin Leibold
Weihnachtsgebäck	Beate Gösele

Kreativkurse

Töpfern	Uwe Weinmann
Handlettering	Alex Werner
Kreativkurse für Erwachsene	Nadine Nägele
Figürliches Zeichnen	Hermann Dölger
Floristik	Ulrike Schmid
Handarbeitstreff / Spinnen am Spinnrad	Bettina Reithmaier

Musik

Mundharmonika	Jochen Reißmüller
---------------	-------------------

Kurse für Kinder

Schwimmkurse	Alexandra Wehle Kathrin Staudenmaier Jacqueline Rein
Kreativkurse für Kinder	Nadine Nägele

Wir freuen uns auch im Jahr 2023 wieder auf Ihre rege Teilnahme an unseren VHS-Kursen!

Andrea Wagner
VHS-Leiterin

Sozialstation

Auch das vergangene Jahr war bei der Sozialstation wieder geprägt von Höhen und Tiefen.

Trotz der zwischenzeitlichen Routine im Umgang mit den Auflagen der Corona- Pandemie, sind weiterhin zusätzliche Arbeitsbelastungen durch pflegeintensivere Patienten sowie krankheits- oder quarantänebedingte Ausfälle von Kolleginnen zu bewältigen.

Dies hatte zur Folge, dass die Tourenplanung immer wieder neu geordnet werden musste, was viel Flexibilität von den Mitarbeitern forderte.

Durch unser gut aufgestelltes Team konnten wir alle Anfragen zur häuslichen Pflege übernehmen. Es musste keine Ablehnung der Anfragen bearbeitet werden.

Zum 01.01.2022 erfolgte die Anhebung der Leistungsbeiträge für ambulante Pflegesachleistungen (§ 36 SGB XI).

Änderung der monatlichen Leistungsbeträge:

Pflegegrad 2 von 689 Euro auf 724 Euro (ab 01.01.2022)
Pflegegrad 3 von 1.298 Euro auf 1.363 Euro (ab 01.01.2022)
Pflegegrad 4 von 1.612 Euro auf 1.693 Euro (ab 01.01.2022)
Pflegegrad 5 von 1.995 Euro auf 2.095 Euro (ab 01.01.2022)

Mit dem Fallen der Maskenpflicht in Einzelhandel und Gastronomie ist Anfang April das Ende der Corona-Beschränkungen da. Umso schöner war danach das gemütliche Beisammensein nach zwei Jahren Pause! Im Mai traf sich das komplette Team in der Oberen Roggenmühle zum Essen. In gemütlicher, lustiger und entspannter Runde genossen alle die gemeinsame Zeit mit ihren Kolleginnen.

Das Thema „Häusliche Pflege“ bewegt viele Menschen.

Der Wunsch vieler Menschen ist es, bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit in den eigenen Wänden zu verbleiben. Die überwiegende Mehrheit der pflegebedürftigen Menschen wird in ihrem häuslichen Umfeld versorgt.

Charakteristisch für die häusliche Pflege ist, dass Menschen, die in Familien oder anderen Formen zusammenleben, sehr individuelle Entscheidungen treffen, wie sie mit Krankheit und Pflegebedürftigkeit sowie dem sich daraus ergebenden Unterstützungsbedarf eines Familienmitglieds umgehen.

Individuelle Vorlieben, Wünsche und Möglichkeiten entscheiden ebenso über Ausmaß und Intensität eigener und externer Hilfestellung.

In der häuslichen Pflege wird die Unterstützung des Pflegebedürftigen durch Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, Nachbarn erbracht. Der ambulante Pflegedienst ergänzt die Familie.

Trotz vieler negativer Nachrichten in den Medien, erinnern sich die Pflegebedürftigen mit allen Sinnen, wie schön das Leben wirklich ist!

Ein herzliches Dankeschön an mein Team, das sich durch viel Engagement, Einsatz und Kollegialität auszeichnet.

Annette Mader
Bereichsleitung Böhmenkirch

Der Arbeitskreis RUNDER TISCH ASYL hat große Herausforderungen bewältigt

Die Zahl der Geflüchteten, die in diesem Jahr in Deutschland Schutz gesucht haben, hat einen weiteren Höhepunkt überschritten. Die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises RUNDER TISCH ASYL wurden vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem aus der Ukraine kamen viele Menschen, die in der Gemeinde Böhmenkirch unsere Unterstützung brauchten. Aber auch aus anderen Ländern kommen nach wie vor Schutzsuchende. Inzwischen leben in der Gemeinde Böhmenkirch Familien aus Nigeria, Eritrea, Tschetschenien, Syrien, Irak, Afghanistan und Ukraine, die von unserem Kreis in ihrem Alltag begleitet werden.

Die Pandemie verlor im Jahr 2022 nach und nach an Bedeutung und die Maßnahmen wurden rundum gelockert. So freute es uns ganz besonders, dass im Mai, nach langen Schließzeiten, das Café weltweit in der Lutherkirche wieder regelmäßig geöffnet werden konnte. Ein wichtiger Treffpunkt für die geflüchteten Familien, die sich bei Kaffee und Kuchen austauschen konnten. Die Kleiderkammer im Café weltweit war stets gut gefüllt und für viele neu angekommene Familien ein willkommener Anlaufpunkt. Wir danken allen Helfern, die dies durch ihre Kochspenden oder Kleiderspenden möglich machten.

Ein paar frohe Stunden in der Natur

Das Sommer-Grillfest fand auf dem Leispele-Spielplatz statt. Ca. 30 Erwachsene und Kinder hatten viel Spaß auf dem großen Gelände. Ein Grillfeuer wurde entfacht. Würstle, Pilze usw. brutzelten alsbald in der Aluschale. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Grillen mit einem langen Stock. So manchem rotem Würstle wurde es dabei allerdings etwas zu heiß. Eingebettet in ein frisches Weckle wurden diese „Unglücke“ trotzdem vernichtet. .

Wir vom Arbeitskreis RUNDER TISCH ASYL bedanken uns auch im Namen unserer Flüchtlinge ganz herzlich bei allen Helfern und Spendern (Würstchen, Getränke, Eis) für ihre Unterstützung.



Der Förderverein Schloss Weißenstein ist sehr aktiv

Bei einer Spendenaktion zugunsten der Flüchtlingsarbeit des RUNDEN TISCH ASYL hatte der Förderverein Schloss Weißenstein am Samstag, 28.05.2022 eingeladen. Sie begann am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im idyllischen Schlossgarten und wurde abends im Schloss mit einer Führung durch das neu-konzipierte Museum fortgesetzt.

Sehr berührend war der festliche Akt in der Schlosskapelle mit der Enthüllung der Gedenktafel für die Bewohner des jüdischen Zwangswohnheims, die vor ihrer Deportation im Schloss untergebracht waren, sowie das abschließende „Optische Konzert“ von Oliver Kage.

Die Arbeit der Böhmenkircher Asylgruppe mit Geflüchteten wurde in Frau Kages Ansprache warmherzig gewürdigt. Die großzügige Spende in Höhe von 1.100,- € für die Flüchtlingsarbeit spricht ihre eigene Sprache und erfüllt die Mitglieder des RUNDEN TISCH ASYL mit großem Dank.

Exkursion im Schlosswald am 11. Juni 2022

Ninja und Oliver Kage erklärten bei einer Führung durch den Schlosswald einer 16-köpfigen Gruppe von Geflüchteten und Betreuern kompetent, wie das Waldbiotop funktioniert und wie wichtig der Wald für uns Menschen ist. Sofort spürbar wurde die „Klimaanlage Wald“, als die Gruppe von der sonnigen Wiese in den kühlen Wald eintrat und sich vor einer dort aufgestellten Infotafel versammelte. Diese großen Tafeln wurden noch an einigen weiteren Stellen im Schlosswald von der Heinz-Sielmann-Stiftung, der neuen Besitzerin des Waldes, im letzten Jahr aufgestellt. Sie geben Waldspaziergängern wichtige Informationen zum Lebensraum Wald und wurden von Frau Kage beim Rundgang anschaulich erklärt. Inga Shmygelska übersetzte ins ukrainische. Das Team der Ehrenamtlichen bedankt sich herzlich bei Familie Kage und Frau Shmygelska für die gelungene Aktion.



Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2022

Geflüchtete Familien, die seit vielen Jahren in Böhmenkirch leben und geflüchtete Familien aus der Ukraine, sagten auf dem Weihnachtsmarkt 2022 mit einer ganz besonderen Aktion DANKE, für die Unterstützung, die sie in der Gemeinde Böhmenkirch und den Ortsteilen von vielen Seiten erleben durften. Mit leckeren Backsachen aus Syrien, dem Irak, aus der Ukraine und Nigeria zogen sie viele Menschen an, den Stand zu besuchen. Das Weihnachtsgebäck aus Deutschland wurde gemeinsam mit Kindern aus den Familien hergestellt. Eine Familie aus Eritrea bot mit einer landestypischen Kaffeezubereitung köstlichen Kaffee an, syrische Familien syrischen Tee. Im Vorfeld bastelten die Familien mit Ihren Kindern in einer gemeinsamen Aktion Windlichte, Weihnachtskarten und Weihnachtsdosen, die auf dem Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten wurden.

Flüchtlingsarbeit



Auch der Pavillon nebenan zog viele Menschen an. Hier wurden eine Menge Produkte für Küche und Bad angeboten. Die Käufer konnten in Form einer Spende den Preis selbst festlegen.

Herzlichen Dank an ALLE, die aktiv dabei waren und zum Erfolg beigetragen haben. Es konnte eine Spendensumme von mehr als 1.800,- € auf dem Konto des Arbeitskreises RUNDER TISCH ASYL verbucht werden.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle weiteren Unterstützer des RUNDEN TISCH ASYL für die mentale und finanzielle Unterstützung.

Danke für die leckeren Kuchen und Backwaren, die wir im Café weltweit anbieten durften, danke für die Kleiderspenden und danke an die Geldspenden der Bürgerstiftung und der Kinderkleidergruppe.



Jugendraum

Der Jugendraum Böhmenkirch - Ein Vorzeigeprojekt der Gemeinde

Mitte September des alten Jahres, durfte ich die öffentliche Jugendarbeit in Böhmenkirch übernehmen.

Bereits im August starteten die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des Jugendraums, nach der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie.

Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern, wurde er mit viel Mühe wieder rausgeputzt und benutzbar gemacht.

Eine kleine Umgestaltung des großen Innenraums, sowie das Aufwerten alter Möbel, sorgten für den nötigen Feinschliff.

Durch die ersten Werbeaktionen im Amtsblatt der Gemeinde Böhmenkirch, diversen Aushängen und Mund zu Mund Propaganda wurden dann die ersten Kinder und Jugendlichen geworben.

Die Vorfreude wuchs stetig an, bis zur Wiedereröffnung am 17. September 2022.

Mit einem Tag der offenen Tür, gemeinsamen Essen, Trinken und Grillen sowie das Zusammenkommen von Jung bis Alt wurde gleich der erste Tag zu einem tollen Erfolg.





Fortan hatte der Jugendraum immer montags und mittwochs von 17-21 Uhr geöffnet.

Im Verlauf der nächsten Wochen stellte sich aber heraus, dass der angedachte Jugendraum für Kinder von 12-17 Jahren, nicht die gesamte Breite der Jugendlichen in und um Böhmenkirch abdeckt. Kurzerhand öffnete man also den Jugendraum auch freitags für alle über 18-Jährigen.

Mit kleinen gemeinsamen Aktionen, wie gemeinsames Waffelbacken oder Teamarbeit zur Verbesserung des Jugendraums, lernten sich die Betreuer und Kinder immer besser kennen. Es folgte kurzerhand eine gemeinsame Dekorier-Aktion um Weihnachten und die Putzete rund um den Jugendraum.



Zum Jahresabschluss konnten dann mehrere Jugendlichen beim Losverkauf am Weihnachtsmarkt mitwirken. In dreierlei Schichten wurden Lose, sowie Kalender der Stadt Böhmenkirch verkauft und Wort wörtlich, kräftig die Los-trommel gedreht.



Am Freitag vor Heilig Abend verabschiedeten sich die Betreuer dann in ihren wohlverdienten Urlaub. Der Jugendraum blieb zwischen den Jahren geschlossen.

Tobias Reichert

Schulen

Grundschule Böhmenkirch

Die Grundschule Böhmenkirch blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Trotz anfänglicher kleinerer Einschränkungen am Anfang des Jahres aufgrund der Pandemielage blickt die Grundschule Böhmenkirch mit Freude auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Januar 2022

Im Januar und Februar galt das Monatsmotto:
Man lernt so viel, wenn man still ist und zuhört.

- Für die Kinder der Klasse 4 findet die Veranstaltung „Skipping Hearts“ von der Deutschen Herzstiftung statt
- Die Beratungsgespräche der Klasse 4 und die Elternsprechtage werden durchgeführt
- Die Klassenkonferenzen tagen wegen des Halbjahreszeugnisses

Februar 2022

- An der Grundschule startet Frau Falkenberg als neue Referendarin
- Die Halbjahresinformation und auch die Grundschulempfehlungen werden ausgegeben
- Die Klassenlehrer/innen führen Lernentwicklungsgespräche durch
- Die einzelnen Klassen veranstalten in der Klasse und im Schulhaus einen Fasching unter Pandemiebedingungen

März 2022

Im März und April galt das Monatsmotto:
Don't worry, be happy!

- Die neuen Erstklässler werden in der Schule angemeldet
- Es findet die erste Gesamtelternbeiratssitzung statt

Schulen

April 2022

- Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler nehmen an der Bewegungs-Aktion „SpoSpiTo“ teil
- Die Grundschule erhält ein Insektenhotel, welches von der Klasse 4 aufgebaut wurde

Mai 2022

Im Mai und Juni galt das Monatsmotto:
Gesund sein, gesund bleiben!

- Die Klassenlehrer/innen veranstalten mit ihren Klassen Lehr- und Lerngänge zu verschiedenen Themen
- In der Gemeindehalle findet für die Klassen 3 und 4 eine Autorenlesung von Joachim Masannek (Autor der „Wilden Kerle“) statt
- Eine Arbeitsgruppe aus dem Kollegium erstellt eine neue Struktur für den Ganztagsbereich
- Die einzelnen Klassenlehrer/innen führen die zweite Klassenpflegschaftssitzung durch
- Die Planungen des diesjährigen Kinderfestes sind im vollen Gange

Juni 2022

- Die Schulinstitutin besucht die Grundschule
- Die Klasse 1a veranstaltet im Rahmen des Monatsmottos ein Gesundes Klassenfrühstück
- Fit auf dem Fahrrad: die Klassen 4a und 4b besuchen die Jugendverkehrsschule und bewältigen die Radfahrausbildung
- Die Klassen 1b, 2b, 4a und 4b unternehmen einen Ausflug

Juli 2022

Im Juli galt das Monatsmotto:
Füreinander

- Die Klasse 1a veranstaltet ein Buchstabenfest und besuchen das Schul kino in Geislingen
- Die Stufenkonferenzen tagen über Bewertungskriterien in den einzelnen Fächern
- Die Klasse 3a unternimmt einen Ausflug
- Frau Wagner macht Werbung für „Heiß auf Lesen“ und die Bibliothek
- In der Gemeindehalle findet ein Kindertheater für die Klassen 1 und 2 statt
- Die Klassen 1a und 2a unternehmen einen gemeinsamen Ausflug nach Ludwigsburg
- Das Kinderfest der Gemeinde Böhmenkirch findet im Schulhof der Grundschule Böhmenkirch statt
- Auf dem Sportplatz veranstaltet die Grundschule Böhmenkirch die Bundesjugendspiele mit anschließendem Spendenlauf
- Am 27.07. werden in einer feierlichen Stunde die beiden Lehrkräfte Evelyn Kaiser und Renate Evers und ebenfalls unsere Referendarin Katharina Müller verabschiedet
- Die Damen der „Verlässlichen Grundschule“ und die Jugendbegleiter/innen beider Grundschulen treffen sich zu einem obligatorischen Jahresessen

August 2022

- An der Grundschule Böhmenkirch findet eine zweiwöchige Ferienbetreuung statt
- Zu Beginn der Sommerferien werden vom Schulleitungsteam die Lehraufträge verteilt und die Stundenpläne erstellt
- Klasse 1a: Frau C. Aubele
- Klasse 1b: Frau S. Weiß Skorpe und Frau J. Stuber
- Klasse 2a: Frau M. Schurr
- Klasse 2b: Frau B. Brandmeier und Frau K. Aubele
- Klasse 3a: Frau D. Neumann
- Klasse 3b: Frau T. Zahn
- Klasse 4a: Frau A. Barth
- Klasse 4b: Herr C. Schlegel
- Weitere Lehrkräfte an unserer Schule:
Frau Pfarrerin G. Renz, Herr Pfarrer M. Kenner, Frau M. Winter, Frau T. Manniello-Oechsle, Frau I. Gerstenlauer, Herr M. Jahraus, Frau H. Weinzierl

September 2022

Im September und Oktober galt das Monatsmotto:
Aller Anfang ist schwer...

- Zum Schuljahresbeginn findet die jährliche Schulaufnahmefeier der neuen 1. Klässler statt
- 36 neue Schulkinder starten in den Unterrichtsalltag
- Die Schülerzahl steigt auf 150 Schülerinnen und Schüler
- Der Unterrichtsalltag konnte ohne weitere Einschränkungen durch das Pandemiegeschehen stattfinden
- Die Abschlussveranstaltung „Heiß auf Lesen“ findet in der Gemeindehalle statt

Oktober 2022

- Die Klassenlehrer/innen führen ihre ersten Klassenpflegschaftssitzungen durch
- Wir erhalten Besuch von unserem Schulfotograf
- Die Klassen 4 veranstalten das Kirchweihcafé im Eingangsbereich der Gemeindehalle

November 2022

Im November und Dezember galt das Monatsmotto:
Schule ohne Streit

- Die Grundschule Böhmenkirch beteiligt sich an der Weihnachtspäckchenaktion
- Am 11. November erhalten alle Schülerinnen und Schüler von der Schulleitung eine gebackene Martinsgans spendiert
- Alle Klassen beteiligen sich am 18. November am nationalen Vorlesetag
- In der Albsporthalle findet für die Klassen 2 der Handball-Grundschulaktionstag statt
- Die Schulleitung lädt zur ersten Elternbeiratssitzung ein
- Frau A. Saremba wird als ehemalige Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet und Frau R. Kalinke zur neuen Elternbeiratsvorsitzenden gewählt
- Die Informationsveranstaltung der Klassen 4 zum Übergang in die weiterführenden Schulen findet in der Gemeindehalle statt

Dezember 2022

- Mehrere Klassen backen Plätzchen mit Verstärkung der Eltern
- Das jährliche Adventssingen findet in der Aula statt
- Einige Klassen unternehmen einen Schnee- und Schlittentag
- Durch unseren bewegungserzieherischen Schwerpunkt erhalten alle Klassen einen „Bewegten Adventskalender“
- Die Schulleitung lädt zur Schulkonferenz ein

Die letzten Jahre mit der Pandemie hat allen am Schulleben Beteiligten sehr zu schaffen gemacht. Viel Kraft und Motivation wurden investiert, die erst jetzt allmählich wieder zurückkommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei einigen Personen bedanken:

- bei meinem Kollegium, für das Engagement und den Einsatz
- bei meiner Konrektorin Frau Birgit Brandmeier, für die tägliche Unterstützung und Beratung
- bei der Schulsekretärin Frau Monica Elki, ohne die der Schulalltag kaum zu bewältigen wäre
- bei den Eltern, Elternvertreter/innen und Elternbeiratsvorsitzenden, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
- bei dem Hausmeister, dem Reinigungsteam und den Mitarbeitern des Bauhofs, die das Schulleben mitgestalten
- beim Team unserer Bibliothek, für die hervorragende Kooperation und Zusammenarbeit
- bei unserer Schulsozialarbeiterin Frau Julia Nissle, für die Unterstützung, Hilfsbereitschaft und hervorragende Zusammenarbeit
- bei den Damen der Verlässlichen Grundschule und den Jugendbegleitern, ohne die eine Ganztagschule nicht vorstellbar wäre
- bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen

Mit Blick in die Zukunft kann man behaupten, dass die schulische Arbeit nicht einfacher wird.

Die täglichen Herausforderungen werden immer vielfältiger und umfangreicher.

Zusätzliche Aufgaben, die neben der reinen Unterrichtsarbeit zu erledigen sind, nehmen zu und werden meist als selbstverständlich angesehen.

Die Grundschule Böhmenkirch wird weiterhin den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft mit pädagogischem Optimismus entgegentreten.

Der wichtigste Baustein ist und bleibt hier die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulträger.

Marc Jahraus
Rektor



Schulen



Grundschule Böhmenkirch Schuljahr 2022/23 Klasse 2b



Grundschule Treffelhausen

Ein tolles Jahr in der Grundschule Treffelhausen

Die Schulgemeinschaft blickt auf ein tolles Jahr mit vielen schönen Ereignissen zurück. Gerne lassen wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger am Schulleben teilhaben und dürfen in diesem Rahmen allerhand berichten:

Januar

Schon drei Tage nach den Weihnachtsferien machten wir uns auf an den Skilift nach Treffelhausen zum **Wintersporttag** mit Schlitten, Bob und Ski. Gemeinsam mit den Lehrerinnen machten wir drei Stunden lang die Pisten unsicher und freuten uns über den sportlichen Start ins neue Jahr 2022.



Eine Zahnärztin vom Gesundheitsamt besuchte unsere erste Klasse und schulte sie in der **Zahnhygiene**. Da im Januar auch das erste Schulhalbjahr endet, wurden unsere Eltern und wir zum **Elternsprechtag** eingeladen. In der vierten Klasse fanden die **Beratungsgespräche zur Grundschulempfehlung** statt.

Februar

Im Februar durften uns die **Vorschulkinder** besuchen. Sie schauten sich das Schulhaus an und machten mit Frau Frank eine „Schiffsreise“ mit ganzheitliche Übungen vorbereitend auf die Fein- und Graphomotorik. Es sollte nicht das letzte Mal sein, dass die Vorschulkinder uns in diesem Schuljahr besuchen.

Im Fach Mathematik startete die Förderung durch das **Programm „Lernen mit Rückenwind“**. Studentinnen halfen uns beim Verstehen der Themen mitgezielten Übungen. Wie so üblich war es am letzten Schultag vor den Faschingsferien dann wieder an der Zeit, das Schulhaus in eine **Faschingswelt** zu verwandeln. Wir kamen alle verkleidet und feierten mit unseren **Klassenlehrerinnen und Praktikantin Sina Schmer**. Unsere Eltern gaben uns eine Kleinigkeit für das **traditionelle Faschingsbuffet** mit und die Lehrerinnen drehten die Musik richtig laut. Zum Glück haben wir einen **tollen Hausmeister**, der uns beim Aufräumen half. Auch unsere **Schulsekretärin Frau Lerch** kam mit dem Lärm vor dem Sekretariat ganz gut zurecht (sie musste nämlich nebenher die Einladungen zur Schulanmeldung fertig machen).

März

Kurz nach den Faschingsferien beteiligten sich unsere Klassen 3 und 4 an der **Kreisputzete**. Mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen befreiten wir das Schulgelände vom Müll.

Kurz darauf durften die Vorschulkinder mit ihren Eltern zur **Schulanmeldung** kommen. Unsere Schulsekretärin Frau Lerch empfing die Familien und überprüfte die Anmelde-daten. Weiter ging es danach zu Frau Frank, die mit ihrer Unterschrift auf dem Anmeldebogen die Schulanmeldung förmlich besiegelte und noch ganz viel Zeit für Fragen rund um die Schule hatte. Die Vorschulkinder durften ihren Eltern auch zeigen, was sie in der Vorschule schon alles mit Frau Frank geübt haben und dann gab es noch kleinere Hausaufgaben mit nach Hause.

April

Im April machte unsere ehemalige Schülerin Mirja Reith ein **Praktikum** bei uns. Die Planungen für die **Schulhaus-sanierung** gingen voran und dann stand auch schon Ostern vor der Tür. Der **Osterhase** überraschte uns am letzten Schultag vor den bunten Nestern, die er auf dem Schulhof versteckt hatte.

Nach den Osterferien – auch noch im April - bekamen wir wie nach jedem Ferienabschnitt den Infobrief von Frau Frank mit nach Hause. Darin stehen immer alle wichtigen Informationen und Termine bis zum nächsten Ferienabschnitt. In diesem **Infobrief** informierte Frau Frank über den Festumzug in Schnittlingen und eine **Meinungsumfrage**. Wir durften selbst entscheiden, welches Motto wir am Festumzug zeigen.

Mai

Anfang Mai besuchte uns das DRK Göppingen zur **Hygi-neschulung** in allen Klassen. Nicht wegen Corona, sondern weil Hygiene ja allgemein nicht schaden kann. Im Unterricht beschäftigten wir uns mit vielen praktischen Themen:

Die Klasse 2 beschäftigte sich in Religion mit der Schöpfung und bepflanzte die von der Volksbank Göppingen gestifteten **Hochbeete**. Dabei bekamen sie Hilfe vom Bauhof, der die Beete vorab reparierte und mit frischem Humus befüllte. Die Pflanzerde brachte Frau Frank von den Kleingärtnern aus Böhmenkirch mit.

Die Klasse 3 bereitete sich auf die Vergleichsarbeiten **VERA 3** vor und führte sie durch.

Die Viertklässler/innen hatten bei Frau Hoffarth und Herrn Weinmann von der GS Böhmenkirch **Werkunterricht** und bauten einen Tesaabroller.

Zwischendurch trafen sich die Eltern zu den **Klassen-pflegschaftssitzungen** und besprachen viele verschiedene Themen, unter anderem in den Klassen 1 – 3 den **Besuch im grünen Klassenzimmer Heidenheim**, der im Mai auch noch auf dem Programm stand. In der vierten Klasse wurde das Projekt „**Zeitung in der Schule – Junior lesen**“ vorgestellt und gestartet. Für die nächsten 6 Wochen bekamen wir die **Tageszeitung** in die Schule geliefert.

Ein großes Highlight im Mai war die **Autorenlesung** für die dritten und vierten Klassen mit **Joachim Masannek**, dem **Autor der „Wilden Kerle“**. Was für ein obercooler

Mensch! Herr Masannek begeisterte uns für die Bücher und die Geschichte, wie er zum Schreiben der Bücher gekommen ist. Frau Wagner von der Bibliothek erzählte im Nachhinein, dass einige von uns seine Bücher eifrig in der **Bibliothek im Kronenhof** ausgeliehen haben.

Danach war verlängertes **Festwochenende in Schnittlingen**, an dem einige von uns gut eingespannt waren. Wir freuten uns riesig über die Einladung, uns am Festumzug mit unserem eigens ausgedachten Motto „**Wir bauen unsere Schule um**“ beteiligen zu dürfen. Mit Warnwesten, Bauhelmen, Schubkarren und Werkzeugen zeigten wir, wie sehr wir uns auf den Umbau freuen.



Das war dann alles im Mai? Nein. Zum guten Schluss wurden wir für unsere **Erfolge beim Deutschen Sportabzeichen** ausgezeichnet. Eine Abordnung von uns wurde nach Stuttgart eingeladen und durfte die Ehrung entgegennehmen.

Juni

Endlich konnten wir uns wieder beim **kreisweiten Fußballturnier der Grundschulen** in Salach beweisen!

Danach beschäftigte sich die dritte Klasse mit einem sehr wichtigen Thema im Sachunterricht. Unsere Lehrerinnen luden eine Expertin zum Thema „**Grenzen – nein heißt nein!**“ ein, die mit uns und mit Schulsozialarbeiterin Frau Nissle über dieses wichtige Thema sprach.

Die Klasse 4 besuchte die Buchhandlung Ziegler und machte eine **Rallye zum Welttag des Buches**. Danach kamen die Pfingstferien und kurz darauf der **Schulausflug ins Naturtheater** nach Heidenheim. Gemeinsam schauten wir uns „**Das SAMS**“ an.

Schulen

Juli

Der Juli stand ganz im Zeichen des Abschiednehmens, was uns jedes Jahr schwer fällt. Frau Jooß machte mit ihrer dritten Klasse eine Wanderung zum Leispele; Frank und Frau Schertle machten sich mit der vierten Klasse ins **dreitägige Fahrrad-Schullandheim nach Stetten o.L.** auf.

Kurz darauf besuchten uns wieder die **Vorschulkinder** und durften ihre erste große Pause mit uns erleben.

Dann war es auch schon Zeit für die **Abschlussfeier der vierten Klasse** im Vereinsheim des TVT.

Die Klassen 1 und 2 machten einen **Wandertag** und besuchten dabei ein **Zahlentheaterstück** in der Gemeindehalle Böhmenkirch.

Dann war Endspurt angesagt, den der **Schulhofhock** am Donnerstag vor den Sommerferien einläutete. Alle trafen sich zum Feiern, Essen und gemütlichen Beisammensein – völlig unkompliziert mit mitgebrachten Speisen in Buffetform von allen, Getränken und Popcorn von der Klasse 3.

Die **Bläserklasse** meisterte dabei ihren ersten Auftritt! Am Tag darauf feierten wir den **Abschlussgottesdienst mit Frau Pfarrerin Renz und Herrn Pfarrer Kenner**.

Und noch einen Tag später liefen wir beim **Kinderfest** in Böhmenkirch unter dem Motto „**Der Wald uns unsere Tiere**“ mit. Die Klasse 4 schmückte vorab gemeinsam mit Förster Herr Mangold und ihren Eltern einen Festwagen und die Klasse 3 beteiligte sich am Kinderfest mit einem **Getränkestand**, an dem es leckeren Eiscafé, selbstgemachten Eistee und „sanften Engel“ gab.

Dann hieß es: **Nur noch drei Tage Schule!** Am Montag waren wir mit Aufräumen beschäftigt, außer die Klasse 4 – die machte eine **Alpakawanderung bei Familie Schnötzing**; am Dienstag führten wir die **Bundesjugendspiele** durch und am **letzten Schultag**...



...Liebe Leserin, lieber Leser,

... der letzte Schultag ist immer ein ganz besonderer. Die Freude auf die Ferien mischt sich mit dem Gefühl des Abschieds. Seit langem durfte ich einmal wieder Klassenlehrerin sein und eine vierte Klasse verabschieden.

Man fragt sich: Habe ich den Kindern alles Wichtige mit auf ihre neue Reise gegeben? Werden sie sich positiv an ihre alte Schule zurückerkennen? Ich habe sie doch erst eingeschult, oder?

Unsere Viertklässler/innen mussten viel Zeit im Home-schooling ertragen, was Spuren nicht nur bei ihnen hinterlassen hat.

Das Schuljahr 2021/2022 stand deshalb ganz bewusst im Zeichen der gemeinsamen Erlebnisse. Beim Durchlesen ist Ihnen sicher aufgefallen, wie viele Aktionen an der Grundschule Treffelhausen stattfanden. Bei einem Kollegium mit fünf Lehrerinnen ist das oft ein Kraftakt, aber der Zuspruch und die Motivation war groß.

Mein Schulteam und ich konnten im Juli 2022 auf ein tolles Schuljahr zurückblicken und von den vielen Ereignissen mit den Kindern neue Kraft schöpfen. Die Ferien kamen gerade recht, denn Aktionen für das neue Schuljahr waren schon geplant und die neuen Erstklässler/innen standen quasi in den Startlöchern.

September

Das neue Schuljahr

Klassenlehrerinnen im Schuljahr 2022/23:

Klasse 1:	Simone Rienhardt
Klasse 2:	Sina Hoffarth
Klasse 3:	Isabel Schertle
Klasse 4:	Brigitte Jooß

Fachlehrerinnen:

Simone Frank

Lernen mit Rückenwind:

Julia Schuster, Natalie Schmid

Elternbeirat/innen:

Klasse 1:	Christoph Gorius, Stefanie Blum
Klasse 2:	Sabine Müller, Beate Nägele
Klasse 3:	Raffaela Bühler, Frank Schnötzing
Klasse 4:	Julia Biekert, Melanie Nägele

Vorsitzende: Raffaela Bühler, Christoph Gorius

Betreuungsteam der Verlässlichen Grundschule:

Silvia Bühler, Gabriele Grünholz, Gertrud Oswald, Tanja Vesenmaier

Hausaufgabenbetreuung:

Tanja Vesenmaier, Gabriele Grünholz und Marco Linzmeyer

Mit neuer Kraft, einem fertigen Stundenplan und einer 100%igen Lehrerversorgung starteten wir am 12. September 2022 mit den Klassen 2, 3 und 4 ins neue Schuljahr. Ein bisschen Vorbereitung war noch nötig bis zur **Einschulungsfeier**, die am Donnerstag nach den Sommerferien stattfand.

Unsere Erstklässler/innen gewöhnten sich mit Unterstützung ihrer Klassenlehrerin Frau Rienhardt schnell ein und wurden freudig begrüßt.

So richtig startete das neue Schuljahr dann in der zweiten Schulwoche, unter anderem mit dem **Klassenlehrerinnenunterricht**, dem **Schulanfangsgottesdienst** und den **Elternabenden**.



Oktober

Im Oktober beschäftigten wir uns mit den **neuen Unterrichtsthemen** und bekamen Besuch von **Fotografin Conny Tüch**. Auch die erste **Elternbeiratssitzung** fand statt. Mit ganz großem Schrecken fanden wir am Freitagmorgen vor den Herbstferien **unser beschmiertes Schulhaus** vor.

November

Nach den Herbstferien startete unsere vierte Klasse mit der **Jugendverkehrsschule** an der Lindenschule in Geislingen. Dr. Nadine Scheifele vom Ladies' Circle Göppingen holte unsere liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen für den **Weihnachtspäckchenkonvoi** ab. Die Klasse 3 war im Bastelfieber und die Bläserklasse am Üben für den **Hüttenzauber am Lamm**. EDe, der Energiedetektiv, besuchte unsere vierte Klasse und brachte ihnen Tricks zum Energiesparen bei. Dann wurde uns auch noch von Frau Pfarrerin Renz, Frau Lerch und Herr Nagel am **Vorlesetag** vorgelesen.

Die zweite Klasse wurde vom Deutschen Handballbund zum **Handballaktionstag** motiviert, den Übungsleiterin Raffaella Bühler von der SG LTB an unserer Schule mit den Kindern durchführte.

Die Eltern der Klasse 4 wurden an der **Informationsveranstaltung zur Grundschulempfehlung** von Rektoren weiterführender Schulen umfassend über An- und Abschlussmöglichkeiten informiert.

Die Betreuerinnen bastelten mit den Kindern einen aufwändigen Zug mit vielen Waggons, der als Adventskalender diente.

Dezember

Die große **Krankheitswelle** erfasste uns im Dezember. Der **Weihnachtsgottesdienst** musste abgesagt werden, dagegen fanden die lang geplanten **Ausflüge** und die **Schulwegebegehung in der Klasse 1** trotzdem statt.

Die Klassen 1 und 2 besuchten das **Kunstmuseum in Heidenheim** und die Klassen 3 und 4 **Ritter Sport und die Schokowerkstatt in Waldenbuch**.



Am letzten Schultag im Jahr 2022 organisierten wir eine **Weihnachtsfeier in der Roggentalhalle**. Wir durften auf unseren Instrumenten Weihnachtslieder vorspielen, singen und Gedichte aufsagen. Auch die Bläserklasse spielte Weihnachtslieder und die Dritt- und Viertklässlerinnen erzählten die Geschichte von den „Vier Lichtern des Hirten Simon“. Frau Schertle und Frau Grünholz verliehen zu unser aller Überraschung die Deutschen Sportabzeichen, die wir uns im Sportunterricht zuvor erkämpft hatten.



Dank

Das Jahr 2022 im Zeichen vieler Ereignisse, Feierlichkeiten, Ausflüge und Unterricht liegt hinter uns. Mein Dank gilt meinem ganzen Team, den Eltern, Schüler/innen, allen am Schulleben Beteiligten und den Gemeindemitarbeitern, die sich auf ganz unterschiedliche Weise an unseren Aktionen beteiligt haben.

***Danke allen**, die ihren Beitrag leisten und unsere Schulgemeinschaft zu dem machen, was uns auszeichnet! Vielen Dank an die Gemeinde Böhmenkirch für die Ausstattung unserer Schule.*

Simone Frank
Rektorin

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist so wichtig wie nie zuvor

Auch im Jahr 2022 ist die Schulsozialarbeit an den Schulen sehr gefragt. Es besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf sowie eine intensive Begleitung und Unterstützung der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Die Schulsozialarbeit gestaltet als Teil der Schulgemeinschaft den Lebensraum Schule mit, fördert ein positives Schulklima und schafft eine Verbindung von Schule, Familie und Freizeit.

So fanden zahlreiche Kindersprechstunden im Einzelfall sowie auch Gruppensettings statt. Die kollegiale Fallberatung, der Austausch und die Reflexionsgespräche zwischen den Schulleitungen, Lehrkräften, Betreuungskräften und der Schulsozialarbeit gehören zu den wichtigsten Bausteinen im Schulalltag. Gleichzeitig ist die Zusammenarbeit mit den Eltern ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit, die sehr positiv angenommen wurde. „Vertrauen und Miteinander an einem Strang ziehen“, nur so kann das Bestmögliche erreicht werden. Bei den Schülerinnen und Schülern zeigte sich über das Jahr ein hoher Rede- und Klärungsbedarf bei Konflikten sowie persönlichen Angelegenheiten. Dieser Prozess bedarf ein hohes Maß an Wertschätzung, Empathie, Authentik viel Geduld und vor allem Zeit. Dies trägt zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung bei und wurde über das Jahr hinweg intensiv angenommen.

Wie in den vergangenen Jahren hat das Team der Verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung in Böhmenkirch (**Claudia Lang-Campbell, Silke Weber, Monika Prinzinger, Sylvia Bühler, Andrea Aubele, Bettina Dürr-Özen, Bettina Reithmeier und Lizzie Niedermaier**) und in Treffelhausen (**Gabriele Grünholz,**

Sylvia Bühler und Getrud Oswald) ihren Einsatz gezeigt und mit viel Herzensfreude und Engagement die Kinder betreut. Die Betreuung inklusive Mittagessen, welches nach wie vor von **Thomas Krieg** geliefert wird, wurde von den Familien und auch von den Kindern selbst, wieder sehr gut angenommen. Die Betreuung wurde regelmäßig von 84 Kinder in Böhmenkirch und 59 Kinder in Treffelhausen in Anspruch genommen. Ein großes Dankeschön geht an **Claudia Lang-Campbell** (Böhmenkirch) und an **Yvonne Lerch**, sowie an **Gabriele Grünholz** (Treffelhausen), die die Organisation in der Verlässlichen Grundschule weiterhin übernehmen.

In der Grundschule Böhmenkirch wurden wieder zahlreiche Ganztagesangebote wie Filzen, Schwimmen, Nähen, soziales Lernen und ein Musical angeboten, an denen die Schüler mit viel Freude und Begeisterung teilnahmen.

Auch die Hausaufgabenbetreuung wurde wieder in Böhmenkirch von (**Silke Weber, Nicole Ukaj, Susanne Knoblauch und Bashema Refaaisabra**) sowie in Treffelhausen von (**Gabriele Grünholz, Christoph Grünholz, Saskia Lindner, Tanja Vesenmaier, Marco Lynzmaier und Chiara Böhm**) mit viel Einsatzfreude gleitet und unterstützt.

Beide Grundschulen freuen sich immer über engagierte, freiwillige Helfer, die gerne als Jugendbegleiter in der Hausaufgabenbetreuung tätig sein wollen, um die Schüler zu unterstützen.

Abschließend möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Gemeinde, den Schulen, den Kindergärten und den Eltern bedanken.

Julia Nissle
Schulsozialarbeiterin

Kindergärten

Gemeindekindergarten Böhmenkirch

Lesen Sie Samuels spannenden Bericht aus dem Gemeindekindergarten Böhmenkirch:

Hallo, mein Name ist Samuel und ich habe die Kinder des Gemeindekindergartens das ganze Jahr 2022 beobachtet und möchte Ihnen nun von unserem tollen Jahr erzählen, was wir erlebt, gelernt und herausgefunden haben.

Gleich am Anfang des Jahres war ein Teil des Kindergartens auf Entdeckungstour in der Bücherei in Böhmenkirch. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben die Kinder Bücher entdeckt, angeschaut und zum Schluss noch einige mit in den Kindergarten genommen. Dort wurden sie begeistert den anderen Kindern gezeigt und von den Erzieherinnen vorgelesen.

Im Januar haben die Kinder mit ihrem monatlichen Singtreff begonnen.

Auch die Albsport-Halle wurde besucht, das Motto des Turntags und die Lieder, die im Singtreff gesungen werden, sind jeden Monat neu und eine tolle Überraschung für alle Kinder.

In der Winterzeit haben die Kinder sich mit dem Thema „Tiere im Wald“ beschäftigt. Der krönende Abschluss war ein ganzer Tag im Wildpark Eichert in Heidenheim, dort

konnten Tiere bestaunt und gefüttert werden. Die Kinder hatten viel Spaß und ganz schön kalte Nasen, als es wieder zurück nach Böhmenkirch ging.

Das Thema wurde dann nochmals für alle Kinder an einem Albsporthallen-Tag aufgegriffen, wo eine lustige Tiere-im-Wald-Olympiade stattfand.

Leider mussten wir uns auch von unserer Leitung Sammy Domene verabschieden. Gemeinsam haben wir ihr einen schönen Abschiedskreis und ein tolles Geschenk übergeben, damit sie uns nicht vergisst.

Im Februar waren alle gespannt, was das diesjährige Faschingsthema ist und wie wir uns alle verkleiden dürfen. Der Kindergarten verwandelte sich dann Ende Februar in eine kunterbunte Faschingswelt mit dem besonderen Gast Pippi Langstrumpf. Wir hatten eine große, lustige Party und Pippi Langstrumpf hat uns durch verschiedene Stationen geführt und mit uns viel Schabernack gemacht.

Der Frühling wurde mit vielen tollen Liedern im Singtreff und gemeinsamen Turntagen eingeläutet.

Der Spielzeugtag, an dem die Kinder alle ein Spielzeug mitbringen durften, war auch ein tolles Highlight. Es wurden neue Autos, Barbies, Puppen, Traktoren und vieles mehr vorgestellt und bespielt. Ein paar Spielzeuge hatten zuhause lange auf ihren großen Auftritt im Kindergarten warten müssen.

Die Vorschüler bekamen Besuch von Frau Schurr, der Kooperationslehrerin der Grundschule. Gemeinsam mit ihr haben die Kinder übers Jahr Aufgaben gemeistert, Dinge gelernt und vor allem viel Spaß gehabt.

April, April der weiß nicht was er will - aber wir wussten, dass uns farbenfrohen Stunden beim Eierfärben erwarten. Wenn im Kindergarten die Eier bunt gefärbt werden, kann das ja nur eins bedeuten - der Osterhase braucht tatkräftige Hilfe. Als Dankeschön hat er bei uns im Garten viele kleine Nester versteckt. Nach unserem gemeinsamen Frühstück haben wir uns gut gestärkt auf die Suche gemacht und alle gefunden.

Das M in Mai stand in diesem Jahr für Muttertag in der Mega-XXL-Kugelbahn in Schwäbisch Gmünd. Gemeinsam mit allen Mamas haben wir einen erlebnisreichen Ausflug gemacht. Es wurden Kugeln gerollt, Dinos bestaunt und viele schöne Gespräche geführt.

Wie ein Schaf lebt und was es frisst, hat uns Frau Ziller bei unserem Ausflug zum Schaf-Hof Häberle in Söhnstetten ganz genau erklärt. Wir durften den ganzen Hof erkunden, haben verschiedene Tiere gesehen, gestreichelt und gefüttert. Wir haben einiges über den Beruf der Schäferin und die Schafhaltung gelernt.

Mitte Mai kam unsere neue Leitung Frau Busch zu uns, die gemeinsam mit unseren Eltern gleich als erste Amtshandlung Ende Mai unser Frühlingsfest besuchen durfte. Es war ein schönes Fest mit Tanz, Theater, Gesang, leckerem Essen, guten Gesprächen und schönen Sonnenstrahlen im Gesicht.

Das Wetter wurde leider im Juni sehr wechselhaft und wir haben für unsere Waldwoche eine eher regnerische Woche gefunden, aber wie heißt es so schön: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.“

Mit unserem Waldwochen-Lied „Heyho Waldtag“ haben wir uns trotz regnerischen Vorhersagen nicht davon abbringen lassen, den Wald unsicher zu machen. Es wurde getobt, geturnt, gebuddelt, geklettert und erkundet was der Wald zu bieten hat. Zum Glück hat uns Förster Mangold alle Fragen beantworten können. Er kam an drei Tagen dazu und hat Tiere mit uns im Wald erforscht, Pflanzen bestimmt und ein paar tolle Spiele gezeigt.

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, und die Vorschüler hatten eine persönliche Einladung zum Kastanienfest der Polizei nach Göppingen erhalten. Noch vor dem offiziellen Start des Kastanienfests durften die Kinder die Pferde-Staffel, Hunde-Staffel und die Arbeit der Polizei kennenlernen. Es wurden alle Fragen der Kinder aufgegriffen und beantwortet.

Auch beim gemeinsamen Besuch der Grundschule und der gemeinsamen Unterrichtsstunde haben die Vorschüler gegläntzt und gezeigt, was sie alles schon können.

Als die Sommerferien immer näher kamen, waren nicht nur freudige Gesichter im Kindergarten zu sehen, auch hier und da waren ein paar Tränchen bei unseren „Großen“ zu sehen. Der gemeinsame Vorschulausflug, der krankheitsbedingt schnell noch umgeplant werden musste, zeigte die flexible Seite aller Eltern und bescherte uns einen schönen Bade- und Spaß-Tag im Brenzpark. Der „Rausschmiss“ und das Schulranzen-Fest waren der Abschluss und das Ende der Kindergartenzeit für alle Vorschüler und ein toller Startschuss in das „Größerwerden“.

Größerwerden bedeutet auch für die anderen Kindern, loszulassen und Veränderungen mitzutragen. Eine weite-

re Veränderung war, vor den Sommerferien noch unserer FSJ-lerin Ann-Marie Tschüss zu sagen. Ein schöner Abschiedskreis hat uns das Verabschieden leichter gemacht. Nach unseren erholsamen Ferien hatten wir leider einen holprigen Start ins neue Kindergartenjahr. Viele Krankheitsfälle haben uns als Team, Elternschaft und Rathaus näher gebracht. Durch die Notbetreuung haben wir es aber gemeinsam geschafft und konnten uns trotz allem immer wieder über lachende Kinder im Haus freuen.

Nach all dem Schrecken haben wir den Oktober als Anlass genutzt, und eine große Gespensterparty mit unserem Freund dem kleinen Gespenst gefeiert. Es gab ein schaurig-schönes gemeinsames Frühstück mit Gespensterdeko. Auch ein paar Gespensterspiele haben wir ausprobiert und am Ende einen Schatz erspielt.

Am großen Vorlese-Tag im November kam uns Schulleiter Jahraus besuchen und hat allen Kindern schöne Bilderbücher vorgelesen.

„Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne“ haben wir aus voller Kehle gesungen, während wir durch Böhmenkirch gezogen sind und allen unsere schönen Laternen gezeigt haben. Das war vielleicht anstrengend, aber wurde zum Glück mit leckerem Punsch und Würstchen im Kindergarten belohnt.

Die Tage wurden immer kürzer und Anfang Dezember kam uns der liebe Nikolaus besuchen. Er hörte sich unsere tollen Gedichte, Lieder und Verse an. Zur Belohnung haben wir von ihm ein prall gefülltes Säckchen erhalten mit vielen Köstlichkeiten.

Gemeinsam mit unserem kleinen Igel mit der roten Mütze haben wir uns dann schnell auf den Weg gemacht, um die Adventszeit zu erleben. Jeden Tag hat er uns eine neue Geschichte mitgebracht und ein tolles Angebot. Das Ende des Jahres haben wir mit einer schönen Weihnachtsfeier und einem heimlichen Besuch vom Christkind erlebt. Es hat uns viele schöne Geschenke unter den Baum gelegt und einen tollen Weihnachtsfilm für alle Eltern vorbeigebracht.

Unser Jahr war ganz schön voll und wir haben viel erlebt, ich freue mich auf ein weiteres neues spannendes Jahr und wünsche mir, dass 2023 genauso schön wird wie dieses Jahr.

Euer Samuel, der geheime Beobachter des Gemeindekindergartens



Unsere Waldwoche

Kindergärten



Pippi war an Fasching zu Besuch



Nikolaus ist ein guter Mann ...



Ausflugstag zum Schafhof Häberle in Söhnstetten



Unser Frühlingsfest



Frühlingsfest-Tanz

Kindergarten St. Hippolyt Böhmenkirch

Der Kindergarten St. Hippolyt in Böhmenkirch erlebte ein ereignisreiches Jahr

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches und zeitweise anstrengendes Jahr, das mit der Einführung der Corona-Testpflicht begann. Die Zeit bis Ostern war geprägt von Kontrollen und war für alle Beteiligten -Eltern, Kinder und Erzieherinnen- sehr anstrengend. Im Februar war unser Team krankheitsbedingt so reduziert, dass wir an 10 Tagen nur eine Notbetreuung anbieten konnten.

Allen Widrigkeiten zum Trotz feierten wir alle zusammen eine Faschingsparty, tanzten im Flur, aßen Würstchen mit Brötchen und Ketchup, tranken Limonade und hatten alle sehr viel Spaß dabei.

Auch der Osterhase fand den Weg zu uns und versteckte die Nester im Garten. Nach dem Erzählen der Ostergeschichte suchten die Kinder eifrig und fanden alle Nester. An Muttertag gestalteten wir den Gottesdienst mit dem Thema „Maria“ mit und verteilten am Ende des Gottesdienstes selbstgemachte Lesezeichen an die Gottes-

dienstbesucher. Alle Mamas bekamen zum Muttertag als Dankeschön eine Rose von ihren Kindern. An Fronleichnam nahmen wir mit den Kindern, die Blumen streuen durften, bei herrlichem Wetter an der Prozession teil.

Am 23. Juli fand das Kinderfest mit dem Motto „Wir schützen, was wir lieben“ statt. Wir schafften für alle Kinder und Erzieherinnen gelbe Warnwesten an, die uns seitdem bei Spaziergängen zusätzlichen Schutz geben. Unser Elternbeirat bastelte einen Papp-Kindi auf unseren Bollerwagen. Bevor wir jedoch zum Fest gingen, entdeckten wir im Kindergarten eine riesige Pfütze im unteren Kindersanitärraum und Flur. Ursache war ein undichtes Rohr eine Etage darüber.



Unsere 9 Maxis konnten beim Zeitungsprojekt der Geislinger Zeitung mitmachen und schrieben zum Abschluss einen Artikel über den Besuch auf dem Bauernhof. Sie bekamen Besuch vom Gesundheitsamt, erfuhren Interessantes zur Zahnpflege und probierten das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht gleich aus. Anfang Juli kamen zwei Polizeibeamte von der Präventionsstelle, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erklären. Nach dem theoretischen Teil, an dem sich die Maxis lebhaft beteiligten, ging es bei starkem Regen raus in die Praxis. Am Zebrastrifen und an der Fußgängerampel wurde paarweise in Begleitung der Polizei geübt. Der Abschlussausflug führte uns nach Heidenheim. Zuerst wurde auf dem Spielplatz getobt und ein Eis geschlotzt. Dann ging es ins Naturtheater zum Sams und wir hatten viel zu lachen. Am 27. Juli feierten wir in unserem Garten Abschied von den Maxis und ihren Eltern. Bei Kaffee und Kuchen wurde eine Geschichte erzählt, ein Lied gesungen, die Schulranzen gezeigt und mit Geschenken und Portfolios gefüllt. Zum Schluss folgte der offizielle „Rauswurf“. An die Maxis erinnern seitdem Bienen- und Schmetterlingsstecker in der Grünfläche vor dem Kindergarten.

Nach den Sommerferien starteten wir mit 61 Kindern ins neue Kindergartenjahr. Den Elternabend Ende September begannen wir gemeinsam im Jugendheim. Nach den allgemeinen Informationen aus dem Kindergarten und der Vorstellung des Weihnachtspäckchenkonvois, an dem sich unser Kindergarten seit vielen Jahren beteiligt, ging es im Kindergarten in den einzelnen Gruppen weiter. Für alle neuen Kinder, die in diesem Kindergartenjahr aufgenommen werden, fand schon im Juli ein Informationsabend statt.

Unser Antrag zur Teilnahme am EU-Programm Schulobst und -milch wurde positiv beschieden, ein Lieferant und Sponsor gefunden. So bekommen wir nun einmal in der Woche Bio-Obst und -gemüse sowie Milch, Joghurt und Quark für die Kinder.

Neu ist auch, dass wir dienstags zum Turnen in die Gemeindehalle gehen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, dass wir die Halle nutzen dürfen.

Im September bekamen die Maxis eine Einladung zum Brotbacken nach Schnittlingen und wir fuhren mit dem Bus zu Familie Nägele. Vor dem Backhaus schnippelten wir Äpfel und belegten die vorbereiteten Kuchenbleche, schauten zu wie alles in den Holzofen kam und warteten hungrig auf Apfelplatz und Zwiebelkuchen. Dann wurde uns gezeigt, wie der Brotteig portioniert und in den Ofen eingeschossen wird. Das war spannend. Nach einer Stunde waren die Brote fertig und jeder bekam einen Laib mit nach Hause. Wir danken Familie Nägele und ihren Helfern ganz herzlich für dieses tolle Angebot!



Für den Erntedankaltar sammelten wir wieder Lebensmittelspenden, mit denen der Erntedankaltar geschmückt wurde und die anschließend an Carisatt in Geislingen gespendet wurden. Herzlichen Dank an die Mütter, die aus den spärlichen Spenden einen ansehnlichen Altar gezaubert haben und herzlichen Dank an denjenigen, die etwas gespendet haben! Den Erntedankgottesdienst gestalteten wir mit den Kindern mit und verteilten in Anlehnung an das Spiel vom Rübchen Möhren an die Gottesdienstbesucher.



Familie Biegert bot uns wieder an, zum Kartoffelklauben auf ihren Acker zu gehen. Da der Weg zum Acker weiter war als sonst, mussten die 21 Maxis für alle Kartoffeln ernten. Herr Biegert zeigte uns rote, blaue, gelbe und braune Kartoffeln und zeigte uns die Mutterkartoffel. In den Wochen darauf duftete es immer wieder köstlich nach Kartoffelgerichten wie Suppe, Kartoffeln mit Quark, Chips oder Pommes. Herzlichen Dank an Familie Biegert für dieses Angebot!

Im Oktober wurden Laternen für das Martinsfest gebastelt. Auf dem Rathausplatz schauten wir das Martinsspiel an, sangen ein Lied und durften dann hinter Sankt Martin durch die Straßen ziehen. Leider wurde immer wieder ein Teil unserer Gruppe von anderen Umzugsteilnehmern abgedrängt und unsere Gruppe geteilt, dieses Mal noch heftiger als im Jahr zuvor. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Martinsgans, die köstlich schmeckte.

Mitte November wurden über 20 Päckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi bei uns abgeholt und wir hoffen, dass sich die Kinder in Rumänien und in der Ukraine über die Weihnachtsgeschenke freuen.

Ab 1. Dezember trafen sich alle Kinder täglich im oberen Flur zum Adventstreff. Die Fenster zur Straße hin waren unser Adventskalender und jeden Tag durften ein paar Kinder Sterne ans Fenster hängen. Dazu wurden viele Lieder um den Adventskranz herum gesungen.

Am 6. Dezember erwarteten wir den Nikolaus in unserem Garten.



Kindergärten

Nachdem wir Lieder vorgetragen hatten, der Nikolaus aus seinem Leben erzählt hatte, bekam jedes Kind ein Säckchen aus dem großen Sack überreicht. Auch die Erzieherinnen wurden vom Nikolaus bedacht und freuten sich.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unserem Elternbeirat, der uns tatkräftig und kreativ unterstützt. So wurden am Pfingstmarkt und zu Kirchweih Waffeln und Getränke zugunsten unserer Kinder verkauft. Am Weihnachtsmarkt drehte sich alles um Schokolade: Schokomuffins, mit Schokolade überzogene Früchte, heiße Schokolade und Schokoladentafeln. Das ließ Herzen höherschlagen. Ergänzt wurde das süße Angebot mit Basteleien aus dem Kindergarten.

Ein Fahrzeug haben wir aus dem Erlös schon angeschafft, welches sich im Flur großer Beliebtheit erfreut. Mal sehen, welche Wünsche noch erfüllt werden! Im Namen der Kinder und des gesamten Teams bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Elternbeirätinnen und bei allen Eltern für ihr Engagement!

Jeanne Rettberg
Leiterin

Kindergarten Wichtelland Böhmenkirch

Im Kindergarten Wichtelland in Böhmenkirch war einiges los

Der **Kindergarten Wichtelland** sagt ein herzliches Dankeschön an alle Familien für das schöne und erfolgreiche Jahr 2022 und wünscht ein gesundes neues Jahr 2023. Wir blicken auf ein Jahr voller schöner Augenblicke und Erlebnisse zurück. Im Wichtelland war einiges los und wir konnten mit den Kindern viele Aktivitäten, Ausflüge und Highlights erleben.

Im **Januar** starteten wir mit Schnee und suchten passend zum Thema „Das Winterwunder“ die Waldtiere. Verbunden mit viel Bewegung suchten wir Spuren im Schnee, hörten uns Geschichten an und turnten in der Albsporthalle. Es wurden viele Bodenbilder gelegt und wir führten ein Hörerlebnis mit Musik durch.



Im **Februar** wurde es bunt im Wichtelland. Farbige Wimpel, Clowns und Konfetti wurden von den Kindern fleißig gebastelt und schmückten die Einrichtung.

Bei der Faschingsparty feierte dann das ganze Wichtelland. Bunt verkleidete Kinder, ein großes Buffet und zahlreiche Spiele ließen die Faschingsparty unvergesslich werden. Auch an den anschließenden Tagen hatten die Kinder die Möglichkeit ihre Kostüme anzuziehen und im Faschingsfieber zu bleiben.

Passend zu unserem Jahresthema „Bewegt durchs Wichtelland“ gingen wir einmal im Monat in die Albsporthalle zum Turnen.

Mit Bällen, Matten, Trampolin und aufgebauten Stationen konnten die Kinder turnen, ihre Geschicklichkeit testen und hatten viel Spaß an der Bewegung.

Jedes Kind bekam einen Bewegungsordner mit Ideen nach Hause, um auch dort Bewegungsspiele und Anregungen umzusetzen.

Der **März** zeigte uns die Schneeglöckchen. Zu einem Märchen und mit Bewegungsspielen erlebten wir den Frühlingsanfang. Regelmäßige Spaziergänge durchs Dorf und auf die Felder eigneten sich im März um den „Frühling zu suchen“.

Außerdem führten wir noch gezielt in einem Projekt unsere Mülltrennung ein. Mit Bildern, Geschichten, Experimenten und viel üben lernten die Kinder, was Mülltrennung ist und achten seitdem täglich darauf.

Auf die Plätze los - Eiersuche im **April**.

Der Osterhase kam auch zu uns ins Wichtelland und versteckte für jedes Kind ein kleines Nest im Garten. Eier färben, Experimente und viele Geschichten um die Osterzeit prägten den April.

Ein weiteres Angebot zum Thema „Bewegt durchs Wichtelland“ war unser Tanzprojekt. Mit viel Spaß und Bewegung erlebten unsere Kinder verschiedene Tanzstile und Musikrichtungen.

Im **Mai** sagten wir den Mamas und Papas „Danke“.

Zum Mutter- / Vatertag bastelten die Kinder fleißig Geschenke für ihre Eltern. Die Kindergartenkinder stellten tolle Schmuckschachteln und Handabdrücke her und in der Krippe wurden fleißig Tassen bemalt.

In diesem Monat stand auch die große Sport-Olympiade an. Mit Unterstützung der Handpuppe „Maja“ brachten wir den Kindern den Sport und die Wichtigkeit der körperlichen Bewegung nahe.

Den Abschluss dieses Projektes haben wir mit einer großen Olympiade, mit Essen und einer Siegerehrung gefeiert.



Juni

Bei so viel Sonnenschein waren wir natürlich viel im Garten und hatten den Wasserschlauch im Dauereinsatz. Matschen im Sand, baden in unserer „Schildkröte“ und plant-schen mit Eimern machte den Kindern großen Spaß.

Eines unserer Ausflugsziele im Juni war die Bücherei in Böhmenkirch. Bei einer kleinen Führung lernten die Kinder die Räumlichkeiten kennen, stöberten in den Regalen und lauschten gespannt einer Bilderbuchgeschichte.

Unser Projektnachmittag wurde gefüllt mit dem Thema „Energie erleben“. Gemeinsam mit Frau Bretz konnten die Vorschulkinder umfangreich Energie erleben, erforschen, entdecken und mitgestalten.

Ende Juni besuchte uns Frau Lang-Campbell zu einem Mama-Kind-Filznachmittag.

Zusammen erprobten wir das Filzen mit verschiedenfarbiger Filzwolle und die Mamas konnten sich mit ihren Kindern kreativ ausleben. Kunstwerke wie Filzbälle, Bilder, Blumen und Schatzkästchen aus Filz waren das Ergebnis.

Im **Juli** stand unser großes Sommerfest an und fleißig probten wir dafür. Es wurde getanzt, gebastelt und gesungen.

Als es dann soweit war, meinte es der „Wettergott“ gut mit uns und der Garten des Wichtelland füllte sich mit Kindern, Mamas und Papas.

Nach einem Auftritt durften sich die Kinder mit ihren Eltern an verschiedene Spielstationen ausprobieren. Ein Bewegungsparcour, Kinderschminken, Steine bemalen und ein „Kino“ mit einer Fotocollage, mit Bildern unserer Projekte, standen auf dem Programm. Zwischendurch bestand die Gelegenheit, sich am Fingerfood- Stand zu bedienen oder ein kühles Getränk zu holen.

Zum Schluss wurden die Vorschüler mit ihren Schultüten durch einen „Rosenbogen“ aus dem Kindergarten „geworfen“.

Am Kinderfest der Gemeinde Böhmenkirch haben sich die Kinder vom Wichtelland in kleine Vögel verwandelt und unsere Krippenwägen, welche mit Hilfe der Eltern gestaltet wurden, verwandelten sich in große Vogelnester. Mit gelben T-Shirts und Musik liefen wir durch die Straßen. Auf dem Schulhof haben wir unseren Kindergarten durch eine Candybar vertreten und mit leckerem Süßkram Eltern und Kindern eine Freude gemacht.

Im **September** beginnt jedes Jahr unser neues Jahresthema. Diesmal entschieden wir uns für „Böhmenkirch Früher-Heute“. Die Kinder werden bei Angeboten mit Gegenständen und Bildern von Früher an ältere Generationen herangeführt und erfahren, wie Oma und Opa gelebt haben.

Nach den Ferien stand auch wieder unsere alljährliche Apfelernte bei Familie Fuchs im Garten statt. Gemeinsam spazierten wir mit Eimern durch Böhmenkirch. Im Obstgarten wurde dann fleißig an den Ästen der Apfelbäume gerüttelt. Als alle Eimer gefüllt waren, verspeiste natürlich jeder noch einen leckeren, selbst gesammelten Apfel.

Weiter ging es mit einer spontanen Kartoffelernte der Krippenkinder in der Septembersonne.

Auf dem Feld von Herrn Aubele und seinen Kollegen durften wir beim Kartoffeln sammeln und befüllen der Säcke helfen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, über den holprigen Acker zu gehen und die verstreuten Kartoffeln zu suchen.

Ein Highlight der Kindergartenkinder war der Ausflug in die Backstube nach Steinenkirch.

Mit dem Bus fuhren wir morgens los, was alleine schon sehr aufregend war. Danach durften wir mit Frau Leibold backen. Jedes Kind buk ein Brot und Brötchen. Die Finger voller Teig, überall Mehl, aber strahlende Kinderaugen waren zu sehen.

Nach dem Backen ging es noch auf den Bauernhof von Familie Mayer. Dort durften die Kinder beim Füttern der Kühe zusehen, bekamen die Gelegenheit, auf dem großen Traktor zu sitzen und wir sahen auch noch den großen Milchtank- Laster, der die Milch holen kam.

Im **Oktober** stand ein Ausflug nach Heldenfingen an. Gemeinsam fuhren wir zuerst in den Garten unserer Leitung Frau Wolf, wo die Kinder unzählige Nüsse sammeln konnten.

Danach ging es für die Kindergartenkinder weiter zum Heldenfinger Kliff, ein Ort, an dem vor langer, langer Zeit das Urmeer brandete. Die Kinder lauschten den Geschichten von Früher und schauten sich die Bohrmuschellöcher im Felsen an. Anschließend wurde noch der Abenteuerspielplatz „unsicher gemacht“ und alle tobten sich fleißig aus, sodass so manches Kind ein Mittagschläfchen auf der Heimfahrt machte.



Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne...

Im **November** begann allmählich die besinnliche Zeit mit Kerzenschein und entspannter Atmosphäre im Kindergarten.

Die Kinder hörten und erlebten die Martinsgeschichte. Bunte Laternen wurden gebastelt und in den Gruppenräumen ausgestellt. Nachdem alle Lieder einstudiert und die Martinsgänse gebacken waren, stand das große Fest an.

Das Laternenfest fand am späten Nachmittag mit einer Feier im Kindergarten und einem anschließenden Laternenlauf durch die Straßen statt.

Am 18.11. kam Frau Salber zum Vorlesetag in den Kindergarten und las den Kindern beider Gruppen ein Bilderbuch vor. Dies hat allen sehr gefallen.

Am 25.11. und 27.11. luden wir die Eltern zu einem Adventsbastelabend ein.

Es wurden einzigartige Betonengel verziert und gestaltet und Weihnachtskarten mit Tannenbaum Motiv gebastelt.

Kindergärten

Die ruhige Adventszeit im **Dezember** genossen wir im Wichtelland sehr. Weihnachtlich dekorierte Fenster, Kerzenschein auf den Tischen und viele kleine Lichter an den Decken der Gruppenräume stimmten uns auf das Weihnachtsfest ein.

Auch dieses Jahr besuchte uns wieder der Nikolaus. Mit gefülltem Jutesack kam er in die Gruppen und erzählte den Kindern seine Geschichte. Mit etwas Ehrfurcht trauten sich die Kinder dennoch, ihre Lieder und Sprüche vorzutragen und bekamen natürlich auch ihre gefüllte Socke vom Nikolaus.

Auch mit den Eltern wollten wir die Adventszeit einläuten und luden deshalb alle Familien an zwei Nachmittagen zur besinnlichen Adventsfeier ein. Mit einer Wintergeschichte und einem Lichtertanz wurden die Eltern empfangen. Im Anschluss gab es ein großes Buffet und die Gelegenheit, den Nachmittag gemütlich mit den Kindern und den Familien zu verbringen.



Unser Jahr 2022 wurde mit einer gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsfeier abgeschlossen. In beiden Gruppen bereiteten sich die Kinder mit weihnachtlichen Angeboten auf Heiligabend vor und ließen den letzten Tag besonders schön ausklingen. Das Christkind beschenkte die Gruppen mit tollen Geschenken und alle verabschiedeten sich in die Weihnachtsferien.

Wir danken allen Eltern, Kooperationspartnern und der Gemeinde für ihre Unterstützung, ihr Vertrauen und unzählige schöne Momente, die wir mit den Kindern im Kindergarten erleben durften. Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Kindergartenjahr.

Das Kindergartenteam Wichtelland

Kindergarten Waldstrolche Böhmenkirch

Die Waldstrolche lieben ihren Waldkindergarten!

Jeder Tag war einzigartig! Mit diesem Satz lässt sich das Jahr 2022 für uns im Naturkindergarten Waldstrolche perfekt zusammenfassen und gleichzeitig beschreibt es ziemlich genau das, was die Kinder und Erzieherinnen seit dem 21. März erleben konnten.

In dieser Woche startete, nachdem die Gemeinde die Betriebserlaubnis erhalten hatte, die Schnupperzeit für die ersten 4 angemeldeten Kinder. Seitdem stehen tägliche Abenteuer, Entdeckungen, Erlebnisse und Naturschauspiele auf der Tagesordnung.

Nachdem das Wald-Team von Januar bis März geplant, organisiert und vorbereitet hatte, stand der Eröffnung der neuen Einrichtung nichts mehr im Wege. Nur einzelne Teile des Wagenbauers der Firma Junginger mussten nachträglich noch geliefert und fertiggestellt werden. Nach einem erfolgreichen Informationsabend Ende Februar war die Resonanz der Familien über das Betreuungsangebot der Gemeinde Böhmenkirch überaus positiv und die 20 Kindergartenplätze waren innerhalb kürzester Zeit belegt.

Mit dem gewählten Namen „Waldstrolche“ und dem selbstentworfenen Logo bekam die Einrichtung schnell ein Gesicht mit Wiedererkennungseffekt, und im Lauf der Zeit konnten sich sowohl Kinder, Eltern und Erzieherinnen sehr gut damit identifizieren.

Nach den ersten Eingewöhnungen der Kinder starteten wir im Mai auch gleich mit unseren monatlichen „Waldstrolch-Entdecker-Touren“, durch die wir Kooperationskontakte knüpften, um den Kindern zusätzliche Bildungsangebote im nahen Umfeld zu ermöglichen. Die erste Tour führte uns gleich „zu Fuß“ zu unserem Nachbar-Hof der Straußenfarm Lindenhof. Es folgten dann eine Tour zur Bücherei, zum Brotbacken nach Schnittlingen, zum Hof von Familie Kling, zum Wochenmarkt, mit Herr Mangold durch den Wald, zur Feuerwehr, zur Kirche, zum Rutschberg mit den „Popo-Rutschern“ und ins Atelier im Stall nach Böhmenkirch. Diese Ausflüge sind für die Kinder immer etwas ganz Besonderes und konnten nur mit der Unterstützung der Eltern und Kooperationspartner durchgeführt werden.

Auch einige Feste und Veranstaltungen standen im letzten Jahr auf unserem Programm. Der „Tag des offenen Wagens“, die erste Osterfeier, ein Muttertags-Picknick, das Kinderfest in Böhmenkirch mit dem Festumzug, der erste Elternabend, das erste Lichter- und Laternenfest, die Nikolausfeier, die erste Wald-Weihnacht und die Faschingsfeier füllten ein ganzes Jahr und zeigten, wie wichtig das gemeinsame Feiern gerade für die Kinder auch im Naturkindergarten ist. So konnten wir bereits auch einige Geburtstage im Waldwagen feiern mit unserer besonderen Besucherin, der Handpuppen-Schnecke Sabine. Ein Highlight ist dabei für alle das Würstchengrillen am Lagerfeuer und das „Hochleben-lassen“ in der „Seilsonne“.

Für unsere Eltern gab es schon zweimal die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen bei einem gemütlichen Wald-Café im Waldwagen, welches zukünftig in jeder Jahreszeit einmal stattfinden wird.

Eine weitere Besonderheit, die schon fest zum Konzept gehört, ist für die Familien unsere „WALD-POST“. Die erste Ausgabe erschien im April und wird seitdem monatlich erstellt, so dass unsere Arbeit in der Öffentlichkeit transparent präsentiert werden kann.

Als wirklich praktisch und vorteilhaft hat sich die Einführung und Nutzung der Kikom-Kita-App erwiesen. Durch die Bring- und Abholsituation mit den festen Zeiten, aber auch durch die Arbeit draußen, gestaltet sich die Kommunikation und der Austausch dadurch schnell, einfach und unkompliziert. Auch wenn manche technischen Dinge dabei noch ausgefeilt werden und manche Regelungen festgelegt werden müssen, erleichtert die App und die von

der Gemeinde bereitgestellte technische Ausstattung die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und Erzieherinnen enorm.

Inzwischen ist unsere Einrichtung gewachsen, momentan sind es 11 Waldstrolche, der Tagesablauf hat sich bewährt, Strukturen sind gefestigt und die ersten Erfahrungswerte sind vorhanden. Die Kinder fühlen sich wohl, die Familien sind glücklich, das Team ist zusammengewachsen und genießt täglich dieses besondere Arbeitsumfeld mit all seinen Herausforderungen.

Es würde noch so viele Erlebnisse in diesem Jahr geben, über die es sich zu berichten lohnt, allerdings würde das den Rahmen dieses Berichts sprengen. Abschließend lässt sich nur noch anmerken, dass wir unser Startjahr mit vielen Aktionen erfolgreich gemeistert haben, so dass wir eine professionelle Grundlage für die Konzeption geschaffen haben. Motiviert packen wir das kommende Jahr an und freuen uns auf viele zauberhafte Stunden im Wald.

Das Team des Waldkindergartens Waldstrolche



Kindergärten

Kindergarten Treffelhausen

Der Kindergarten St. Vitus Treffelhausen darf auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen

Das Jahr begann gleich mit einer großen Baustelle, die sich über das ganze Jahr hinweg zog. Trotzdem war es uns möglich den Betrieb aufrecht zu erhalten. Nur wenige Male mussten wir mit den Kindern in die Roggentalhalle ausweichen.

Im April haben wir gemeinsam mit den Eltern den Palmsonntag gefeiert. Dazu haben wir gemeinsam Palmbesen gebastelt. Am Samstag, den 09. April versammelten sich alle Kinder mit ihren Familien vor der Kirche. Der Einzug von Jesus in Jerusalem wurde mit einer Prozession um die Kirche nachgespielt. Nach dem Evangelium und Vorspiel der Kinder zogen alle in die Kirche zum Segen und Schlusslied ein.



Am 13. Mai 2022 trafen sich alle Familien gemeinsam im Brenzpark in Heidenheim.

Hier besuchten wir das grüne Klassenzimmer und lernten Wissenswertes über Gemüse, Schnecken und Wassertiere. Den Kindern hat das Programm sehr gut gefallen und auch die Eltern waren sehr begeistert von dem gemeinsamen Ausflug.



Nun neigte sich das Kindergartenjahr langsam dem Ende zu. Die Vorschüler machten zum Abschluss einen Ausflug zur „Jungen Oper“ im Brenzpark. Das gemeinsame Abschiedsfest mit Eltern und Kindern fand großen Anklang.

Im September startete dann das neue Kindergartenjahr. Alle Krippen- und Kindergartenplätze waren voll belegt. Auf Grund der Baustelle mussten wir noch oftmals Rücksicht auf die fortschreitenden Bauarbeiten nehmen.

Dennoch planten wir ein St. Martinsfest, dabei hatten die Kinder beim Basteln der Laternen viel Freude. Am 10. November feierten wir zuerst vormittags im Kindergarten das Fest des heiligen St. Martin. Gegen Abend haben sich alle Kinder mit Ihren Eltern getroffen, um gemeinsam Lieder zu singen. Das gemeinsame Laternenlaufen endete am Dorfplatz. Dort gab es gespendetem Punsch von Edeka, wofür wir uns herzlich bei Herrn Mändle bedanken. Der Elternbeirat trug zum Gelingen dieses Abends durch die Organisation und die Besorgung der leckeren Brezeln von der Bäckerei Geiger bei.



Anschließend stand am 18. November die Einweihung der neuen Bienengruppe auf dem Plan. Bei den Vorbereitungen haben die Kinder fleißig geholfen, indem sie z. B. beim Backen eifrig tätig waren.

Dann war es endlich soweit: Viele Gäste sind gekommen. Mit einem herzerfrischenden Lied begrüßten die Kinder die Gäste.

Herr Pfarrer Kenner segnete den Anbau und brachte als Geschenk ein Kreuz aus Eichenholz mit. Die anwesenden Gäste zeigten sich mit dem gelungenen Anbau sehr zufrieden.

Besonders hervorzuheben ist, dass am Tag der Einweihung auch eine weitere Zertifizierung des Programms „Bewusste Kinderernährung“ BeKi stattfinden konnte. Darüber freuten wir uns alle sehr.

Bereits in der nächsten Woche durften wir die ersten Kinder in der neuen Bienengruppe begrüßen.



Zum Ende des Jahres fand noch ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Am 03. Dezember versammelten wir uns in der Kirche, um den 2. Advent zu feiern. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit den Kindern und Herrn Pfarrer Kenner gestaltet. In diesem Rahmen möchten wir uns bei Herrn Vesenmaier, unserem Organisten für die musikalische Unterstützung bedanken.



Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern, der Kirchengemeinde St. Vitus, der Gemeinde Böhmenkirch und allen, die uns unterstützt haben.

Das Kindergartenteam St. Vitus

Kindergarten Steinenkirch

Ein vergnügliches Jahresgedicht aus dem Kindergarten Steinenkirch

**Januar Februar März April,
die Jahresuhr steht niemals still.**



Gleich mit Vertretung fing es an,
weil schwanger war die Lena dann.
Nicole hat zum Glück geholfen ganz lieb,
da der Waldkindi noch bis April zu blieb.
Zur Faschingsfeier dann hurra
war sie mit einer Show als Zauberer da.
Verkleidet als Prinzessin, Löwe und so
sahen wir das Kaspertheater vom Gruffelo.
Die Zahn"putz"fee flog bei uns rein
und zeigte, wie man schrubbt die Zähne fein.
Auch das Verkehrsmobil fuhr her,
um Verhalten zu trainieren im Straßenverkehr.
Im April fing Claudi bei uns an
und füllte die Erzieherlücke dann.
Der Osterhase hüpfte umher im Garten,
die Kinder wollten mit dem Suchen nicht warten.

**Mai, Juni, Juli, August,
weckt in uns allen die Lebenslust.**



Am Muttertag sangen die Kinder ohne Scherz,
dass sie die Mama lieben aus ganzem Herz.
Ein Fotoshooting der Kids für ihre Väter,
mit Schirm, Charme und Krawatte gab es später.

Ein Familienausflug mit Gegröle,
brachte uns zur Charlottenhöhle.
Die Vorschüler reisten gar nicht dumm
mit der Bahn nach Ulm ins Aquarium.
Ein Tag führte sie zur Göppinger Bereitschaftspolizei,
stauend waren die Kinder in der Hitze dabei.
Schultüten erstellten die Eltern auch noch beflissen,
damit sie nicht bei der Einschulung sind aufgeschmissen.
Frau Röhm zum Abschied ein Ständchen gebracht,
das haben wir vor dem Rathaus gemacht.
Fürs Kinderfest bastelten die Mamas fleißig,
damit die Kinder konnten verwandeln sich
in Schmetterlinge bunt und froh,
Spinnen und Marienkäfer sowieso.
Die Fotografin knipste uns mit einem Lächeln,
unser Grinsen durfte da nicht schwächeln.
Nguyen, unsere Jahrespraktikantin aus Vietnam
nahm traurig Abschied im Sommer sodann.
Im Rössle speisten wir sehr fein
bei Pommes und bei Fanta"wein".



**September, Oktober, November, Dezember und dann
und dann, fängt das Ganze schon wieder von vorne an.**

Mit dem Förster ging es in den Wald,
den Rucksack mit Vesper auf den Rücken geschnallt.
Ein Igelchen kam zu Besuch und
kugelte bei Schreck sich rund.
Ne Kindergarten-App ist jetzt am Start,
denn Digitalisierung ist schon smart.
Die Lehrerin war regelmäßig da
und übte für die Schule im kommenden Jah´.
Der Bauhof hat eine Nestschaukel und zwei Häuschen gebracht,
dadurch den Kindern eine große Freude gemacht.
Außerdem gab es noch den bundesweiten Vorlesetag:
Bäregeschichten waren´s, die jedes Kind mag.
Die Papas mussten endlich auch mal ran -
Kürbisgeister schnitzen... kann ein Mann.

Für Licht und Strom gesorgt im Außenbereich:
an Elternpower sind wir reich!
Aus dem Ofen gab es öfter eine Pizza,
da reimt sich leider nur noch Nizza.
Zu St. Martin im Hofe fand man sich ein
und sang und tanzte im Mondenschein.
Mit Lichtern konnten wir eine Runde drehn,
um dann mit Punsch und Leckereien im Garten zu stehn.
Auch der Nikolaus kam in unser Haus
und holte aus dem Sack Geschenke raus.
Plätzchen backen im Advent war richtig toll,
Husten, Schnupfen, Fieber leider grauenvoll.
Eine Weihnachtsvorführung und Lieder gab´s zum Schluss
O Tannenbaum und „Schingelbells“ ertönt´ es voll Genuss.
Ob Eltern, Bauhof, Rathausleute,
Steinenkircher und die ganze andre Meute:

Ein herzliches Danke an alle, die unseren Weg begleiten,
so viele Menschen übers Jahr und zu allen Zeiten!
Ohne euch wär´s halb so schön,
jetzt woll´n wir aber wieder an die Arbeit geh´n. 😊

Das Kindergartenteam Steinenkirch

Kindergärten



Kindergarten Schnittlingen

Kinder erlebten spannende Tage im Kindergarten Schnittlingen

Schon wieder ist ein Jahr voller Erlebnisse zu Ende. Neben unseren wöchentlichen Ereignissen wie unserem Kochtag am Donnerstag und unserem Müslitag am Mittwoch, gingen wir jeden Freitag zum Turnen ins Gemeindehaus. Neuerdings machten wir uns ab Oktober alle zwei Wochen mit dem Bus auf den Weg nach Treffelhausen in die Roggentalhalle. Dort wurde fleißig geturnt und über sämtliche Bewegungslandschaften geklettert.

Im **Januar** begannen wir mit einer Spielzeugwoche. Die Kinder durften täglich ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und im Kindergarten präsentieren.

Kurz darauf läuteten wir im **Februar** die Faschingszeit ein und die Kinder durften verkleidet in den Kindergarten kommen. Natürlich fand wie jedes Jahr unsere Faschingsfeier und der Straßenumzug statt.



Im **März** nahmen wir voller Eifer an der Müllsammelaktion teil. Wir arbeiteten uns mit Müllzangen und Mülltüten durch Teile von Schnittlingen und befreiten sie von allerlei Müll. Außerdem besuchte uns die Polizei und wir bekamen einen Einblick in deren Arbeit.

Nachdem wir im Oktober 2021 unsere Kindergartenleitung Frau Wizeman verabschiedeten, konnten wir im **April** unsere neue Leitung Frau Bleher begrüßen. Zu Besuch kam auch noch der Osterhase, der viele Osterkörbchen im Garten versteckte.



Im **Mai** statteten wir den Waldstrolchen in Böhmenkirch einen Besuch ab. Nachdem wir am Talweg aus dem Bus aussiegen, ging's zu Fuß weiter. Oben angekommen wurden wir freudig begrüßt. Nach einer kurzen Erkundungs- und Spielpause, packten wir unsere Vesper aus und stärkten uns. Anschließend gingen wir gemeinsam in den Wald, hörten eine Geschichte und arbeiteten fleißig an Wurzeln und spielten Verstecken.

Wenige Tage später begrüßte uns Simon Kaiser auf dem Bauernhof. Nachdem die Babykätzchen gestreichelt und die Kühe inspiziert wurden, bekamen wir eine Kostprobe von der leckeren Milch. Natürlich durften wir auch einen Blick in die Milchküche werfen. Zum Schluss machten wir uns noch auf den Weg zu den Highländern. Diese bekamen bei der Hitze erst einmal etwas zu trinken. Dann durften die mutigen Kinder noch etwas zu fressen geben. Anschließend schauten wir beim Aufbau vom großen Jubiläumszelt zu.

Wir unterstützen den Musikverein und die Feuerwehr Schnittlingen bei Ihrem großen Jubiläum mit Kuchen backen und verkaufen. Auch zogen wir mit vielen weiteren Vereinen beim gemeinsamen Umzug durch Schnittlingen.

Im **Juni** fuhren wir mit allen Kindern nach Ulm. Mit Zug und S-Bahn besuchten wir den Tierpark. Wir entdeckten viele Fische, Amphibien, Reptilien, Affen und viele viele weitere Tiere. Anschließend tobten wir uns auf dem großen Piratenspielplatz aus, bevor wir uns auf den Rückweg machten. Außerdem lernten unsere Großen beim Ausflug in die Grundschule die Vorschulkinder aus Treffelhausen kennen. Gemeinsam wurde gespielt, getobt und gelernt. Zum Abschluss haben alle Kinder ein wunderschönes Kreidebild gezeichnet.



Im **Juli** fand unsere Waldwoche statt. Neben unseren Waldtagen besuchten wir nochmals die Waldstrolche in Böhmenkirch. Wir wanderten vom Kindergarten ins Roggental und schauten zwischendurch mit Taschenlampen ausgerüstet ins Mordloch. In der Oberen Roggenmühle angekommen, fütterten wir die Fische und vertrieben uns auf dem Spielplatz die Zeit.

Kindergärten



Nach unserer Waldwoche durften wir Familie Binder besuchen und einen Blick in ihr Hühnermobil werfen. Wir bekamen die Möglichkeit, die Hühner zu streicheln und durften sogar frische Eier mit in den Kindergarten nehmen. Diese wurden dort gekocht und gleich von uns verspeist. Zusätzlich fand unser Familienausflug statt. Er begann mit einer Führung auf der Straußenfarm und endete auf dem Leispelspielplatz mit gemütlichem Beisammensein. Passend zu den warmen Temperaturen fand unsere Badeparty auf unserer Terrasse statt. Unser Kindergartenjahr neigte sich langsam dem Ende zu und unser Vorschulabend fand statt. Nach einer Stärkung mit leckeren Hotdogs und Kindersekt machten wir uns auf den Weg zur Schatzsuche. Nachdem die Schatzkiste mit Kinogutscheinen auf dem Spielplatz gefunden wurde, ging's nach einer kurzen Spielpause zurück in den Kindergarten. Gemeinsam schauten wir Michel aus Lönneberga und speisten währenddessen, Chips, Popcorn und Gummibärchen. Natürlich feierten wir die Verabschiedung unserer Vorschulkinder mit einem leckeren Frühstück, welches von den Vorschul Eltern organisiert wurde. Anschließend ging's mit Schulranzen ausgestattet in die Kirche. Dort wurden wir von Pfarrer Kenner empfangen. Nach einem Gebet, gemeinsamen Liedern, einer tollen Geschichte und der Kindersegnung wurden die Schultüten überreicht. Anschließend genossen wir die Zeit gemeinsam im Garten.



Im **August** verabschiedeten wir die Vorschulkinder sowie alle anderen in die Sommerferien. Gut erholt nahmen wir den Kindergartenbetrieb nach unserem Planungstag wieder auf.

Nach unserem Aufnahmemarathon neuer Kinder, feierten wir im **Oktober** unseren Erntedankgottesdienst. Mit unserem „Guten-Morgen-lieber Gott“-Tanz und einer kleinen Geschichte durften wir den Gottesdienst ausschmücken. Dann stand unser nächster Ausflug an: Wir machten uns mit dem Bus und zu Fuß auf den Weg nach Weißenstein zu Familie Auer. Nach einem tollen Einblick in die Herstellung vom Apfelsaft durften wir noch die großen Aufbewahrungstanks anschauen. Nach einem Erinnerungsbild liefen wir weiter auf den Spielplatz. Dort wurde getobt und gespert, bis die Eltern zum Abholen kamen.

Im **November** veranstaltete die Buchhandlung Dölker auf Nachfrage eine kleine Buchausstellung in unserer Einrichtung. Viele Bücher, Spiele und Adventskalender wurden präsentiert und bestellt. Durch die bestellten Waren bekamen wir einen Gutschein und durften uns selbst ein paar Bücher aussuchen.

Gemeinsam feierten wir das Martinsfest. Wir begannen mit den Kindern, laschten der Geschichte Martins und zogen mit den Laternen durch's Dorf. Dank der großen Beteiligung der Anwohner, liefen wir durch kerzenerleuchtete Straßen. Nachdem wir im Kindergarten von den Eltern empfangen wurden, sangen wir gemeinsam das Martinslied. Anschließend ließen wir den Abend mit Punsch, Glühwein und Fingerfood ausklingen.

Unser Ausflug in die Bücherei am Kronenhof in Böhmenkirch stand an. Gut gestärkt fuhren wir mit dem Bus nach Böhmenkirch. Nach kurzem Fußmarsch wurden wir von Frau Wagner in der Bücherei begrüßt. Nachdem wir es uns gemütlich gemacht haben, erzählte sie die Geschichte von der Maus und dem Fuchs auf ihrem Ausflug in die „Pippilothek“. Später durften wir durch die Bücher stöbern und allerhand ausleihen. Mit dem Bus ging's wieder zurück in den Kindergarten. In der Heimat angekommen, genossen wir die frische Luft und wanderten vor unserer Vesperpause durch Schnittlingen.

Nach unserem Besuch in der Bücherei begrüßten wir zwei Tage später Frau Thierer am Vorlesetag in unserer Einrichtung. Mit mehreren Büchern ausgestattet kam sie zu uns. Wir laschten den Geschichten und bedankten uns recht herzlich für ihren Besuch.

Ende November läuteten wir die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten ein. Wir hörten jeden Tag eine Geschichte von Polly, dem kleinen Adventssterne, sangen unser Adventslied und zündeten die Kerzen an unserem Adventskranz an. Natürlich durfte jeden Tag ein Kind ein Päckchen von unserem Adventskalender mit nach Hause nehmen.



Im **Dezember** besuchte uns der Bischof Nikolaus. Wir begrüßten ihn mit einem Lied und bekamen die Legende vom Kornwunder erzählt. Nachdem alle Säckchen verteilt waren, verabschiedeten wir den Bischof mit einem kleinen Gedicht.

Während unsere „Kleinen“ den Kindergarten in eine Weihnachtsbäckerei verwandelten, machten wir uns mit den „Mittleren“ und „Großen“ auf den Weg nach Ulm. Nach unserer Zugfahrt, die für eine Vesperpause genutzt wurde, liefen wir auf den Ulmer Weihnachtsmarkt. Wir erkundeten den Märchenwald und fuhren gemeinsam ein paar Runden mit der Eisenbahn. Anschließend stärkten wir uns mit Pommes und Kinderpunsch, bevor wir ins Münster schauten. Ehe wir den Rückweg antraten, legten wir einen Stopp beim Kinderkarussell ein. Dann machten wir uns schon wieder auf den Weg zum Bahnhof.

In den letzten Tagen vor Weihnachten lauschten wir der Geschichte von Maria und Josef, die sich nach dem Aufruf

von Kaiser Augustus auf den Weg nach Bethlehem machten und dort nach langem Suchen ihren Sohn Jesus in einem Stall zur Welt brachten. Wir stellten die Geschichte mit unseren neu hergestellten Egli-Figuren dar.

An unserem letzten Kindertag fand unsere Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Frühstück statt. Anschließend sangen wir Weihnachtslieder und packten die Geschenke vom Christkind aus. Bevor der Kindertag zu Ende war, wurden natürlich die neuen Spielsachen direkt ausprobiert. Schon bald ertönte das letzte Abschiedsgebet und -lied, bevor es in die Weihnachtsferien ging.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für dieses wunderschöne Jahr und sind gespannt, was uns das nächste Jahr bringen wird!

Anna Bleher
Leiterin

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus

Die Katholische Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus - Von Gemeinschaft geprägt

Für beide Kirchengemeinden

Sternsingeraktion

Die Sternsingeraktion fand in 2022 unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ statt.

Leider konnte in Böhmenkirch und Steinenkirch keine „traditionelle“ Sternsinger-Aktion stattfinden. Es wurden lediglich Sammeltütchen und ein Segensspruch/-aufkleber an die Haushalte verteilt. Der Rücklauf aus den Sammeltüten betrug dann in Steinenkirch 594,13 Euro und in Böhmenkirch 2.144,20 Euro.

In Treffelhausen und Schnittlingen waren die Sternsinger unterwegs. In Treffelhausen sammelten 17 Kinder insgesamt 2.821,18 Euro und in Schnittlingen wurden 1.771,80 Euro von ebenfalls 17 Kindern gesammelt.



Gottesdienste im vergangenen Jahr

Die Corona-Pandemie hatte auch zu Jahresbeginn weitere Auswirkungen auf die Gottesdienste. Hier galten immer noch die Hygieneregeln wie Abstand halten, Maske tragen, Ordner und Teilnehmererfassung. Ab Ende Januar war so-

gar das Tragen einer FFP2-Maske im Gottesdienst Pflicht. Der Wegfall der Beschränkungen machte ab Mai ein aktiveres Gemeindeleben endlich wieder möglich (Ende April Wegfall Abstandsregelungen u. Teilnehmererfassung, im Mai dann Wegfall der Maskenpflicht).

Viele Taufen und Trauungen wurden in 2022 nachgeholt. Auch das Abschiednehmen von einem geliebten Menschen war wieder ohne große Einschränkungen möglich. Im Februar und März fand jeweils der „Tag der Ewigen Anbetung“ in der St. Hippolyt-Kirche, in der St. Vitus-Kirche und in der St. Johannes-Kirche statt.

Anfang März war der „Weltgebetstag der Frauen“ unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ in der St. Vitus-Kirche in Treffelhausen.

Alle Gottesdienste in der Karwoche, die Osternacht und die Ostergottesdienste konnten stattfinden, allerdings noch mit Maskenpflicht.

Im Sommer übernahm Pfarrer Lawrence Aruldoss aus Indien nach dreijähriger Corona-Pause wieder die Urlaubsvertretung von Herrn Pfarrer Kenner.

Die Erntedankaltäre im Oktober in Böhmenkirch, Treffelhausen und Schnittlingen waren wieder sehr schön gestaltet. In Böhmenkirch und Schnittlingen wurden die Altäre von den Eltern der beiden Kindergärten aufgebaut. Der Tafelladen in Geislingen sowie die St. Josef-Schule in Schwäbisch Gmünd freuten sich über die Gaben.

Ein ganz besonders festlicher Kirchweih-Gottesdienst fand am Sonntag, 16.10.2022 in der St. Hippolyt-Kirche statt. Die Chöre „Cantate“ und „con brio“ führten gemeinsam die „Missa Brevis“ von Hellmut Stolz auf. Im Gottesdienst wurden auch die anwesenden Vereine und Vereinsfahnen aus der gesamten Seelsorgeeinheit gesegnet.

In diesem Jahr fanden wieder **Krippenspiele** in der St. Hippolyt-Kirche Böhmenkirch und in der St. Vitus-Kirche in Treffelhausen statt. Die Kinder des jeweiligen Kommunionjahrgangs 2022 haben diese gemeinsam mit ihren Eltern vorbereitet und so wurde die Geschichte über die Geburt Jesu in zwei schönen Aufführungen erzählt.

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus

Nach den Krippenspielen haben Herr Pfarrer Kenner in Böhmenkirch und Pastoralreferentin Frau Kick in Treffelhausen noch Kinder und Familien den Weihnachtssegen zugesprochen.



Alle weiteren Weihnachtsgottesdienste konnten wieder wie geplant, in allen drei weihnachtlich geschmückten Kirchen, stattfinden.

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung fand leider wieder nicht in Kleingruppen statt, sondern wurde von Herrn Pfarrer Kenner und Frau Alexandra Gunzenhauser übernommen. Alle Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit trafen sich zu den Vorbereitungsstunden in der Kirche und im Jugendheim.

Die Erstkommunionfeiern unter dem Motto „Jesus und wir – gemeinsam wie die Bienen“ fanden dann wie folgt statt:

- Sonntag, 24.04.2022 in der St. Hippolyt-Kirche (12 Kinder)
- Samstag, 30.04.2022 in der St. Vitus-Kirche (7 Kinder)
- Sonntag, 01.05.2022 in der St. Vitus-Kirche (6 Kinder)

Der Erstkommunionausflug am 23. September 2022 ging nach Lorch, wo die Kinder und die erwachsenen Begleitpersonen eine beeindruckende Greifvogelflugschau erlebten und eine informative, kindgemäße Führung durch das ehemalige Kloster erhielten.

Neue Pastoralreferentin Frau Laura Kick



Seit dem 21. November 2022 ist Frau Laura Kick als Pastoralreferentin mit einer halben Stelle in unseren beiden Kirchengemeinden tätig. Ihre Schwerpunkte liegen in der Firmvorbereitung und in der Jugendarbeit. Wir wünschen ihr ein fruchtbares Wirken in unserer Seelsorgeeinheit sowie viele bereichernde Begegnungen!

Café Weltweit

Die Arbeit mit den Flüchtlingen wurde weiterhin durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Ab Mai fanden endlich wieder die Treffen im „Café Weltweit“ in der Lutherkirche statt. Eine große Herausforderung stellte dabei für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die Situation der ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine dar.

Friedensgebete für die Ukraine

Nach Kriegsausbruch in der Ukraine versammelten sich regelmäßig Menschen auf dem Marktplatz (Rathaus) zum Friedensgebet in Böhmenkirch. Auch in den Teilorten gab es Friedensgebete für die Ukraine.

Kirchengemeinde St. Hippolyt

Renovierung Pfarrhaus

Die Renovierungsarbeiten im/am Pfarrhaus wurden weiter fortgesetzt. Im Rahmen der energetischen Sanierung wurden einige Fenster sowie die Haustüre ausgetauscht, die Heizung erneuert und die Außenfassade gedämmt und neu gestaltet.

Schönstatt Frauen- und Müttergruppe

Nach den Corona-Einschränkungen konnten in 2022 wieder fast normal die Gruppenstunden abgehalten werden. Wie früher konnten zweimal im Jahr der Mütter-/Elternsegen angeboten werden und am Kirchweihmarkt wurde erfolgreich das berühmte selbstgebackene Schnitzbrot verkauft. Mit den Einnahmen von über 700 Euro wurden mehrere soziale Projekte unterstützt.

Solibrot-Aktion

Bei der Solibrot-Aktion in Steinenkirch kam ein Betrag von 1.241,50 Euro zusammen, welcher an Misereor gespendet wurde.

Gebetskreis

Es fanden einige Male Eucharistische Anbetungen des Gebetskreises in der St. Hippolyt-Kirche statt, dazu die „Audienzen beim großen König“.

Kinderkirche

Im Mai startete nach langer „Corona-Pause“ wieder die Kinderkirche im Jugendheim, welche seither sehr gut besucht wird. Neben Alexandra Gunzenhauser sind jetzt auch Melanie Fässler und Nadine Nägele mit im „Kinderkirchen-Team“.

Fronleichnam

Nach dem Festgottesdienst fanden nach dreijähriger Corona-Pause wieder die Prozession und das Gemeindefest bei Sonnenschein und bei sommerlichen Temperaturen statt. So nahmen viele die Möglichkeit wahr, sich nach der Prozession beim gemeinsamen Essen und dem Gespräch miteinander im Freien aufzuhalten. Auch für ein reichhaltiges Kinderprogramm war gesorgt.

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus



St. Martin

Das St. Martins-Spiel auf dem Marktplatz, der anschließende Laternenumzug sowie der Ausklang bei Speis und Trank im Jugendheim waren wieder ein voller Erfolg.



Frühschichten im Advent 2022



Nach langer Pause konnten im Advent auch endlich wieder die Frühschichten aufgenommen werden.

An allen vier Freitagen in der Adventszeit wurde um 06:00 Uhr morgens unter dem Motto „Wir folgen dem Stern“ in der Marienkapelle im Kerzenschein gebetet, Stille gehalten und die gemeinsame Zeit mit Gott gefeiert. Anschließend wurde beim Frühstück geschlemmt.

Die vierte Frühschicht am 23.12. wurde speziell für Jugendliche angeboten, was großen Anklang fand. Dort wurde gemeinsam der Baum zur Dekoration des Ambo geschmückt.

Weihnachtskrippe

Auch in diesem Jahr bauten die Krippenfreunde in Böhmenkirch zur Freude aller Gemeindemitglieder die große Krippenlandschaft vor Weihnachten wieder komplett auf.

Krabbelgruppe Käferchen

Spielen – Singen – Basteln – Malen – Lachen

Nach langer Zeit konnte im März 2022 endlich wieder die Krabbelgruppe starten. Viele neue, aber auch bekannte Gesichter, waren am Start und konnten tolle Programmpunkte miterleben. Singen, Spielen und Basteln gehörten natürlich immer mit dazu.

Die Highlights im Jahr 2022 waren der gemeinsame Ausflug in den Tierpark Ulm, die Besuche der Bibliothek im Kronenhof und der Straußenfarm der Familie Bosch. Ebenso das Bemalen der Osterhasen für den Rathausplatz, der Stand am Kinderfest, mehrere Freibad- und Spielplatzbesuche, eine musikalische Weltreise und ein gesundes Frühstück, welches alle gemeinsam zubereitet haben. Auch der Nikolaus kam persönlich in der Krabbelgruppe vorbei.

Es wurden viele Geburtstage gefeiert, aber auch Abschiede, da nun einige Kinder die Krippe oder den Kindergarten besuchen.

Seit November 2022 gibt es übrigens die Baby-Käferchen Gruppe für Kinder ab 4 Monaten.

Es ist toll, dass so viele Mamas, Papas und Omas das Angebot der Krabbelgruppe annehmen. Die Krabbelgruppe freut sich auf viele tolle Momente mit bekannten, aber auch neuen Gesichtern im Jahr 2023.



Chor „Cantate“

Über das Jahr hinweg wurden verschiedene Gottesdienste vom Chor „Cantate“ in Böhmenkirch mitgestaltet. Diese Gottesdienste sind ganz besonders feierlich.

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus

Ministranten Böhmenkirch

In der ersten Januarwoche konnte wieder die Christbaumaktion durchgeführt werden. Viele fleißige Helfer und Fahrer fuhren am 08.01.2022 durch die Straßen von Böhmenkirch, Steinenkirch sowie den Heidhöfen und sammelten die abeschmückten Christbäume ein.

Die Coronaverordnung, bezüglich der Anzahl von Ministranten welche ministrieren dürfen, wurde aufgehoben. Es ist schön, wenn wieder viele Ministranten bei den Gottesdiensten ministrieren können.

Auch die jährliche Minifreizeit konnte endlich wieder stattfinden. Es ging in Richtung Oberpfalz, nach Moosbach. Dort verbrachten die Ministranten vom 09.08 bis zum 13.08.2022 in einem Wanderheim ihre Minifreizeit. Mit Spiel und Spaß, verschiedenen Aktivitäten und dem Kennenlernen anderer Ministranten von Moosbach, war alles mit dabei. Auch ein Küchen- und Betreuersteam war mit dabei.



Nach einer Woche intensiver Proben wurden vier neue Ministranten in der Kirchengemeinde am 30.09.2022 in einem Gottesdienst eingesetzt.



Im Oktober wurde die Kürbisschnitt-Aktion durchgeführt. Die Minis durften sich einen Kürbis aussuchen und diesen gruselig schnitzen. Danach ging es nach draußen und es wurden noch Spiele gespielt. Am Abend durfte jeder seinen gruseligen Kürbis mit nach Hause nehmen und vor die Haustüre stellen.

An Sankt Martin durften auch die Ministranten nicht fehlen. 6 Soldaten und ein Bettler spielten zusammen mit dem Martin und seinem Pferd das Martinsspiel auf dem Kronenhof. Anschließend verkauften die Oberministranten im Jugendheim Glühwein und Punsch.

Nach mehreren Jahren gab es im November wieder eine Ministunde. Die Kinder bastelten etwas für Weihnachten und spielten draußen auf dem Schulhof mit den Omis Spiele. Es war ein sehr entspannter und schöner Nachmittag.

Leider konnte die jährliche Weihnachtsfeier nicht stattfinden. Dafür ging es am 29.12.2022 mit den Minis nach Neu-Ulm zum Schlittschuhlaufen, das allen sehr gut gefallen hat. Am Abend sind alle wieder heil und ohne Knochenbrüche in Böhmenkirch angekommen. Anschließend gab es für alle Ministranten noch ein Weihnachtsgeschenk.



Frohes Alter Böhmenkirch

Die Seniorennachmittage wurden ab Herbst von der Bürgerstiftung organisiert.

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus

KinderBAZAR-Team Böhmenkirch

Im Frühjahr konnte wieder mit Unterstützung der Schreinerei Hillenbrand und der Gemeinde Böhmenkirch ein kleines Ostereier-Freilichtmuseum gestaltet werden. Zu den Holz-Ostereiern kamen in 2022 noch 50 liebevoll gestaltete Osterhasen hinzu. Es entstanden richtige Kunstwerke und wunderschöne Muster. Alles quietsche-bunt und fröhlich, eine Aufmunterung zu dieser Zeit.

An zwei Terminen fand unser KinderBAZAR mit vollem Erfolg statt. Es konnten insgesamt 5.700,00 Euro für Einrichtungen und Institutionen in der Gesamtgemeinde gespendet werden. Der Erlös vom 20.03.2022 (2.700 Euro) ging komplett an Frau Pfarrerin Renz für das Café Weltweit. Über die Einnahmen vom September – 3.000 Euro – konnten sich die Grundschulen Böhmenkirch und Treffelhausen, der Naturkindergarten Waldstrolche, das Café Weltweit, die Schulbetreuung Böhmenkirch und die Krabbelgruppe Böhmenkirch freuen.



Statistik der Amtshandlungen 2022 in Böhmenkirch (in Klammer die Zahl des Vorjahres)

Katholikenzahl:	1948 (VJ 2009)
Taufen:	25 (23)
Erstkommunionkinder:	14 (19)
Firmlinge:	0 (36)
Trauungen:	10 (6)
Kircheneintritte:	1 (0)
Kirchenaustritte:	32 (23)
davon von auswärts gemeldet:	17 (8)
Beerdigungen:	33 (31)

Kirchengemeinde St. Vitus

Besondere Gottesdienste in Treffelhausen und Schnittlingen

Der Tag der ewigen Anbetung am 13.03.2022 in Schnittlingen stand unter dem Motto „Oi Dorf“ – Gebete um gemeinsames Miteinander und Frieden standen im Mittelpunkt. Kirchengemeinderäte, Musikverein, Feuerwehr und Kommunionkinder gestalteten die zwei Betstunden. Die Jugendkapelle des MV Eintracht Schnittlingen umrahmte musikalisch - aufgrund von Corona vor der Kirche.

Auch in Treffelhausen gab es Anfang März den „Tag der Ewigen Anbetung“.

Anlässlich des viertägigen Jubiläums des Musikvereins und der Feuerwehr Schnittlingen fand am 29.05.2022 in der St. Johannes-Kirche ein Festgottesdienst mit Vertretern der Vereine und der Gäste aus der österreichischen Partnergemeinde Böheimkirchen statt.

Am 19.06.2022 wurde das Kirchenpatrozinium, das „Veitsfest“, in Treffelhausen gefeiert. Nach dem Festgottesdienst in der St. Vitus-Kirche mit dem Chor „Cantate“ und der anschließenden Prozession zur Veitsandacht bei der Schule gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim „Brunch“.

Nach langer Corona-Pause konnte der Chor „TonArt“ am 17.12.2022 die Vorabendmesse mitgestalten, in der die neue Pastoralreferentin Frau Laura Kick begrüßt wurde. Die Firmlinge des letzten Jahres organisierten mit ihren Eltern bei frostigen Temperaturen einen Umtrunk nach dem Gottesdienst. Der Erlös wurde dem Kinder- und Jugendhospizdienst des Malteser Hilfsdienstes gespendet.

Weihnachtskrippen

Auch im Jahr 2021 konnten sich Kirchenbesucher an den Krippen in den beiden Kirchen St. Vitus und St. Johannes erfreuen.

Ökumenische Aktionen in Treffelhausen

Vom 10.-24. April 2022 fand wieder ein schön gestalteter Osterspaziergang/ Geländespiel mit verschiedenen Stationen in und um Treffelhausen statt. Am Gewinnspiel nahmen viele Familien teil.

Ab April fand einmal im Monat in der St. Vitus-Kirche ein „Workout für die Seele“ statt. Mit Liedern, Gebeten, Texten und Stille wurde sich bewusst eine „Auszeit“ aus dem Alltag genommen.

Auch im letzten Jahr wurden im „Treffelhausener Adventsweg“ wieder spannende Stationen mit Geschichten, Mitmachaktionen, Rätseln und tollen Preisen vorbereitet und gestaltet.

Kirchenrenovierung St. Vitus Treffelhausen

Am Jahresanfang übergaben Herr Lang und Herr Lenz von der Bürgerstiftung einen Spendenscheck über 2.000 Euro an die Vertreter der Kirchengemeinde St. Vitus Treffelhausen.

Es fanden wieder zwei Altkleidersammlungen vom Kirchengemeinderat zugunsten der Kirchenrenovierung statt, bei welchen wiederum ein stattlicher Ertrag erzielt werden konnte. Die Genehmigung der Diözese Rottenburg-Stuttgart für den 4. Bauabschnitt liegt bereits vor. Es wird jetzt noch auf die Genehmigung des Landesdenkmalamts gewartet, bevor es mit der Kirchturmsanierung weitergeht.

Kath. Kirchengemeinden St. Hippolyt und St. Vitus

Erweiterung Kindergarten St. Vitus Treffelhausen

Die Erweiterung wurde im letzten Jahr abgeschlossen und die neuen Gruppenräume konnten im November eingeweiht und zur Nutzung übergeben werden.

Ministranten Schnittlingen

Die Ministranten waren bei der Christbaumaktion aktiv und beteiligten sich im Frühjahr und Herbst an der Altkleidersammlung zugunsten der Kirchenrenovierung Treffelhausen.



Als Beitrag zur ökumenischen Ostereieraktion wurden von KGR und Ministranten Palmbüschel gebastelt und nach der Segnung im Palmsonntagsgottesdienst gegen Spenden abgegeben.

In den Osterferien packten die Minis im Wald kräftig an, um Reisigbüschel für das Backen im Holzbackofen zu binden. Damit konnte wieder leckeres Brot zugunsten eines guten Zwecks verkauft werden.

Am 24.07.2022 wurden drei neue Ministranten in ihren

Dienst am Altar eingeführt. Eine Woche davor konnten sie schon beim Pizzaessen in die Ministranten-gemeinschaft reinschnuppern.

Eine Gruppe der Ministranten waren am Ministrantentag in Heiningen am 08.10.2022 dabei.

Ministranten Treffelhausen

Am Samstag, 26.11.2022 wurden in Treffelhausen vier neue Ministranten in den Ministrantendienst aufgenommen.

Frohes Alter Treffelhausen-Schnittlingen 2022

Am 1. September 2022 fand nach langer Pause wieder einmal ein Treffen im Gasthaus Adler statt. Die Stimmung war toll und alle haben sich sehr gefreut wieder zusammen zu sein, sich auszutauschen und über alles Mögliche zu unterhalten.

Herr Ortsvorsteher Albrecht war auch anwesend um einige Ideen des neuen "Dorfvereins" vorzustellen. Beendet wurde dieser schöne Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen.

Statistik der Amtshandlungen 2022 in Treffelhausen und Schnittlingen

(in Klammer die Zahl des Vorjahres)

Katholikenzahl:	992 (VJ 1034)
Taufen:	6 (8)
Erstkommunionkinder:	12 (12)
Firmlinge:	0 (23)
Trauungen:	1 (1)
Kircheneintritte:	0 (0)
Kirchenaustritte:	25 (17)
davon von auswärts gemeldet:	10 (10)
Beerdigungen:	12 (11)

Elke Metzger und Stefanie Bühler

Evang. Kirchengemeinde

Eine lebendige Gemeinschaft:

Die Evangelische Kirchengemeinde Steinenkirch – Böhmenkirch – Treffelhausen



Die Bitte um Frieden prägte besonders das vergangene Jahr 2022 und ist weiterhin unser dringendes Gebet.

Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine versammelten wir uns samstags zum ökumenischen Friedensgebet auf dem Kronenhof. Beim Friedensgebet denken wir an alle Länder und Regionen, in denen Krieg und Gewalt herrscht.

Wir bitten besonders für die Opfer, aber auch für alle, die dem Frieden „nachjagen“ und das Gebet schließt auch die Machthaber ein. Besonders bewegend war, dass Geflüchtete aus der Ukraine an den Friedensgebeten teilnahmen.

Die Corona-Zeit scheint schon wieder lange zurückzuliegen, doch Anfang des Jahres waren wir noch in der 4. Welle.

Allerdings zeichnete sich da schon ein Ende der Pandemie ab.

Schon im Januar startete die Kinderbibelstunde wieder.



Evang. Kirchengemeinde

Beibehalten haben wir das Krippenspiel im Freien auf dem Kronenhof in Böhmenkirch. Mit der Gruppe TonArt, die die musikalische Gestaltung übernahm, gelang es wieder wunderschön.

Wir sind froh, dass wir so viele erfahrene Krippenspieler*innen haben und freuen uns auch über die neu Hinzugekommenen.



In Steinenkirch fand das Krippenspiel nun wieder in der Ulrichskirche statt. Eine kleine, feine Gruppe stellte die Weihnachtsgeschichte überzeugend dar.



Den Osterfestgottesdienst feierten wir noch im Freien vor dem Dorfhaus in Steinenkirch. Den Osternachtgottesdienst konnten wir coronabedingt noch nicht feiern. Doch die neu gegründete Jugendgruppe mit unserer Kirchenge-meinderätin Frau Stefanie Baumgärtner luden zur Osternachtwanderung ein: Von der Lutherkirche aus durch das Roggental zur Ulrichskirche mit Abschluss am Osterfeuer im Pfarrgarten mit Kaffee und Hefezopf.

Die Konfirmation feierten wir wieder in der Ulrichskirche, nachdem wir in den letzten zwei Jahren dankenswerterweise in St. Hippolyt zu Gast waren.



Besonders schön ist, dass nun unsere Frauen vom Pfarrhaus-Treff sich wieder regelmäßig am Donnerstag im Pfarrhaus einfinden. Der Kreis ist offen, neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Nachdem uns im Pfarrbüro Frau Ulrike Schauer verlassen hat, freuen wir uns sehr, dass seit November Frau Silvia Schmid unsere neue Pfarramtssekretärin ist. Im Hauptberuf ist Frau Schmid Kirchenmusikerin und dass sie nun immer wieder den Orgeldienst bei uns übernimmt, ist großartig.

Ebenfalls im November fand erneut ein Kurs zur Herstellung von „Biblische Erzählfiguren“ statt. Unter der engagierten, kompetenten und zugewandten Kursleitung von Frau Zimmermann entstanden neue Figuren für unsere Krippe. An dieser Stelle nochmals vielen Dank den Teilnehmerinnen und Frau Zimmermann!

In der Krippe gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken: Ein Beduinenzelt, Werkzeuge, Mühlen und Öfen, Verkaufsstände und Schreibtische. Wie letztes Jahr bleibt die Krippe auch dieses Jahr über Ostern stehen.



Von Ostern her leben wir: Gewalt, Not, und Zerstörung haben nicht das letzte Wort, in der Auferstehung Jesu Christi hat das Leben den Sieg davongetragen. Die Osterbotschaft ruft uns immer wieder heraus aus den Alltagsorgen und stellt uns auf den Weg zu denen, die unsere Hilfe brauchen. Wir kommen von Ostern her und leben unser Leben im Horizont von Gottes Friedensreich, das uns entgegenkommt.

Pfarrerin Gabriele Renz

